

Zugestellt durch Post.at

Der Ottersbacher



Informationenblatt der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach
8093 St. Peter am Ottersbach

Amtliche Mitteilung
Ausgabe 419 / Juli 2026

www.st-peter-ottersbach.gv.at



Erholungsame Sommerzeit!



Bürgermeister ÖkR Reinhold Ebner

INHALT

GEMEINDEAMT

Aktuelles aus dem Amt..... 2-5

KINDER & JUGEND

Mittelschule..... 6-9

Volksschule..... 9-15

Kinderkrippe, Kindergärten..... 16-23

UMWELT

Lokale Energieagentur..... 24-25

Abfallwirtschaftsverband..... 26

SENIOREN

Pflegewohnhaus..... 27-29

VEREINE

Alles rund um's Vereinsleben... 30-69

PFARRE

Aus dem Pfarrleben..... 70-77

LEUTE

Interessante Neuigkeiten..... 78-96

Geburten, Ehe, Ehrungen, Sterbefälle... 97-100

Die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach ist Mitglied folgender Institutionen:

Thermen- & Vulkanland
Steiermark



Titelfoto von Thomas Radkohl, St. Peter am Ottersbach

Grußworte des Bürgermeisters

Liebe/r LeserInnen der Gemeindezeitung!

Die Sommermonate laden dazu ein, etwas zur Ruhe zu kommen, Zeit mit Familie und Freunden zu verbringen und die vielfältigen Freizeit- und Kulturangebote in unserer Marktgemeinde zu genießen. Gleichzeitig ist dies auch ein guter Anlass, auf das vergangene Jahr zurückzublicken und gemeinsam auf das Erreichte stolz zu sein.

Ein besonderes Projekt, das unsere Marktgemeinde nachhaltig prägen wird, ist die Fertigstellung der neuen Sportanlage. Mit dieser modernen Infrastruktur schaffen wir einen Ort der Bewegung, Begegnung und Gemeinschaft für Menschen aller Altersgruppen. Sport und Vereinstätigkeit leisten einen wichtigen Beitrag für Gesundheit, Zusammenhalt und Lebensqualität in unserer Marktgemeinde. Es freut mich sehr, dass wir dieses bedeutende Vorhaben erfolgreich umsetzen konnten.

Ebenso stellt der neue Landjugendraum eine wertvolle Investition in die Zukunft unserer Marktgemeinde dar. Unsere Jugendlichen erhalten damit einen attraktiven Treffpunkt, der Raum für Austausch, Gemeinschaft und gemeinsame Aktivitäten bietet. Junge Menschen sind ein wesentlicher Bestandteil einer lebendigen Gemeinde, und es ist uns ein großes Anliegen, ihnen entsprechende Möglichkeiten zur Entfaltung zu bieten. Auch die teilweise Sanierung unseres Freibades trägt dazu bei, das Freizeitangebot in St. Peter am Ottersbach weiter zu verbessern. Gerade in den Sommermonaten ist das Freibad ein beliebter Treffpunkt für Familien, Kinder, Jugendliche und Erholungssuchende. Mit den durchgeführten Maßnahmen konnten wir die Attraktivität und Qualität dieser wichtigen Einrichtung weiter steigern.

All diese Projekte zeigen, dass wir auch in finanziell herausfordernden Zeiten gemeinsam viel erreichen können. Daher möchte ich mich bei den Mitgliedern des Gemeinderates sehr herzlich für die konstruktive, verantwortungsvolle und lösungsorientierte Zusammenarbeit bedanken. Unterschiedliche Meinungen gehören zur Demokratie, doch das gemeinsame Ziel, unsere Marktgemeinde positiv weiterzuentwickeln, steht immer im Mittelpunkt unseres Handelns.

Mein besonderer Dank gilt auch allen BürgerInnen, die das Leben in unserer Marktgemeinde in St. Peter am Ottersbach aktiv mitgestalten. Ob durch ehrenamtliches Engagement, durch die Mitarbeit in den zahlreichen Vereinen, bei Veranstaltungen oder durch die Übernahme vielfältiger Aufgaben im gesellschaftlichen Leben - ihr Einsatz macht unsere Marktgemeinde lebendig und lebenswert. Dieses Miteinander und die Bereitschaft, Verantwortung für die Gemeinschaft zu übernehmen, sind von unschätzbarem Wert.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich als Bürgermeister auch an alle MitarbeiterInnen der Marktgemeinde richten. Mit ihrem täglichen Einsatz, ihrer Kompetenz und ihrem Engagement tragen sie wesentlich dazu bei, dass die vielfältigen Aufgaben einer modernen Gemeinde zuverlässig erfüllt werden.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schönen, erholsamen und sonnigen Sommer, viele angenehme Stunden der Entspannung sowie Gesundheit, Freude und schöne Begegnungen.

Ihr Bürgermeister:


ÖkR Reinhold Ebner

Die Herstellung des Otterstalers verursacht trotz der Einschaltung von Werbeinseraten hohe Kosten. Ein Dank gilt allen SpenderInnen, die schon in der letzten Ausgabe des Otterstalers einen Beitrag geleistet haben. Falls auch Sie sich für eine kleine Geldspende bereit erklären, bin ich Ihnen sehr zu Dank verpflichtet. Einen Zahlschein für eine finanzielle Beteiligung finden Sie in der Innenseite des Otterstalers. Nach einer Spende erfolgt die eine namentliche Erwähnung (mit Wohnort) in der nächsten Ausgabe des Otterstalers. Falls Sie trotz Spende keine namentliche Erwähnung wünschen, verständigen Sie bitte das Marktgemeindeamt St. Peter am Ottersbach.

Aus der Amtsstube

Freizeitanlage: Investition in die Zukunft

Mit der Fertigstellung der Freizeitanlage konnte ein bedeutendes Projekt für die Zukunft unserer Gemeinde erfolgreich umgesetzt werden. Die neue Sportanlage, der Jugendraum sowie die teilweise Sanierung des Freibades schaffen attraktive Freizeit- und Bewegungsmöglichkeiten für alle Generationen. Besonders für Kinder und Jugendliche wurden damit wichtige

Rahmenbedingungen geschaffen, die zur Förderung von Sport, Gesundheit und Gemeinschaft beitragen. Diese Investi-

tion stärkt nachhaltig die Lebensqualität und Attraktivität unserer Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach.



Die neue Sportanlage in St. Peter am Ottersbach wurde im Frühjahr 2026 fertig gestellt (c) steierfoto.at



Musikalische Begleitung vom Festakt durch die Marktmusikkapelle (c) steierfoto.at



Landesrat DI Willibald Ehrenhöfer bei der feierlichen Eröffnung (c) steierfoto.at



Die Sportanlage mit überdachten Zuschauerbereich, moderne Spielerkabinen, Naturrasenplatz sowie Kapazitäten für rund 1.500 ZuschauerInnen (c) steierfoto.at



Bei der Eröffnungsfeier der neuen Sportanlage durften zahlreiche Ehrengäste in St. Peter am Ottersbach begrüßt werden (c) steierfoto.at

Ortsdurchfahrt: Mängelbehebung

In der Ortsdurchfahrt von St. Peter am Ottersbach sind leider neuerliche Bauarbeiten erforderlich. Im Zuge der Gewährleistung werden bestehende Mängel durch die ausführende Firma behoben. Dabei werden unter anderem die Randleisten erneuert, Schächte angehoben sowie die Asphaltdecke neu hergestellt. Hervorzuheben ist, dass der Marktgemeinde durch diese Arbeiten keine zusätzlichen Kosten entstehen.

Wasserversorgung wird weiter gestärkt

Ein wichtiger Schritt zur Erhöhung der Versorgungssicherheit mit Trinkwasser wird mit der Errichtung der Wasserverbindungsleitung zwischen Wittmannsdorf und Oberrosenberg gesetzt. Durch die neue Ringleitung werden bestehende Versorgungsstrukturen miteinander verbunden und die Wassersicherheit für die Bevölkerung nachhaltig verbessert. Die zusätzliche Verbindung ermöglicht eine flexiblere Versorgung im Störfall und trägt wesentlich zur Sicherstellung einer zuverlässigen Trinkwasserversorgung in unserem Gemeindegebiet bei.

Kanalerrichtung Perbersdorf bei St. Peter– Unterberg

Mit der Kanalerrichtung im Bereich Perbersdorf bei St. Peter - Unterberg wird ein weiterer wichtiger Schritt zur Verbesserung der kommunalen Infrastruktur gesetzt. Im Zuge des Projekts erfolgt der Ersatz der bestehenden Kleinkläranlage durch den Anschluss an das öffentliche Kanalnetz. Dafür wird eine neue Kanalleitung errichtet, wodurch die Abwasserentsorgung künftig zentral und nach modernsten Standards erfolgen kann. Durch diese Maßnahme wird nicht nur die langfristige Entsorgungssicherheit gewährleistet, sondern auch ein wichtiger Beitrag zum Umwelt- und Gewässerschutz geleistet. Die Investition stellt eine nachhaltige Verbesserung der Infrastruktur dar und kommt sowohl den betroffenen Liegenschaften als auch der gesamten Marktgemeinde zugute.

Breitbandausbau im Westen der Gemeinde gesichert

Erfreuliche Nachrichten gibt es auch beim Breitbandausbau im Ausbaugebiet „St. Peter am Ottersbach – West“. Die erforderliche Beteiligungsquote von 50 Prozent konnte erreicht werden. Damit sind die Voraussetzungen für die Umsetzung des Projekts geschaffen. Der Ausbau erfolgt durch die SBIDI und stellt einen wichtigen Beitrag zur digitalen Infra-

struktur unserer Gemeinde dar. Schnelles Internet ist heute ein wesentlicher Standortfaktor für Haushalte, Betriebe und Bildungseinrichtungen.

„Openair am Petersplatz“

Auch im Sommer 2026 wird der Petersplatz wieder zur stimmungsvollen „Open Air-Arena“ für das beliebte „Openair am Petersplatz“. Die beiden Abende finden am 21. August und am 28. August 2026 statt. Die BesucherInnen dürfen sich auf gemütliche Sommerabende in besonderer Atmosphäre freuen. Nähere Informationen zum Programm werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Interreg-Projekt „CrossAct“

Gemeinsam mit Partnern aus Slowenien beteiligt sich unsere Gemeinde am Interreg-Projekt „CrossAct“. Ziel dieses grenzüberschreitenden Projekts ist die Stärkung des Katastrophenschutzes und der Zusammenarbeit im Einsatzfall. Im Rahmen des Projekts werden für unsere Feuerwehren zusätzliche Schutzausrüstungen für Hochwassereinsätze angeschafft. Darüber hinaus stehen Schulungen, gemeinsame Übungen und Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung im Mittelpunkt. Durch die enge Zusammenarbeit über die Landesgrenzen hinweg wird die Sicherheit in der Region nachhaltig gestärkt.

Buntes Treiben beim Faschingsumzug

Der Faschingsumzug in St. Peter am Ottersbach am 15. Februar 2026 war wieder ein voller Erfolg. Insgesamt 16 Gruppen sorgten mit kreativen Ideen, originellen Kostümen und viel guter Laune für beste Unterhaltung. Zahlreiche BesucherInnen entlang der Strecke machten die Veranstaltung zu einem gelungenen Gemeinschaftserlebnis und unterstrichen einmal mehr den hohen Stellenwert des Vereins- und Gemeinschaftslebens in unserer

Marktgemeinde.

Neue Mitarbeiterinnen in unseren Kinderbetreuungseinrichtungen

Zur weiteren Stärkung der Kinderbetreuung dürfen wir folgende neue Mitarbeiterinnen ab sofort beziehungsweise ab September 2026 herzlich willkommen heißen: Natascha Fuchs als Kindergartenpädagogin im Kindergarten St. Peter am Ottersbach, Elena Otter als Kindergartenpädagogin in der Kinderkrippe, Irene Piller als Kinderbetreuerin im Kindergarten St. Peter am Ottersbach sowie Sabine Sommer als Kinderbetreuerin im Kindergarten Dietersdorf am Gnasbach. Wir wünschen allen neuen Mitarbeiterinnen einen erfolgreichen Start, viel Freude bei ihrer Tätigkeit und bedanken uns für ihr Engagement zum Wohle unserer jüngsten GemeindegängerInnen und Gemeindegänger.

Sommerbetreuung mit abwechslungsreichem Programm

Auch in diesem Jahr bietet die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach in den ersten vier Wochen nach Schulschluss wieder ein umfassendes Sommerbetreuungsangebot für Kinder an. Neben den bewährten Betreuungswochen wird auch die beliebte Erlebnissportwoche

Das Land Steiermark
Thermob- & Waldland

Ein Veranstaltungsort der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach
Petersplatz 3, 8045 St. Peter a. O.

OPEN AIR 2026
AM PETERSPLATZ
Eintritt frei!

FR. 21. AUG.
Küks & Konsorten
„Songs zwischen Austropop und Rock 'n' Roll“
Kulinarik 18:00
Musik 19:30

Eddie Luis & His Jazzpassengers
„Mimi singt Ella am Petersplatz“

FR. 28. AUG.
Pavel Shalman & Alexander Shevchenko
„Klezmer und Wir - Violine & Gesang & Akkordeon“
Buena Banda
„Time To Party - Blasmusik goes funky Rhythm“

Bei Schlechtwetter in der Ottersbachhalle

wieder durchgeführt, die jedes Jahr für viel Begeisterung bei den teilnehmenden Kindern sorgt. Ein abwechslungsreiches Programm mit Spiel, Sport, Bewegung und gemeinsamen Aktivitäten sorgt für

spannende Ferientage und unterstützt gleichzeitig Familien bei der Betreuung ihrer Kinder während der Sommerferien. Für die Betreuung und Organisation zeichnen sich Daniel Giegerl und Simon

Scheucher sowie Renate Neubauer und Anita Ebner verantwortlich. Ihnen gilt bereits jetzt ein herzlicher Dank für ihr Engagement und ihren wertvollen Einsatz für unsere Kinder und Familien.

Die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern einen schönen und freudigen Sommer!

Vizebürgermeister:

Helfried Otter

Bürgermeister:

ÖkR Reinhold Ebner

Kassier:

Gerhard Sundl

Die Gemeinderäte:

Helmut Glauningner • Wolfgang Hebenstreit • Christian Leber • Ingrid Leber • Gerhard Pucher
Peter Pucher • Julian Radkohl • Martina Rößler • Josef Andreas Schantl
Anton Solderer • Rainer Thuswohl • Georg Trummer

sowie die Bediensteten der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach

IHR REGIONALER PARTNER AUS FELDBACH.

- Außenanlagen
- Asphaltierungen
- Tiefbauarbeiten
- Ingenieurleistungen
- Sanierungsarbeiten
- Hochbauarbeiten

PORR Bau GmbH | Hoch- und Tiefbau | NL Steiermark | Baugebiet Feldbach
Gleichenberger Straße 55, 8330 Feldbach | T +43 50 626-3063
porr.at | feldbach@porr.at

PORR

Die Mittelschule gibt Einblick in den Schulalltag und berichtet über interessante Themenschwerpunkte.

Alle Jahre wieder - Tag der offenen Tür

Rund 50 Volksschulkinder aus unseren Sprengelschulen Jagerberg, St. Peter am Ottersbach und Mettersdorf am Saßbach waren am 18. Dezember 2025 bei uns zu Gast und wurden gleich zu Beginn herzlich willkommen geheißen. Nach ei-

ner persönlichen Begrüßung und einem Schulvideo, das erste Einblicke in den vielfältigen Jahreskreis an unserer Schule ermöglicht, übernahmen die Guides aus den vierten Klassen das Kommando.

In sechs abwechslungsreichen Stationen können sich die Volksschulkinder sportlich, musikalisch, wissenschaftlich, sprachlich und kreativ austoben. Entscheidend für den Erfolg waren ihre Neugier und die



Bei vorweihnachtlicher Stimmung leuchteten die Lichterketten



Zahlreiche regionale Unternehmen und Institutionen geben unseren Schülerinnen und Schülern gemeinsam mit ihren Eltern wertvolle Einblicke in Ausbildungsmöglichkeiten, Berufsbilder und zukünftige Karrierewege



Mit viel Begeisterung und Interesse...



... werden unterschiedliche Bereiche...



Wir freuen uns schon sehr aufs Weihnachtsfest

weitere Betriebe wurden unter anderem beim Workshop „Jobs aus der Box“ oder beim „Jobdating“ in der Ottersbachhalle am 17. November 2025 in den Vordergrund gerückt. Hier erhielten die SchülerInnen die Möglichkeit, direkt mit Unternehmen aus der Region in Kontakt zu treten und Einblicke in unterschiedliche

Begeigerungsfähigkeit unserer eigenen SchülerInnen.

Wertvolle Einblicke in die Arbeitswelt: Berufsmesse und Berufspraktische Tage

Vom 9. bis 12. Februar 2026 hatten die SchülerInnen der vierten Klassen die Gelegenheit, wertvolle Eindrücke in verschiedene Berufsfelder zu gewinnen und erste Erfahrungen in der Arbeitswelt zu sammeln. Zahlreiche (über) regionale Betriebe, Einrichtungen und Institutionen konnten den Jugendlichen diese wichtigen Einblicke ermöglichen - Vielen Dank dafür!

Diese und noch viele



Wir sammeln viel wichtige Berufspraxis



... der vielfältigen Berufswelt erkundet



Die SchülerInnen der 3a Klasse wurde zu Energiedetektivinnen und -detektiven ausgebildet

Berufsfelder zu gewinnen. Wir bedanken uns bei allen Unternehmen, die sich für uns Zeit genommen haben.

Energie – Was ist das? – Workshop an der Mittelschule St. Peter am Ottersbach

Die Mittelschule St. Peter am Ottersbach beteiligt sich zusammen mit der Mittelschule Deutsch Goritz und der Volksschule Ratschendorf am diesjährigen Klimaschulen-Projekt der Klima- und Energiemodellregion „Gnas-St. Peter-Deutsch Goritz“. In den dritten und vierten Klassen der Mittelschule steht das heurige Schuljahr ganz im Zeichen vom nachhaltigen Lebensstil. Im Zuge meh-

rerer Exkursionen und Workshops wird überlegt, welchen Beitrag jeder Einzelne und jede Einzelne leisten kann.

Am 15. Jänner 2026 fand ein Energie-Workshop mit der Lokalen Energieagentur – LEA statt. Im Zuge dessen wurden unterschiedliche Fragen behandelt: Woher kommt die Energie, die wir tagtäglich in der Schule verwenden? Was ist der Unterschied zwischen erneuerbaren und fossilen Energieträgern? Und welche Möglichkeiten gibt es, Strom zu sparen? Unterschiedliche Messgeräte wurden kennengelernt und natürlich selbst ausprobiert. Die Luftqualität in der Klasse wurde gemessen und der Stromverbrauch unterschiedlicher Geräte verglichen. Interessant war es zu sehen, wie hoch der Standby-Verbrauch von einem Radio ist und wie viel Geld hier verloren geht.



Der Stromverbrauch unterschiedlicher elektrischer Geräte wurde verglichen



Unter der Thermografie-Kamera

telschule St. Peter am Ottersbach dank der detailreichen Organisation von Doris Cucko alles im Zeichen der englischen Sprache. Im Rahmen der beliebten „English in Action Week“ tauchten unsere SchülerInnen intensiv in die Welt des Englischen ein. Unterstützt von Native Speakern verbesserten sie spielerisch, kreativ und praxisnah ihre Sprachkenntnisse und gewannen spürbar an Selbstvertrauen im Umgang mit Englisch, was besonders bei den abschließenden Präsentationen sichtbar wurde.

Es LÄUFT weiter

Die Laufgruppe der Mittelschule St. Peter am Ottersbach unter der Organisation von Paul Neumeister läuft auch in diesem Jahr motiviert weiter. Beim 21. Murfelder Adventlauf waren 36 Teilneh-



Die SchülerInnen sprühen vor Energie bei den Abschlusspräsentationen

English in Action: Sprachfreude und energiegeladene Präsentationen

Eine Woche lang stand an der Mit-



Das Laufen liegt den SchülerInnen der Mittelschule St. Peter am Ottersbach im Blut



Laufvergnügen beim Vulkanland-Frühlingslauf



Top motiviert entwickelt sich die Freude am Laufsport



Die Mittelschule ist stolz auf das erworbene Umweltzeichen



Bewegung ist gesund und liefert Energie für kommende Aufgaben

merInnen - darunter Lehrkräfte, Eltern, SchülerInnen, AbsolventInnen und Freunde unserer Schule - auf allen fünf Distanzen unterwegs. Auch der famos organisierte Vulkanland Frühlingslauf dient der Laufgruppe zum wiederholten Male dazu, die eingerosteten Gelenke und Muskeln zu entstauben und zu aktivieren und den Frühlingsgefühlen freien Lauf zu lassen. Auch beim Wald- und Wiesenlauf 2026 zeigten unsere SchülerInnen, wie viel Energie in ihnen steckt.

Umweltzeichen mit beziehungsweise als Auszeichnung

Als eine von lediglich sechs (!) steirischen und 38 österreichischen Mittelschulen wird unsere Bildungseinrichtung mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet.

prüfung durch Prüferin Pauline Jöbstl brachte schließlich Gewissheit über die Zertifizierung. Schulleiter Alexander Genser durfte an diesem Tag mit sichtbarem Stolz durch unsere Schule begleiten und präsentieren, mit wie viel Engagement und Kreativität in unserem Haus gearbeitet wird. Immer im Vordergrund: unsere SchülerInnen.

Von nachhaltiger Ernährung über Klimaschutzprojekte bis hin zu Wasserbewusstsein, Upcycling, sozialem Engagement und Umweltbildung wird demonstriert, wie vielfältig der Umweltgedanke an unserer Schule gelebt wird. Auch der eigens einstudierte Umweltzeichen-Song belegt kreative Vermittlungsansätze eines bewussten Umgangs mit Ressourcen.

Gemeinsam koordinierte ein von Tanja Klampfer geführtes Team über Monate hinweg aufwendige Vorbereitungen, um die Nachhaltigkeitsbemühungen unserer Schule sichtbar und objektiv nachvollziehbar zu machen.

Erst die schultagfüllende Abschluss-



Informationen zu unserem Energieprojekt

Drei Wochen Handyfrei - das große Handyexperiment

Was sich für viele Jugendliche wie ein Horrorszenario anhört, machten sich SchülerInnen und Lehrpersonen der Mittelschule St. Peter am Ottersbach zur absoluten Challenge: Zahlreiche Burschen und Mädchen, aber auch einige Lehrpersonen unserer Schule wollten Teil des großen Handyexperiments von ORF und Lisa Gadenstätter sein. Gesagt, getan: Die ganz Mutigen stellen



Alles ist viel einfacher und macht doppelt mehr Spaß...



... wenn man es gemeinsam und mit Freude macht

sich dabei dem absoluten Endgegner: 21 Tage kompletter Smartphone- und Social-Media-Verzicht – und (die meisten) haben es auch geschafft.

SchülerInnen und Lehrkräfte aus dem Experiment berichten, wie sich der Alltag ohne Smartphone verändert hat: Von besserem Schlaf über weniger Stress bis hin zu mehr Zeit für echte Begegnungen. Eine unserer SchülerInnen schaffte es mit einem Beitrag aus ihrem Videotagebuch auch in die abschließende Dok1-Sendung.

Umso mehr konnten unsere SchülerInnen in dieser Zeit die gemeinsamen Momente im Schulalltag genießen und wertschätzen - zum Beispiel beim jährlichen Steirischen Frühjahrspatz in un-

serer Gemeinde.

Das Beste kommt zum Schluss

Wie jedes Jahr laden wir zum jährlichen Schulfest der Mittelschule St. Peter am Ottersbach ein, das am 8. Juli 2026 ab 18 Uhr in der Ottersbachhalle stattfindet. Bei der Festveranstaltung unter dem Motto „Sail Away – Wir sind dann mal weg“ können sich die BesucherInnen auf diverse musikalische Beiträge, Akrobatik, Tanz und Schauspiel freuen und gemeinsam mit den SchülerInnen und den Lehrpersonen der Mittelschule das Schuljahr ausklingen lassen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Texte von Klaus Zitek, überarbeitet von Joanna Harb-Nieniewska, Fotos von Klaus Zitek



Volksschule

St. Peter am Ottersbach

Berichte von den vielen Aktivitäten in der Volksschule St. Peter am Ottersbach.

Winterspaß

Der kräftige Schneefall verwandelte am Freitag, 9. Jänner 2026, die Wiese hinter unserer Schule in eine echte Winterlandschaft. Diese Gelegenheit ließen wir uns nicht entgehen! Alle Klassen unserer Volksschule machten sich gut eingepackt auf den Weg nach draußen, um gemeinsam Bob zu fahren. Mit warmen Jacken, Hauben und Handschuhen ausgerüstet, wurde die Wiese kurzerhand zur Bobbahn umfunktioniert. Fröhliches Lachen, rote Wangen und jede Menge Bewegung begleiteten diesen besonderen Vormit-



Die Winterlandschaft zieht uns nach draußen

tag. Dieser winterliche Tag sorgte nicht nur für viel Freude, sondern auch für ein tolles Gemeinschaftserlebnis. Ein Schultag, der uns sicher noch länger in Erinnerung bleiben wird!

„Mein „Körper gehört mir“ - Stark und selbstbewusst durch Prävention

In den vergangenen Wochen fand für die dritten und vierten Klassen das Präventionsprojekt „Mein Körper gehört mir“ statt. Das theaterpädagogische Programm wurde vom Verein Theaterpädagogische Werkstatt entwickelt und unterstützt Kinder dabei, ein positives Körperbewusstsein zu entwickeln und ihre eigenen Gefühle ernst zu nehmen.



Projekt mit dem Titel „Mein Körper gehört mir“

In mehreren altersgerechten Einheiten wurden Alltagssituationen dargestellt und gemeinsam besprochen. Die SchülerInnen lernten dabei, zwischen angenehmen und unangenehmen Gefühlen zu unterscheiden, auf ihr „Ja-Gefühl“ und „Nein-Gefühl“ zu hören, persönliche Grenzen wahrzunehmen und zu äußern und sich in schwierigen Situationen Hilfe zu holen.

Durch anschauliche Szenen, Gespräche und interaktive Elemente wurden die Kinder aktiv eingebunden. Besonders wertvoll war, dass sie offen Fragen stellen und eigene Erfahrungen einbringen konnten. So entstand eine vertrauensvolle Atmosphäre, in der wichtige Themen kindgerecht und sensibel behandelt wurden. Das Projekt leistet einen bedeutenden Beitrag zur Stärkung der Persönlichkeit unserer Schülerinnen und Schüler. Es fördert Selbstvertrauen, Selbstbestimmung, gegenseitigen Respekt und den Mut, „Nein“ zu sagen.

Mit Schwung und Gesang in die Semesterferien

Mit einer fröhlichen Faschingsfeier fand das erste Semester in der Volksschule St. Peter am Ottersbach einen gelungenen Abschluss. In bunten Kostümen und bester Stimmung wurde in der Ottersbachhalle getanzt, gelacht und gemeinsam gefeiert. Ein besonderer Dank gilt dem



Gelungene Faschingsfeier zum Abschluss des Semesters



Die Katholische Frauenbewegung verköstigte uns nach der Erstbeichte



Die Autorenlesung mit Karin Ammerer war ein richtiges Erlebnis

Elternverein sowie den engagierten Eltern und Großeltern, die die Kinder, Lehr- und Begleitpersonen mit Frankfurtern und frisch gebackenen Krapfen verwöhnten. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden für diesen stimmungsvollen Vormittag.

Erstbeichte - wir feiern Versöhnung

Am 11. Februar 2026 feierten die SchölerInnen der zweiten Klassen ihre Erstbeichte. In einer feierlichen Atmosphäre hatten die Kinder die Möglichkeit, mit unserem Pfarrer als Stellvertreter Gottes über ihre Gedanken und ihr Handeln zu sprechen und das befreiende Geschenk

der Versöhnung zu erfahren. Ein besonderes Zeichen dafür war das anschließende Verbrennen der Beichtzettel. Dieses Ritual machte deutlich: Alles Belastende darf losgelassen werden - Gott schenkt einen neuen Anfang.

Zum Abschluss gab es eine gemütliche Jause, bei der die Kinder dieses besondere Fest gemeinsam ausklingen ließen. Ein großer Dank gilt den Damen der Katholischen Frauenbewegung für das Herrichten und Aufdecken, die liebevoll gestalteten Tischsets und die köstlichen Kipferl! Durch ihre Unterstützung wurde dieser besondere Tag für die Kinder noch schöner und unvergesslicher.

Autorenlesung mit Karin Ammerer

Am Mittwoch, dem 4. März 2026, besuchte Karin Ammerer unsere Schule und stellte den Kindern ihre selbst geschriebenen Bücher vor. Für die ersten und zweiten Klassen erzählte sie von einem lustigen Schulgespenst, das im Schulhaus allerlei Unfug treibt. Die dritten und vierten Klassen lernten die spannenden Fälle von Inspektor Schnüffel kennen. Dabei wurden die Kinder immer wieder aktiv eingebunden, durften mitraten und die Geschichten wahrlich erleben.



Die „Rechenomas und Rechenopas“ kommen in die Volksschule und unterstützen uns



Wir lernen gegenseitig von einander beim Projekt „Rechenomas und Rechenopas“

Die Lesung zeigte, wie wichtig Lesen in jedem Alter ist. Bücher regen die Fantasie an und eröffnen neue Welten. Durch ihre lebendige und kindgerechte Präsentation machte Frau Ammerer deutlich, wie viel Freude Lesen bereiten kann.

Wenn Erfahrung auf Neugier trifft

An vielen Montagen im Schuljahr durften die dritten Klassen besonderen Besuch begrüßen. Unsere Rechenomas und Rechenopas kamen in die Klassen und unterstützten die Kinder mit viel Geduld, Freude und Engagement beim Mathematiklernen.

Gemeinsam wurde gerechnet, ausprobiert, gelegt, gewürfelt und entdeckt. Mit vielfältigen Materialien wie dem Rechnen mit dem Zauberhut, dem Stellenwertmaterial, den Würfelmalreihen, Sachaufgaben mit Geld, sowie mit Lernuhren konnten mathematische Inhalte anschaulich und handelnd erarbeitet werden.

Durch das Arbeiten mit konkretem Material wurde das Verständnis für Zahlen, Stellenwerte und Malreihen vertieft. Beim Üben mit den Uhren konnten die Kinder ihre Kenntnisse zur Uhrzeit festigen und erweitern. Besonders wertvoll war dabei die individuelle Begleitung in kleinen Gruppen. Die Rechenomas und Rechenopas nahmen sich Zeit, erklärten geduldig und stärkten das Selbstvertrauen der Kinder. Die SchülerInnen arbeiteten motiviert und mit großer Freude. Wir bedanken uns herzlich bei unseren Rechenomas und Rechenopas für den engagierten Einsatz und die wertvolle Unterstützung im Mathematikunterricht!

Bezirksjugendsingen

Am Freitag, 6. März 2026, fand das Bezirksjugendsingen in St. Stefan im Rosental statt. An diesem musikalischen Nachmittag standen 21 Jugendchöre mit 560 SängerInnen auf der Bühne. Motiviert und voller musikalischer Vorfreude machte sich der Chor unter der Leitung von Direktor Daniel Roßmann auf den Weg nach St. Stefan im Rosental. Mit klangvollen Stimmen sangen die SchülerInnen die Lieder „Gemeinsam“ aus dem Musical „Eule findet den Beatj“ und „All in“ von den „Fäaschtbänkern“. Die Freude am gemeinsamen Singen war groß und das abwechslungsreiche Programm war geprägt von traditionellen Chorliedern bis hin zu modernen, schwungvollen Aufführungen.

Besuch der Trophäenschau der Jägerschaft

Am Freitag, dem 6. März 2026, wurden wir alle zur Trophäenschau der Jägerschaft im Rahmen des Bezirksjägertages in St. Peter am Ottersbach eingeladen. An mehreren Stationen lernten die Kinder die heimische Tier- und Pflanzenwelt



Wir sagen danke an die Rechenomas und Rechenopas für ihre Zeit und ihre Geduld



Die Rechenomas und Rechenopas sind uns eine Hilfe für das Unterrichtsfach Mathematik

kennen. Es wurden Jagdhunde vorgestellt, ihre Aufgaben erklärt und einige Übungen gezeigt. Bei der Wildtierkunde konnten die SchülerInnen präparierte Tiere aus unserer Heimat aus nächster Nähe betrachten. Außerdem untersuchten die Kinder Frösche und Regenwürmer genauer und lernten verschiedene hei-

mische Insektenarten kennen. Zum Abschluss gab es eine Stärkung mit Aufstrichbroten. Es war ein interessanter und lehrreicher Vormittag.

Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder

Im Rahmen eines feierlichen Gottesdiens-



Wir besuchten die Trophäenschau in der Ottersbachhalle und lernten viel Neues



Das Bezirksjugendsingen in St. Stefan im Rosental war uns eine große Freude - im Chor wurden viele moderne Lieder gesungen



Vorstellung der Erstkommunionkinder in der Pfarrkirche St. Peter am Ottersbach im Mai 2026

tes stellten sich die Erstkommunionkinder unserer Schule der Pfarrgemeinde vor. Insgesamt 24 Kinder bereiteten sich heuer auf ihre Erstkommunion vor, die am 30. Mai 2026, stattfand.

Die Mädchen und Buben gestalteten die Feier aktiv mit Liedern und Texten mit und stellten sich mit ihrem Namen und ihrer Lieblingsbeschäftigung vor - so konnten die GottesdienstbesucherInnen die Kinder schon ein wenig kennenlernen. Zum Abschluss überraschten die Schülerinnen und Schüler unseren Pfarrer mit einem Lied und gratulierten ihm zum runden Geburtstag.

Eule findet den Beat - Musical der vierten Klassen

In den vergangenen Wochen drehte sich in den vierten Klassen alles rund um das Musical „Eule findet den Beat“. Nach rund zwei Monaten Vorbereitung, in denen intensiv gesungen, gebastelt und geprobt wurde, entstand ein liebevoll gestaltetes Bühnenbild.

Zahlreiche BesucherInnen kamen in die festlich vorbereitete Halle, um die Aufführung mitzuerleben. Bereits am 17. März 2026 gab es eine Aufführung für die Kindergärten Jagerberg, St. Peter



Aufführung unseres gefeierten Musicals „Eule findet den Beat“

am Ottersbach, Dietersdorf am Gnasbach und Bierbaum am Auersbach. Am Vormittag des 18. März 2026 folgten weitere Vorstellungen für die Volksschulen Mettersdorf am Saßbach, Jagerberg und Empersdorf sowie für die eigene Volksschule und die Mittelschule St. Peter am Ottersbach.

Die Kinder erzählten die Geschichte einer kleinen Eule, die sich auf die Suche nach ihrem eigenen Rhythmus macht und dabei verschiedene Musikrichtungen kennenlernt. Mit viel Einsatz und Freude gelang eine abwechslungsreiche Vorstellung. Unterstützt wurden sie dabei vom Chor der Volks- und Mittelschule unter der Leitung von Direktor Daniel Roßmann.

Am Abend des 18. März 2026 fand schließlich die Aufführung für Eltern, Verwandte und Freunde statt. Im Anschluss daran gab es ein Buffet, das von den Eltern der vierten Klassen vorbereitet wurde und zum gemütlichen Ausklang einlud.

Ein herzliches Dankeschön an alle Kinder, Lehrkräfte, Eltern sowie alle HelferInnen, die dieses Projekt möglich gemacht haben. Besonderer Dank gilt auch Klaus Zitek von der Mittelschule St. Peter am Ottersbach für das Erstellen des Videoclips.

Vorösterlicher Gottesdienst - Unsere Hände können viel bewirken

Am Mittwoch, 25. März 2026, feierte unsere Schule den vorösterlichen Gottesdienst in der Kirche. Das Thema unserer Feier lautete „Hände - Jesu Hände - Gutes tun mit unseren Händen“.



Symbolische Fußwaschung zu Ostern

Hände helfen, trösten, teilen und zeigen Zuneigung. Aber sie können auch verletzen oder etwas kaputt machen - darüber haben die SchülerInnen nachgedacht. Zur Lesung machten die SchülerInnen der dritten Klasse deutlich, wie Jesus mit seinen Händen wirkte: als Zimmermann, der arbeitete und schuf, als Heiler, der kranken Menschen half, und als Freund, der seinen Jüngern diente. Auch die letzten Tage Jesu wurden dargestellt - vom gemeinsamen Abendmahl über das Gebet bis hin zum Kreuzweg.

Jesu Hände stehen für Liebe, Hingabe und Hilfe. Diese Haltung sollen auch wir in unserem eigenen Leben weitertragen. Unser Gottesdienst machte deutlich, dass jede und jeder Einzelne von uns die Möglichkeit hat, mit kleinen Gesten Großes zu bewirken. So regte unsere vorösterliche Feier zum Nachdenken an und machte zugleich Mut, im Alltag füreinander da zu sein und mit unseren Händen Gutes zu tun.

Gemeinsames Frühstück

Jeden Monat brachten immer ein paar SchülerInnen der 4b Klasse leckeres Gemüse, Obst und Gebäck mit in die Schule. Zusammen deckten sie den Tisch und jausneten dann gemeinsam. Die Kinder probierten auch verschiedene Aufstriche und Säfte aus. Besonders schön war auch, dass alle miteinander teilten, aufeinander Rücksicht nahmen und große Freude am gemeinsamen Frühstück hatten. Ein großes Dankeschön gilt auch allen Eltern, für das Einkaufen der Lebensmittel.

Hostienbacken für die Erstkommunion

Auf ihrem Weg zur Erstkommunion erlebten die Kinder der zweiten Klassen ein besonderes „Highlight“! Diakon Heinz Hödl lud zum Hostienbacken in den Pfarrsaal ein. Gespannt lauschten die Kinder seinen Erzählungen bis endlich

Wasser und Mehl zu einem flüssigen Teig gemixt und im heißen Hostieneisen gebacken wurde. Danach durfte jedes Kind aus der gebackenen Hostienplatte eine kleine Hostie ausstechen. Die fertigen Hostien haben wir in eine Dose gelegt und in die Kirche gebracht. Dort warten sie auf den großen Moment, wenn Herr Pfarrer Toberer am Erstkommunionstag die Wandlungsworte sprechen wird und sie als Leib Christi, als Brot des Lebens, den Kindern gereicht werden.

Dekretverleihung an Direktor Daniel Roßmann

Im Rahmen der Regionalkonferenz wurde Daniel Roßmann offiziell von der Bildungsdirektorin zum Direktor der Volksschule St. Peter am Ottersbach bestätigt. Die feierliche Dekretverleihung fand in würdigem Rahmen statt. Mit der offiziellen Bestellung übernimmt Daniel Roßmann nun die Leitung unserer Schule. Wir gratulieren herzlich zu dieser verantwortungsvollen Aufgabe und wünschen ihm für seine Tätigkeit als Direktor viel Erfolg, Freude und alles Gute.

Zwölfter Wald- und Wiesenlauf

Am Mittwoch, dem 29. April 2026, fand der zwölfte Wald- und Wiesenlauf in St. Peter am Ottersbach statt, ein besonderes Highlight im Schuljahr. Insgesamt waren 1105 Kinder aus 17 Volksschulen der Bildungsregion Südoststeiermark bei der Veranstaltung angemeldet. Anschließend wurde der Lauf intern, durch SchülerInnen der Mittelschule Sankt Peter am Ottersbach, erweitert.

Der Tag begann mit einem gemeinsamen Treffpunkt bei der Freizeitanlage, bei dem alle Schulen zusammenkamen, die Startnummern verteilt und aufgeklebt wurden. Für den gemeinsamen Einstieg wurde ein Lied mit dem Titel „Zwölfte Wald- und Wiesenlauf, wer mitläuft, bleibt fit“ gesungen. Im Anschluss starteten die

SchülerInnen nach einem organisierten Zeitplan, gestaffelt nach Schulstufen und Geschlechtern. Die jüngsten LäuferInnen der ersten und zweiten Klassen liefen 600 Meter, die Kinder der dritten und vierten Klassen absolvierten 900 Meter und die Kinder der Mittelschule stellten sich der Herausforderung 1200 Meter zu laufen.

Jedes einzelne Kind lieferte eine tolle Leistung und kann sehr stolz auf sich sein. Die Begeisterung war auch bei den ZuschauerInnen zu hören. Eltern, Verwandte, Lehrerinnen und Lehrer sowie weitere



Das Teilen steht beim gemeinsamen Frühstück im Zentrum



Wir backen Hostien für die bevorstehende Erstkommunion



Daniel Roßmann wurde per Dekret feierlich zum Direktor der Volksschule ernannt



Beim Start vom Wald- und Wiesenlauf



Bereits zum zwölften Mal wurde der Wald- und Wiesenlauf bei der Freizeitanlage St. Peter am Ottersbach abgehalten - ein Megaevent

Fans feuerten die Kinder mit Begeisterung an. Hervorzuheben ist das Ziel der Veranstaltung, dass alle SchülerInnen, auch jene mit Inklusionshintergrund dabei sind und gemeinsam sportliche Erfahrungen gesammelt werden. Neben den Laufbewerben gab es auch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. In Kooperation mit der Sportunion konnten die Kinder verschiedene sportliche Stationen ausprobieren, darunter eine große „Fußballdartscheibe“, ein großes „Vier gewinnt“, Tischtennistische und viele weitere Aktivitäten.

Zum Abschluss gab es eine Siegerehrung. Die schnellsten LäuferInnen der einzelnen Schulstufen erhielten Pokale, Medaillen und auch Geschenke, die von der Sparkasse gesponsert wurden. Zusätzlich gab es auch Ehrungen im Teamwettbewerb.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Direktor und Organisator Daniel Roßmann sowie allen Ehrengästen. Ein besonderer Dank gilt allen zahlreichen engagierten HelferInnen. Rund 80 Eltern unterstützten die Veranstaltung ehrenamtlich und machten die Veranstaltung in dieser unglaublich tollen Art und Weise möglich. Zudem gebührt den Sponsoren: Sparkasse Mureck, Rotary Club Bad Radkersburg, Weindorf St. Peter, Wogrin GmbH, Gsellmann Reisen, Plakatoftensive, Reinisch Steintechnik und der Firma Zidek ein großer Dank. Ein riesiges Dankeschön gilt der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach für die unglaubliche Unterstützung!

Der zwölfte Wald- und Wiesenlauf war eine tolle sportliche Veranstaltung, die allen Beteiligten in bester Erinnerung bleiben wird. Mit großer Vorfreude blicken wir auf den nächsten Wald- und Wiesenlauf am 28. April 2027.



In der Volksschule wurden den zweiten Klassen verschiedenste interessante Berufe vorgestellt

Berufsvorstellungen in den zweiten Klassen

Die SchülerInnen der zweiten Klassen erhielten in den vergangenen Wochen spannende Einblicke in verschiedene Berufe. Drei Elternteile nahmen sich Zeit, ihren Arbeitsalltag vorzustellen und den Kindern interessante Erfahrungen aus ihrem Berufsleben näherzubringen.

Gernot Murrer präsentierte den Beruf des Tischlers und sprach über verschiedene Werkstücke sowie Materialien aus seiner täglichen Arbeit. Michael Neuhold erklärte anschaulich die Aufgaben eines Elektrotechnikers und brachte passende Werkzeuge und Materialien mit. Abschließend stellte Siegfried Wurzinger den Beruf des Steinmetzes vor und präsentierte unterschiedliche Arbeiten und Werkstücke.

Die Präsentationen waren abwechslungsreich gestaltet und gaben den Kindern spannende Einblicke in die verschiedenen Berufsfelder. Besonders spannend war es, Fragen stellen zu dürfen und mehr über die Tätigkeiten und den Arbeitsalltag zu erfahren. Die mitgebrachten Materialien und Werkzeuge machten die Präsentationen zusätzlich sehr anschaulich. Ein herzliches Dankeschön an die Väter für ihr großes Engagement und die interessanten Einblicke in ihre Berufe!

„Kids meet Energy“

Die SchülerInnen der beiden vierten Klassen können sich nun stolz „Energieschlaumeier“ nennen. Im Rahmen des Projekts „Kids meet Energy“ unter der Leitung der Energie Steiermark nahmen die SchülerInnen unserer Volksschule an einem spannenden Energie-Workshop teil. Ziel des Projektes war es, den Kindern auf spielerische und praktische Weise den bewussten Umgang mit Energie näherzubringen. Dies erfolgte über einen Zeitraum von drei Wochen in insgesamt sechs



Wir sind nun alle Energieschlaumeier

Unterrichtseinheiten. Weiters lernten die Kinder vom Vortragenden Matthias Wild auch, wo im Alltag Energie verbraucht wird und wie man Energie sparen kann. Besonders interessant waren die Experimente und Stationen zum Ausprobieren. Dabei konnten die SchülerInnen sehen, welche Geräte viel Strom verbrauchen und wie erneuerbare Energie funktioniert. Große Begeisterung lösten auch die praktischen Übungen rund um den Stromkreis aus. Am Ende des Projektes bekamen die SchülerInnen von Matthias Wild ein Zertifikat zum „Energieschlaumeier“ überreicht.

Dank der finanziellen Unterstützung von Bürgermeister ÖKR Reinhold Ebner und der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach konnte auch heuer wieder der lehrreiche Workshop an unserer Schule stattfinden.

Die Baumpflanz-Challenge geht weiter

Nominiert vom Elternverein der Volksschule Siebing haben wir uns natürlich der Herausforderung gestellt und gemeinsam ein Zeichen für Natur, Zukunft und Nachhaltigkeit gesetzt. Gepflanzt wurde eine wunderschöne Pappel von der Baumschule Boden, die ab jetzt ihren Platz bei uns gefunden hat.

Ein großes Dankeschön geht dabei an unseren Schulwart Rainer, der den Baum fachmännisch eingegraben hat und dafür gesorgt hat, dass die junge Pappel nun bestens anwachsen kann. Mit dieser Aktion möchten wir zeigen, wie wichtig jeder einzelne Beitrag für unsere Umwelt ist - denn aus kleinen Pflanzen wachsen große Ideen und starke Wurzeln für die Zukunft.

Tresortag in der Raiffeisenbank Mureck

Die Kinder der dritten und vierten Klasse verbrachten einen spannenden und lehrreichen Vormittag in der Raiffeisenbank in Mureck. Gemeinsam ging es mit dem



Bei der Raiffeisenbank in Mureck lernten wir viel über das Geld und seine Geschichte - ein Highlight war ein Blick in den Tresor der Bank

Bus nach Mureck, wo die SchülerInnen herzlich empfangen wurden. Vor Ort erhielten die Kinder interessante Einblicke in die Welt des Geldes und der Banken. Sie lernten die Geschichte des Geldes kennen und erfuhren Wissenswertes über Buchhaltung, Finanzwesen, Sparen, Kredite und Zinsen. Besonders beeindruckend war der Tresorraum sowie die Gold- und Silbermünzen, die aus nächster Nähe bestaunt werden konnten.

Ein besonderes Highlight war das praktische Ausprobieren verschiedener Geräte. Die Kinder durften einen Geldzähler und einen Münzzähler testen sowie den Bankomaten kennenlernen. Mit großer Begeisterung wurden Fragen gestellt und viele neue Eindrücke gesammelt. Zum Abschluss wurden alle noch mit Hot Dogs und Getränken bestens versorgt. Ein herzliches Dankeschön an das gesamte Team der Raiffeisenbank Mureck für den sehr gut strukturierten und informativen Vormittag, die freundliche Betreuung und die großzügige Stärkung, sowie die Übernahme der Kosten inklusive der Busfahrt.

Gemeindetag

Am Mittwoch, dem 20. Mai 2026, besuchten die beiden dritten Klassen im Rahmen der „Aktionswoche Kommunale Bildung“ die Gemeinde und wurden dort von Bürgermeister ÖKR Reinhold Ebner herzlich empfangen. Bürgermeister ÖKR Ebner führte die Kinder durch das Gemeindehaus und gab ihnen spannende Einblicke in die vielfältigen Aufgabenbereiche einer Gemeinde. Dabei lernten die SchülerInnen die unterschiedlichen Tätigkeiten der Gemeindefachkräfte kennen, von der Buchhaltung über die Amtsleitung bis hin zu vielen weiteren wichtigen Bereichen. Besonders spannend war für die Kinder auch die Besichtigung des Bürgermeisterbüros, wo der Bürgermeister erklärte, welche Aufgaben und Termine ihn im Laufe eines Arbeits-

tages beschäftigen. Anschließend versammelten sich alle im Sitzungssaal, der zugleich als Staudesam genutzt wird. Dort beantwortete der Bürgermeister die Fragen der Kinder und erklärte weitere wichtige Aufgaben, die in einer Gemeinde anfallen.

Zum Abschluss wurden beide dritten Klassen vom Bürgermeister auf ein Eis eingeladen. Wir bedanken uns recht herzlich für den Einblick in den Tagesablauf



Bürgermeister ÖKR Reinhold Ebner lud uns ins Gemeindeamt ein

und die großzügige Eisspende.

Das Team der Volksschule St. Peter am Ottersbach



Am 30. Mai 2026 feierten insgesamt 24 Kinder der zweiten Klassen die heilige Erstkommunion



Die Erstkommunion in der Pfarrkirche St. Peter am Ottersbach war ein besonderes Erlebnis

Kinderkrippe

St. Peter am Ottersbach

Ein Jahr voller gemeinsamer Erlebnisse geht langsam zu Ende. Die letzten Wochen sind angebrochen, und wir blicken auf ein vielfältiges und lebendiges Jahr zurück.

Es war geprägt von vielen neuen Erfahrungen und zahlreichen besonderen Momenten. Unsere Gruppe ist im Laufe des Jahres stark gewachsen: Im Herbst starteten wir mit sechs Kindern, inzwischen dürfen wir insgesamt elf Kinder in unserer Gruppe willkommen heißen.

Zahlreiche Eingewöhnungen begleiteten uns durch das Jahr, wodurch wir uns

immer wieder neu zusammenfinden, einander kennenlernen und als Gruppe zusammenwachsen durften. Diese Herausforderung haben wir gemeinsam - Kinder wie Erwachsene - gut bewältigt. Mit viel Geduld, Herzlichkeit und gegenseitigem Vertrauen ist eine liebevolle und stabile Gemeinschaft entstanden, in der sich alle Kinder wohl und geborgen fühlen können.

Neben den vielen Veränderungen gab es auch zahlreiche Projekte und Aktivitäten, wie zum Beispiel ein mehrwöchiges Farbenprojekt mit vielen Experimenten, eine Märchenwoche mit Verkleiden sowie



Unser Doktor in der Kinderkrippe hat uns untersucht und gesund gepflegt



Große Aufregung als die Kinder ihre Ostergeschenke entdeckten



Eine kleine Pause im Grünen tut allen wirklich sehr gut



Unser Team in der Kinderkrippe ist mit Nicole gewachsen



Singen, tanzen, lachen im Morgenkreis der Kinderkrippe



Wir kümmern uns sorgfältig um unseren neuen Obstgarten



Wir starten in der Kinderkrippe stets mit Musik in den Tag

Aktivitäten rund um Körperwahrnehmung und Gefühle.

Auch unser Team hat Verstärkung bekommen. Seit Mai 2026 ist Nicole Kaufmann Teil unseres Kinderkrippenteams. Mit ihrer offenen Art, ihrem Engagement und ihrer Freude an der Arbeit mit den Kindern bereichert sie unseren Alltag auf wertvolle Weise.

Gleichzeitig heißt es nun auch Abschied nehmen: Fünf unserer Kinder gehen ab September 2026 den nächsten großen Schritt und wechseln in den Kindergarten. Wir sind stolz auf sie und wünschen ihnen für ihren weiteren Weg viel Freude, Neugier und schöne neue Erfahrungen.

Auch im kommenden Krippenjahr stehen viele Veränderungen an. Wir wachsen weiter! Ab September 2026 eröffnen wir eine zweite Kinderkrippengruppe und erweitern erneut unser Team. Eine spannende und aufregende Zeit liegt vor uns, auf die wir uns schon sehr freuen!

Zum Abschluss wünschen wir allen GemeindebewohnerInnen schöne, erholsame Sommertage, viele fröhliche Momente und vor allem viel Gesundheit!

Das Kinderkrippenteam Nadine, Jaqueline und Nicole



Spielerisch entsteht ein ganz persönliches Kunstwerk - wir zeichnen den Körper nach



Ein besonderer Geburtstagsmoment



Gemeinsam wird fleißig gewerkelt



Im Fühlbad ist es für uns sehr gemütlich



Mit allen Sinnen wird in der Kinderkrippe gemalt, ausprobiert und entdeckt



Hopp, hopp, hopp, Pferdchen lauf Galopp



Wir wurden gemeinsam kreativ und haben uns eine Couch im Turnsaal gebaut



Faschingsspaß mit vielen Verkleidungen in der Kinderkrippe

pranger
umweltservice

Klärschlammwässerung & Entsorgung

A-8354 St. Anna am Aigen | Hauptstraße 23
Tel. & Fax: +43 3158 29070 | Mobil: 0664 5226556

www.pranger.st

Kindergarten

St. Peter am Ottersbach

Ein ereignisreiches Kindergartenjahr mit vielen Veränderungen und Raum für Neues geht dem Ende zu.

Die Kinder und wir durften in diesem Jahr wieder viele besondere Erlebnisse und gemeinsame Abenteuer erleben. Für viel Spaß und Staunen sorgte der Besuch vom Zauberer Freddy Cool, der uns in eine Welt voller Magie eintauchen ließ.



Danke an den Opa von Johannes - wir erfahren viel Spannendes über die Arbeit eines Imkers



Kleine Hände, große Ideen haben die Baumeister

bei unseren Ausgängen in den Wald, zum Bacherl und natürlich beim Spielen und Entdecken in unserem Garten. Dabei entstanden ganz nach unserem Jahresthema "Freundschaftszauber," viele wertvolle Freundschaften, gemeinsames Lachen und unbeschreibliche Momente, die uns noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Die gemeinsame Zeit war geprägt von



Fredy Cool ist ein tolles Erlebnis



Interessantes über Zahnprophylaxe mit Andrea

Besonders lehrreich war der Workshop „TIWI- groß hilft klein“, bei dem wir viel über den richtigen Umgang mit Tieren erfahren und erleben durften.

Im Rahmen eines Projekts wurde ein Schenk Eck als Tauschbörse für die Eltern eingerichtet, das mit viel Engagement genutzt wird. Im Zuge dieses Projekts war es uns auch möglich, mit fachlicher Unterstützung in unserem naturnahen Garten neue Pflanzen, Sträucher und „Schattenspendende Bäume“ zu pflanzen. Dafür durften wir sogar das Zertifikat „Natur im Garten“ entgegennehmen.

Viele schöne Momente verbrachten wir

vielen besonderen Augenblicken, Zusammenhalt, Freude und auch Herausforderungen, die den Kindergarten Alltag besonders gemacht haben.

Einige besondere Momente stehen uns noch bevor: Unser Abschlussfest, unser Erlebnistag, sowie das traditionelle "Rausschmeißen" der Schulanfänger. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschieden wir uns von ihnen und wünschen unseren SchulanfängerInnen alles Gute für ihren neuen, spannenden Lebensabschnitt.

Natürlich muss auch immer wieder Platz für Neues sein. Unsere Betreuerin Ni-



Jedes Ende ist ein neuer Anfang „Danke Nicole!“ Wir wünschen Dir alles Gute und viel Freude mit der neuen beruflichen Herausforderung



Spass und Spannung beim Musical der Volksschule St. Peter am Ottersbach



Ein großes Danke an Hans, der uns immer wieder tatkräftig zur Seite steht



Wir wünschen unserer Ganztagspädagogin Hannah alles Liebe für ihren weiteren beruflichen Weg



Willkommen im Team, liebe Irene. Schön, dass du da bist!



Die Schildkröteninsel mag ich



Kückenalarm, tierischer Besuch im Kindergarten. Danke an Mama Kathi und Felix



Der Gesundheitskasperl hat uns besucht



Große Augen und viel Spaß beim Besuch des Gesundheitskasperl im Kindergarten



Ich baue die Dinos

cole Kaufmann hat sich für eine neue Herausforderung entschieden und hat in die Kinderkrippe gewechselt. Wir bedanken uns ganz herzlich für ihre wertvolle Unterstützung über viele Jahre und wünschen alles Gute und viel Freude für den weiteren Weg. Unserer Ganztagspädagogin Hannah Seil wünschen wir alles Liebe und viel Spaß auf ihrem neuen, beruflichen Weg.

Gleichzeitig freuen wir uns, Irene Piller neu in unserem Team begrüßen zu dürfen. Sie hat ihren Platz bei uns im Kindergarten gefunden und bereichert unseren Alltag bereits jetzt mit viel Engagement, Humor und Herzlichkeit. Willkommen im Team!

Zum Schluss möchten wir uns ganz herzlich bei allen Kindern, deren Familien, unserer Gemeinde und allen Menschen, die uns positiv begleiten, für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und wünschen Euch allen einen wunderschönen, erholsamen Sommer.

Das Team des Kindergartens St Peter am Ottersbach mit Gabi, Renate, Sonja und Irene

FRISEURSALON

TEL.: +43 680 15 23 966
HAUPTSTRASSE 29, 8093 ST. PETER/0
E-MAIL: SO.BEAUTIFUL22@HOTMAIL.COM

MO: 08:00- 18:00 UHR
DI: 08:00-18:00 UHR
MI: GESCHLOSSEN
DO: 08:00-18:00 UHR
FR: 08:00-20:00 UHR
SA: 07:00-12:00 UHR

JEDERZEIT TERMINFREI

so beautiful
BY SANDRA e.U.



Kindergarten

Bierbaum am Auersbach

Unsere Gefühle sind richtig und wichtig! Manchmal sind sie leicht und manchmal schwer - darum zeigen wir alle her.

Ganz unserem Jahresschwerpunkt entsprechend, gestalten wir täglich unseren Kindergartenalltag. Jeder von uns war bestimmt schon einmal eine „Miss Sunshine“ und geht fröhlich und lachend durch den Tag. Manchmal werden wir zu einem „Vulcano“, sind wütend und gran-

tig und wir werden laut. Es gibt Tage, da passt einfach gar nichts. An diesen Tagen sind wir dann ein „Jammerlappen“, und wieder an einem anderen Tag finden wir einfach alles traurig, niemand darf uns ansprechen - ansonsten beginnen wir zu weinen. Da werden wir dann zu „Tommy Traurig“.

Hin und wieder sind wir ängstlich und schüchtern und wollen uns am liebsten verstecken, wie „Schorschi Schüchtern“.

Doch es gibt auch Tage, da könnten wir die ganze Welt umarmen und jedem ein Küsschen auf die Wange drücken, der bei uns vorbeigeht - da sind wir dann die „Lovely“. Wir Erwachsene und auch die Kinder sind einzigartig! Jeder von uns darf jedes Gefühl zulassen und jeder darf die Gefühle der anderen akzeptieren und respektieren.

Wir haben gelernt, Strategien für uns zu entwickeln, wie wir mit unseren unterschiedlichen Gefühlen umgehen. Wir haben den Gefühlen eine Farbe gegeben, festgestellt, wo wir welches Gefühl in unserem Körper spüren können und



Bei uns gibt es auch die Möglichkeit, den Friseur zu besuchen



Ich traue mich die Henne alleine zu halten



Wir bauen einen großen Schneeturm



Palmbuschenbinden mit den Großeltern



Gemeinsames Schaukeln in der Nestschaukel



Wir pflanzen zusammen eine Naschhecke



Wir sind bereits echte Bauarbeiter



Lustige Pyjamaparty im Kindergarten



Wir durften Ziegen, Hasen und Hühner streicheln



Danke, für diesen unvergesslichen Vormittag! Wir Kinder vom Kindergarten in Bierbaum am Auersbach sind nun ausgebildete Ersthelfer!

haben unser eigenes „Gefühlsmonster“ erfunden.

Genau so bunt, wie es unsere Gefühle sind, haben wir auch viele spannende, lustige und unvergessliche Momente im Kindergarten erlebt. Keinen Augenblick davon möchten wir missen. Besonders Spaß hat uns die Pyjama-party und die Polsterschlacht im Fasching gemacht. Auch das Verbrennen der Faschingsdekoration und das Segnen mit dem Aschenkreuz war ein unvergesslicher Moment.

Wir hatten auch riesige Freude dabei, mit dem großen Bus zur Ottersbachhalle zu fahren, um das Musical der Volksschule zu besuchen. Vielen Dank für die Einladung- es war unglaublich schön.

Mit den Großeltern der Kinder haben wir gemeinsam unsere Palmbüsche für die Palmweihe gebunden. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie harmonisch die Beziehungen zwischen Enkel und Großeltern ist.

Ein großes Highlight war unser „Erst-Hilfe-Kurs“ mit den Kindern. Eva und Patrick Böhmer haben die Kinder zu echten „Ersthelfern“ ausgebildet. Es war ein unglaublicher Vormittag für uns alle

- vielen Dank dafür! Wir durften auch Familie Draxler zu Hause besuchen und dort Ziegen, einen Hasen, Hühner und einen Hund streicheln. Das war ein Abenteuer für die Kinder. Vielen Dank!

Leider haben unsere Eschen im Kindergarten eine Krankheit bekommen und mussten daher gefällt werden. Die Kinder durften aus der Ferne dabei zusehen. Die Baumstämme durften wir behalten - darunter können sich nun einige Tiere ein neues zu Hause suchen und wir können darüber balancieren.

Bis zu den Sommerferien wird es im Kindergarten noch Spannendes zu erleben geben, worauf wir uns schon sehr freuen.

Wir wünschen allen GemeindebewohnerInnen einen erholsamen und unvergesslichen Sommer, bei welchem die „Miss Sunshine-Tage“ überwiegen sollen.

Herzliche Grüße das Kindergartenteam aus dem Kindergarten Bierbaum am Auersbach mit Evelyn, Maria und Marie



Wir verbrennen unsere Faschingsdekoration - mit der gewonnenen Asche wird uns ein Kreuz auf die Stirn gemalt



Wir graben uns einen Tunnel bis nach St. Peter am Ottersbach



Besuch beim Herzerplatz ganz in der Nähe

FISCHER KARL

schmiede und stahlbau gmbh

Mettersdorf 87 - 8092 Mettersdorf a/S

Ing. Karl Fischer

Tel: 03477/2683-0

Kindergarten Dietersdorf am Gnasbach

Wir haben in diesem Kindergartenjahr eine neue Verstärkung für unser Team bekommen. Sabine Sommer hat sich schnell als Kinderbetreuerin eingelebt und wir freuen uns alle auf viele gemeinsame, spannende Erlebnisse miteinander. Herzlich willkommen!

Unser neuer „Familienwandertag“ hat uns sehr gefallen. Alle Kinder sind mit Familienmitgliedern an der Hand zum „Picknick“ spaziert. Dort wurde auf Decken gemütlich gegausnet, später noch gespielt, gewandert und getratscht. Vielleicht wird dieser Wandertag ja zu einer jährlich wiederkehrenden Aktion?

Heuer verabschieden wir neun SchulanfängerInnen in die Volksschule St. Peter am Ottersbach. Wir wünschen ihnen einen tollen Schulstart und werden sie vermissen!

Wie in jedem Jahr haben wir sehr viel erlebt, aber Bilder sagen mehr als tausend Worte. Oft hören wir uns sagen; „Kinder, wie die Zeit vergeht!“ Wir haben uns vor kurzem einmal gefragt, ob das nur für uns Erwachsene so ist, oder ob Kinder auch dieses Gefühl haben? Das Gefühl, für nichts mehr Zeit zu haben. Erwachsene jagen von einem Termin zum nächsten. Dies und das muss heute noch unbedingt erledigt werden, kann nicht warten. „Mama, spiel bitte mit mir! Papa, liest du mir



Danke für die schönen Geschenke zum Geburtstag! Die violette Scheibtruhe wird natürlich sofort eingeweicht!

bitte das Bilderbuch vor?“ Kinder leben im Hier und Jetzt. Sie sind vielleicht im Garten und entdecken Ameisen. Diese gehen wie auf einer Straße. Alle hintereinander. Manche tragen Pflanzenteile, die größer sind als sie selbst. „Kann ich auch etwas tragen, das größer ist, als ich selbst?“, fragt sich das Kind. Da ist eine Ameise, die vom Weg abkommt. Warum?



Der Osterhase war bei uns und hat im Garten viel versteckt!



Bei der Zaubershow von Laura Labes hatten die Kinder viel Spaß und durften auch selbst mitmachen.



Auch unsere Praktikantin Antonija hat immer ganz tolle Angebote für die Kinder vorbereitet! Dankeschön!



Wir sind wieder unterwegs und erkunden die Umgebung, die Natur, sammeln Müll und vieles mehr.



Ein Dankeschön für die nette Einladung zum Musical der Volksschule St. Peter am Ottersbach! Die Aufführung und auch die Busfahrt waren sehr aufregend.



Unsere Kinder erzählen so tolle Geschichten mit den Geschichtensäckchen. Lieb von ihnen, dass sie auch immer wieder die Jüngeren miteinbinden!



Wir bedanken uns für die köstliche Pizza vom Heuboden! Die Kinder haben sich sehr gefreut.



Manchmal möchten unsere Kinder das Hexenhäuschen besuchen. Hier spielen wir abfangen. Wer ist heute die Hexe?



Einen Geburtstag zu feiern ist immer etwas Besonderes. Unsere Praktikantin Sarah ist hier auch dabei!

Hat sie etwas entdeckt? Geht sie später wieder auf die Ameisenstraße zurück? Wohin gehen sie eigentlich? Haben sie ein Haus oder ein Nest? Wie heißt das bei ihnen? Kann ich Ameisen füttern? „Ich hole schnell ein Stückchen Brot...“ Kinder können in ihren Beobachtungen versinken. Sie brauchen die Freiheit, Zeit



Los geht's! Unser erster Familienwandertag im Kindergarten. Gemütlich wars!



So tolle Praktikantinnen sind für unsere Kinder immer eine besondere Abwechslung. Sie schließen sie schnell ins Herz.

für sich zu haben. Wir müssen sie nicht immer beschäftigen, aber wir sind für sie da. Wenn sie Fragen haben, wenn sie uns brauchen. Wir sind da, weil sie Vorbilder brauchen. Wir sind da, wenn sie traurig sind. Hören wir auf, alles zu verschieben und nehmen wir uns bewusst jeden Tag Zeit für unsere Kinder. Es

muss nicht lange sein, aber mit den Augen, den Ohren und vor allem mit dem Herzen. „Ich sehe dich!“ Wir wünschen euch allen eine schöne, wertvolle Zeit mit eurer Familie und Freunden.

Alexa und Sabine



Beim Frühjahrsputz im Garten helfen alle Kinder sehr fleißig mit. Natürlich gibt es dann auch eine kleine Belohnung!

DCC
 Drain Control-Consulting
 Abwasser- und Bodenanalysen
 Kläranlagenüberprüfungen

Tel.: +43 3143 20125 | www.dccumwelt.at

Aus der Klima- und Energiemodellregion

Neugigkeiten zur Klima- und Energiemodellregion Gnas - St. Peter - Deutsch Goritz.

St. Peter am Ottersbach tritt Energiegemeinschaft PV-SO bei

Ein Meilenstein: Zusätzlich zum Standardvertrag mit dem Stromanbieter wurden ausgewählte Zählpunkte der Marktgemeinde in die Energiegemeinschaft PV-SO aufgenommen.

Das heißt für die Marktgemeinde, dass sie durch die Netzkostenersparnis bares Geld spart, beziehungsweise einen höheren Einspeisetarif erhält. Treiber war hier unter anderem der engagierte Mittelschuldirektor Roland Gutmann, der bereits mehrere Energiegemeinschaften in der Region betreibt.



Informationen zur Energiegemeinschaft PV-SO

Im Frühjahr wurden er und sein Kollege Armin Wagner aus Gnas sogar mit dem Innovationspreis des Steirischen Vulkanlandes für ihre „Intelligenten Energiegemeinschaften“ ausgezeichnet.

Die PV-SO bietet Privaten, Betrieben, pauschalierten LandwirtInnen sowie öffentlichen Institutionen eine attraktive Möglichkeit, um den vor Ort erzeugten erneuerbaren Strom regional zu nutzen oder zu teilen und dabei zu sparen beziehungsweise zu gewinnen. Ganz nach dem Motto: „In einer Energiegemeinschaft gibt es nur GewinnerInnen!“

Durch Energiegemeinschaften sparen

Für Private, Betriebe, Landwirte und Gemeinden gibt es mittlerweile zahlreiche Möglichkeiten, erneuerbaren Strom regional zu teilen und zu nutzen. Dabei steigen ProduzentInnen (Photovoltaik-Anlagen-Besitzer) und KonsumentInnen (zum Beispiel ohne Photovoltaik-Anlage) besser aus.



Informationen zur Energiegemeinschaft

Bei regionaler Nutzung (Teilen übers Umspannwerk) spart man als VerbraucherIn 28 Prozent Netzkosten, wenn über die Energiegemeinschaft Strom bezogen wird

(gilt ganzjährig). Die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach trat im April mit vielen Zählpunkten sowohl als Produzent, als auch als Konsument der PV-SO bei.

Auch hier gibt es nun „Schenkecken“



Der Kindergarten Bierbaum am Auersbach mit dem neuen innovativen „Schenkeck“



Gebrauchtes liegt im Trend - das „Schenkeck“ auch im Kindergarten St. Peter am Ottersbach



Auszeichnung mit der NATURimGARTEN-Plakette für den Kindergarten Dietersdorf am Gnasbach



Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



Auch im Kindergarten in Bierbaum am Auersbach ist die Freude über die verliehene NATURimGARTEN-Plakette riesengroß

sitzer wechseln können. Im Sinne von: „Etwas, das ich nicht mehr brauche, lege ich rein - jemand der es brauchen kann, nimmt es raus.“

Es gilt freies Geben, freies Nehmen. Ich kann geben, ich kann nehmen, ich kann geben und nehmen. In den Kindergärten in St. Peter am Ottersbach gibt es nun ein Regal, wo man Kinderkleidung der Größen 92 bis 122 und andere wertvolle Stücke weitergeben kann.

Wir sparen Ressourcen und schenken Freude. Alle Eltern und Großeltern der Kinder in den Kindergärten von St. Peter am Ottersbach sind herzlich zum Mitmachen eingeladen.

Drei Kindergärten erhielten im April die NATURimGARTEN-Plakette

Die Kindergärten in St. Peter am Ottersbach sind seit April NATURimGARTEN zertifiziert. Bürgermeister Reinhold Ebner und die Leiterinnen Gabriele Grünzangl (St. Peter am Ottersbach), Evelyn Schantl (Bierbaum am Auersbach) und Alexa Wieser (Dietersdorf am Gnasbach) freuen sich über die Auszeichnung. Keine chemisch-synthetischen Pestizide, keine chemisch-synthetischen Düngemittel und kein Torf mehr in der Gartenerde. Schattenbäume, Geländemodellierung, hie und da Wildwuchs zum Entdecken und Verstecken.

Die meisten Grundvoraussetzungen waren in den vorbildlich und liebevoll gestalteten Kindergarten-Gärten der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach schon vorhanden. Zudem wurden heimische Sträucher, Naschobst und Stauden gepflanzt, sowie eine Blühwiese und eine Naschhecke angelegt.

Klima- und Energiemodellregion Gnas - St. Peter - Deutsch Goritz



Im April 2026 wurde die NATURimGARTEN-Plakette in St. Peter am Ottersbach übergeben

~ wellwash

well wash

SB-Waschanlagen 25 mal in Österreich

Abfallwirtschaftsverband

Radkersburg

Wissenswertes berichtet der Abfallwirtschaftsverband Radkersburg.

Workshops zur richtigen Abfalltrennung in den Volksschulen

Auch im heurigen Jahr fanden in den Volksschulen der Region wieder zahlreiche Workshops zum Thema richtige Abfalltrennung statt. Umweltberaterin Manuela Rauch vom Abfallwirtschaftsverband Radkersburg bietet diese Workshops das ganze Schuljahr über an und besucht auf Anfrage die Schulen.

Im Mittelpunkt steht dabei, den Kindern auf spielerische und verständliche Weise zu zeigen, wie Abfälle richtig getrennt werden und warum das so wichtig für unsere Umwelt ist. Ein zentrales Element ist das beliebte „Müllwiesenspiel“, bei dem die SchülerInnen anhand verschiedener Abfallkarten üben, welche Materialien in welchen Sammelbehälter gehören. Durch das aktive Mitmachen und Ausprobieren wird das Wissen besonders gut verankert.

Im Laufe des heurigen Jahres wurden wieder zahlreiche Volksschulklassen besucht. Die Kinder zeigten großes Interesse und waren mit Begeisterung bei den Übungen dabei. Die Workshops werden das ganze Jahr über angeboten und können von den Schulen flexibel gebucht werden. Ziel ist es, schon bei den Jüngsten ein Bewusstsein für Abfallvermeidung und wertvolle Ressourcen zu schaffen und aufzuzeigen, wie jeder Einzelne durch richtige Trennung einen Beitrag leisten kann.

Batterien und Akkus - nicht richtig entsorgt, das ist brandgefährlich!

Batterien und Akkus sind allgegenwärtig - in Smartphones, Laptops, Fernbedienungen, E-Bikes und vielen weiteren elektronischen Geräten. Wenn sie nicht korrekt entsorgt werden, ergeben sich zwei große Probleme: Zum einen geht ein erheblicher Anteil an wertvollen Rohstoffen verloren, zum anderen besteht eine ernsthafte Brandgefahr. Lithium-Ionen-Batterien sind besonders kritisch: Schon bei kleinsten Beschädigungen oder durch Reibung können sie sich entzünden. Falsch entsorgte Lithium-Batterien erhöhen so das Risiko von Bränden - sei es in Mülltonnen, Lastkraftwagen oder



Workshop mit der Umweltberaterin in der Volksschule zur richtigen Abfalltrennung

Recyclinganlagen.

In Österreich landen jedes Jahr etwa 1,4 Millionen Lithium-Batterien im Restmüll somit gelangen über 850 Tonnen Batterien und Akkus jährlich fälschlich in den Restmüll. In einer Analyse von Abfallbetrieben wurde errechnet, dass von den Batterien, die im Restmüll landen, etwa 30 Prozent aufgeladen sein können - das erhöht die Brandgefahr deutlich.

In den letzten Jahren hat sich die Zahl der Batterie-beziehungsweise Akkubrände in Entsorgungsbetrieben deutlich erhöht. In manchen Einrichtungen kommt es mehrmals täglich zu Bränden, wenn Batterien falsch entsorgt werden. Bei mechanischer Beanspruchung - beispielsweise durch Pressen in Müllfahrzeugen - können Lithium-Zellen „auslösen“ - das heißt, sie entwickeln eine Selbstentzündungsgefahr.

Neben der Brandgefahr ist auch der Verlust wertvoller Rohstoffe ein großes Problem. In Batterien stecken Metalle wie Kobalt, Nickel und Lithium, die recycelt werden könnten - wenn sie korrekt gesammelt werden.

Die richtige Entsorgung von Batterien und Akkus ist nicht nur eine Umweltfrage. Brandgefahren durch unsachgemäß entsorgte Lithium-Akkus betreffen auch die Sicherheit von Entsorgungsanlagen, MitarbeiterInnen und letztlich auch die Bevölkerung.

Gleichzeitig ist Recycling ein Schlüssel für die Rückgewinnung wichtiger Rohstoffe. Bitte geben Sie alle Batterien und Akkus - auch beschädigte - sicher und kostenlos im Ressourcenpark Ratschendorf ab.

Gips richtig entsorgen: Neue Sammelstelle im Ressourcenpark Ratschendorf
Wer baut oder saniert, muss seit Jahresbeginn genauer hinschauen: Seit

Jänner 2026 gibt es im Ressourcenpark Ratschendorf eine eigene Sammelstelle für Gipsabfälle.

Hintergrund ist eine gesetzliche Neuerung: Gips darf seit 1. Jänner 2026 nicht mehr auf Deponien entsorgt werden, sondern muss recycelt werden. Ziel ist es, wertvolle Rohstoffe im Kreislauf zu halten - damit aus alten Gipsplatten wieder neue entstehen können. Gesammelt werden im Ressourcenpark unter anderem Gipskartonplatten, Verschnitte und sonstige Gipsreste.

Wichtig zu wissen: Alle Gipskartonreste müssen getrennt gesammelt und recycelt werden - egal, ob sie bei einem Neubau oder bei einer Sanierung anfallen. Das gilt auch für kleinste Reststücke. Bereits auf der Baustelle ist daher eine saubere Trennung erforderlich. Bauherren und Betriebe sind verpflichtet, Gipsabfälle getrennt zu sammeln und frei von Fremdstoffen wie Holz, Metall oder Kunststoff abzugeben. Nur so ist eine ordnungsgemäße Verwertung möglich.

Für die Sammlung und das anschließende Recycling ist im Ressourcenpark ein Kostenbeitrag von 0,18 Euro pro Kilogramm zu entrichten. Mit der neuen Gips-Sammlung leistet der Ressourcenpark Ratschendorf einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz. Durch konsequentes Recycling werden Deponien entlastet und Ressourcen geschont.

Bei Fragen zur richtigen Entsorgung oder zur neuen Sammelstelle steht das Team des Ressourcenparks Ratschendorf gerne beratend zur Seite.

Abfallwirtschaftsverband Radkersburg

Pflegewohnhaus

St. Peter am Ottersbach

20 Jahre Caritas Pflegewohnhaus in St. Peter am Ottersbach.

Seit nunmehr 20 Jahren ist das Caritas Pflegewohnhaus im Zentrum von St. Peter am Ottersbach ein Ort des Miteinanders, der Menschlichkeit und Unterstützung.

Im Mittelpunkt stehen hierbei seit Anbeginn die Bewohnerinnen und Bewohner mit all ihren Geschichten, Bedürfnissen und Persönlichkeiten. In den vergangenen zwei Jahrzehnten durften wir viele interessante, beeindruckende und außergewöhnliche Menschen kennenlernen und sie ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten. Deshalb ist es uns wichtig, ein Ort zu sein, an dem nicht nur gepflegt,



Ansicht der Baustelle vom Pflegewohnhaus von der Hauptstraße aus vor 20 Jahren



Sicht auf die große Baustelle vom Anwesen der Familie Gerhold aus



Abriss des ehemaligen „Pauerhauses“



Dank an Familie Gerhold für die zur Verfügung gestellten Baustellenfotos



Fertigstellung des Hauses im Jahr 2006



„Blüten & Blätter“ - interessanter Vortrag mit Reli Ruckenstuhl im Foyer des Hauses



Aus Blüten und Wäscheklammern entstehen mit etwas Geschick kleine Kunstwerke



Der Besuch der Erstkommunionkinder motiviert und begeistert



Generationsübergreifendes „Werken“ verbindet Jung und Alt



Ein bunter Nachmittag mit allerlei Aktivitäten für die BewohnerInnen



Hauberl, Sockerl und Fleckerl - Strickrunde mit Maria Holzapfel



Kinder bringen Leben und Freude ins Haus



Gemeinsames Liedersingen im Foyer vom Pflegewohnhaus mit den Bierbaumer Sängern



Die Besuche der Lebenshilfe sind immer etwas ganz Besonderes für uns alle im Haus



Spaziergang mit den Ehrenamtlichen mit entspannter Pause bei der Bäckerei Kranich



„Mensch, ärgere dich nicht!“ - das gilt für alle Altersklassen



Krapfenbacken mit den Bewohnerinnen und Seelsorger Heinz Hödl



„Miteinander Zeit verbringen“ das ist das bewegende Motto beim Generationentreffen im Pflegewohnhaus von St. Peter am Ottersbach



„Nussenkiefeln“ für feine, hausgemachte Mehlspeisen

Dank gilt unseren MitarbeiterInnen, die tagtäglich mit Herz, Kompetenz und Leidenschaft ihrer Arbeit nachgehen.

Ebenso danken wir den Angehörigen für ihr Vertrauen sowie allen Ehrenamtlichen, die unser Haus stets begleiten und unterstützen. Entsprechend blicken wir mit Stolz auf das Geschaffte und mit Zuversicht auf das Kommende.

Obwohl sich in den letzten 20 Jahren viel verändert hat und sich wohl auch zukünftig noch viel verändern wird, bleiben

wir unserem Auftrag treu, den BewohnerInnen des Caritas Pflegewohnhauses St. Peter am Ottersbach einen Ort zu bieten, in dem sie sich sicher, gut aufgehoben und wertgeschätzt fühlen.

Hausleiterin Claudia Erkingler und Team



**Caritas
& Du
schenken
mit Sinn.**

schenkenmitsinn.at

schenkenmitsinn.at

**Schenken Sie
doch heuer einen
Bienenstock!**

Oder einen Esel, einen Obstbaum,
Babynahrung, Schulbildung und
vieles mehr!




DAS
BERGLER SCHLÖSSL
Essen dahoam
ESSEN AUF RÄDER

Wir liefern ESSEN AUF RÄDERN an 365 Tagen im Jahr!
Für Privatpersonen und öffentliche Einrichtungen.

2 Menüs zur Auswahl | Regionale Produkte | Gut bürgerliche Hausmannskost | Vitalkost & Vollkost

FAM. RIEDL-BAUMANN | PERBERSDORF 39, 8093 ST. PETER AM OTTERSACH | ☎ 03477 2018 | @ BERGLER-SCHLOESSL@AON.AT



**WASSER
VERSORGUNG
VULKANLAND**

Elternverein

Kostüme soweit das Auge reichte, fröhliche Gesichter, buntes Konfetti und viele Geheimnisse gab es bei unserer Faschingsfeier. Wer verbarg sich hinter der Maske der Prinzessin, der Fee, des Fußballstars? Die Antworten wurden zwischen Frankfurter und wunderbar herrlichen Krapfen - gesponsert von unseren unglaublichen Eltern - gefunden. Es wurde auch reichlich getanzt und gelacht - alle Kinder hatten einen sichtlich großartigen Vormittag.

Nach diesem fröhlichen Miteinander gab es kein Ausruhen! Schon bald darauf stand der zwölfte Wald- und Wiesenlauf vor der Tür. Mit unglaublichen 1.100 Kindern aus 17 Schulen fand dieser Lauf am Mittwoch, dem 29. April 2026, statt. Alle Kinder gaben ihr Bestes und am Ende waren sie alle Sieger! Danach wurde es grün: Die große Baumpflanz-Challenge wurde an uns weitergereicht. Der Eltern-

verein der Volksschule Weinburg am Saßbach nominierte uns und wir haben uns dieser Herausforderung heldenhaft gestellt. Gepflanzt wurde eine wunderschöne Pappel von der Baumschule Boden und wurde mit Hilfe unseres Schulwartes Rainer eingepflanzt.

Ein besonders feierlicher Moment war die Erstkommunion - ein großes Fest für die Kinder und ihre Familien. Auch bei diesem wichtigen Tag beteiligten wir uns mit einer kleinen Aufmerksamkeit. Wir wünschen den Erstkommuni-



Auch die Baumpflanz-Challenge wurde von uns erfolgreich erledigt



Wir unterstützten die mittlerweile riesige Veranstaltung vom zwölften Wald- und Wiesenlauf bei der Freizeitanlage in St. Peter am Ottersbach

SWIETELSKY

**BAUT
AUF
IDEEN**

Swietelsky AG, Geschäftsbereich Österreich Süd
Niederlassung Steiermark Tiefbau
Gniebing 335
8330 Feldbach
feldbach@swietelsky.at

onkindern Gottes Segen und alles Liebe! Und dann kam es schneller als gedacht: Das große Schulfest zum Abschluss des Schuljahres! Es wurde gespielt, gesungen und getanzt. Eltern staunten über die Aufführungen, Kinderlachen erfüllte die sommerliche Luft und am Ende waren wir uns alle einig: dieses Schuljahr war bunt, sportlich, spannend und voller schöner Erinnerungen. Wie immer gilt an dieser Stelle ein großer Dank an alle Eltern, die bei allen Veranstaltungen fleißig mitgeholfen haben. Wir wünschen euch von Herzen einen wunderschönen Sommer und erholsame Ferien!

**Für den Elternverein der Volksschule St. Peter am Ottersbach
Mateja Totter**

Sportverein

St. Peter am Ottersbach



Der Turn- und Sportverein St. Peter am Ottersbach hat viel Erfreuliches zu berichten.

Erfolgreiche Jugend

Unsere Nachwuchsabteilung blickt auf ein äußerst erfreuliches Frühjahr zurück. In allen Altersklassen sind positive Entwicklungen erkennbar, die das große Engagement unserer SpielerInnen, Trainerteams sowie Eltern widerspiegeln. Bereits unsere Bambinis sind mit großer Begeisterung und viel Fleiß im Training dabei. Das Ziel ist es, ab Herbst erstmals an Turnieren teilzunehmen und dort wertvolle Erfahrungen zu sammeln.

Die U8-Mannschaft hat sich in den vergangenen Monaten hervorragend entwickelt und kann bei Turnieren den Großteil ihrer Spiele für sich entscheiden. Die kontinuierliche Trainingsarbeit macht sich deutlich bemerkbar und die Mannschaft zeigt große Fortschritte. Auch unsere U10-Mannschaft kann auf eine starke Saison zurückblicken. Im Frühjahr qualifizierte sich das Team für die Meistergruppe Eins und misst sich dort mit den acht besten Mannschaften der Region. Besonders erfreulich ist, dass die Mannschaft auch in dieser starken Gruppe immer wieder Spiele gewinnen kann und ihre Qualität

unter Beweis stellt.

Unsere U11-Mannschaft spielte ebenfalls in der Meistergruppe Eins und zeigt Woche für Woche ihre Stärken. Mit großem Einsatz, Teamgeist und spielerischer Qualität entwickelt sich die Mannschaft kontinuierlich weiter. Für unsere U12-Spielgemeinschaft reichte es zwar „nur“ für die Meistergruppe Drei, doch die Mannschaft wächst immer mehr zu einer echten Einheit zusammen. Der Zusammenhalt innerhalb des Teams wird immer stärker und spiegelt sich auch in den erzielten Erfolgen und Siegen wider.

Besonders erfreulich sind die Leistungen unserer beiden U13-Mannschaften. Die regionale Mannschaft qualifizierte sich für die Meistergruppe Eins und spielt dort ganz vorne mit. Aktuell kämpft das Team sogar um den Meistertitel und bestätigt damit seine hervorragende Entwicklung.

Unsere U13-Leistungsklasse schaffte nach der Herbstrunde den Aufstieg in die U13-Landesliga. Dort misst sich die Mannschaft mit den 14 besten Teams der gesamten Steiermark in ihrer Altersklasse und behauptet sich ausgezeichnet. Derzeit befindet sich das Team im oberen Drittel der Tabelle - ein bemerkenswerter



Unsere erfolgreiche U8-Mannschaft mit Trainer Mario und Marina Pavec

Erfolg auf Landesebene.

Da wir auch im Frühjahr mit der U13-Mannschaft eine Spielgemeinschaft mit St. Anna am Aigen führen, möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bei allen Eltern bedanken. Durch die vorbildliche Organisation von Fahrgemeinschaften werden die Trainings in St. Anna am Aigen hervorragend unterstützt und ermöglicht.

Die U15-Mannschaft in der regionalen Liga zeigt ebenfalls Woche für Woche ihr



Unsere U10-Mannschaft beim internationalen Pfingstjugendturnier in Gabersdorf mit ihre Trainer Walter Rossmann und Patrick Koller



Die U11-Mannschaft mit ihren beiden Trainern Jürgen Bruckschwäger und Florian Neubauer



Beim Jubeln der U12-Mannschaft mit Trainer Roland Gross



Freunde bei der U13-Mannschaft des Turn und Sportvereins mit Trainer Christoph Nowak bei der Übergabe ihrer neuen Dressen

Können. Mit großem Einsatz, hoher Trainingsbereitschaft und starkem Teamgeist entwickelt sich die Mannschaft laufend weiter und kann sich in einer ausgeglichenen Liga erfolgreich behaupten. Auch unsere U15-Leistungsklasse schaffte nach der Herbstrunde den Aufstieg in die steirische Landesliga. Dort trifft das Team auf die elf weiteren besten Mannschaften der Steiermark in seiner Altersklasse und sammelt wertvolle Erfahrungen auf höchstem Landesniveau.

Ein besonderer Beleg für die hervorragende Nachwuchsarbeit unseres Vereins zeigt sich auch bei den älteren Jahrgängen. Seit dem Winter wurden bereits vier Spieler aus unserer U15-Leistungsklasse in den Kader der Kampfmannschaft integriert und konnten dort erste wertvolle Einsatzminuten sammeln.

Besonders erfreulich: Patrick Haas gelang bereits sein erstes Tor in der Kampfmannschaft. Auch David Lindner konnte auf sich aufmerksam machen. Er stand unter anderem im Derby gegen den Turn- und Sportverein St. Stefan im Rosental über die gesamte Spielzeit im Tor und hielt dabei seinen Kasten sauber - eine beeindruckende Leistung.

Diese Erfolge zeigen, dass der eingeschlagene Weg in der Nachwuchsarbeit der richtige ist und talentierten Spielern die Möglichkeit bietet, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln und den Sprung in den Erwachsenenfußball zu schaffen. Besonders freut es uns, dass unsere gesamte Jugend ihre Heimspiele im neuen Stadion austragen darf. Die hervorragenden Rahmenbedingungen tragen wesentlich zur positiven Entwicklung unserer Nachwuchsarbeit bei und bieten



Jubelnde Gesichter bei der U15-Mannschaft mit Trainer Michael Haring und treuen Fans

optimale Voraussetzungen für Training und Wettkampf.

Der Vorstand bedankt sich herzlich bei allen Eltern, Trainerinnen und Trainern sowie natürlich bei unseren Kindern und Jugendlichen. Durch euren Einsatz, eure Unterstützung und euren Zusammenhalt läuft der gesamte Spiel- und Trainingsbetrieb so reibungslos und erfolgreich ab. Wir freuen uns bereits auf die kommende Saison und werden nach der Sommerpause mit voller Motivation und frischer Energie wieder durchstarten. Gemeinsam blicken wir optimistisch in die Zukunft unseres Nachwuchsfußballs.

Um unsere erfolgreiche Nachwuchsarbeit auch in Zukunft weiterzuführen und auszubauen, freuen wir uns jederzeit über engagierte Personen, die unser Trainerteam unterstützen möchten. Wer Interesse hat, sich im Nachwuchsbereich einzubringen, kann sich gerne bei unserem Jugendleiter Christian Reisacher unter

der Telefonnummer 0664/1582880 oder bei seinem Stellvertreter Michael Haring unter der Telefonnummer 0664/1054149 melden.

Gemeinsam gestalten wir die Zukunft unseres Vereins.

Meisterrede von Obfrau Ingrid Wogrin
„Liebe Spieler, Trainer, Betreuer, Funktionäre, Sponsoren, Fans und Freunde unseres Vereins! Voller Stolz, Freude und Dankbarkeit feiern wir nicht nur eine Meisterschaft - wir feiern den verdienten Aufstieg in die Oberliga!“

Was wir in dieser Saison erreicht haben, ist alles andere als selbstverständlich. Erfolg im Fußball entsteht nicht an einem einzigen Spieltag. Er wächst durch harte Arbeit im Training, durch Zusammenhalt in schwierigen Momenten und durch den unbedingten Willen, gemeinsam ein Ziel zu erreichen. Genau diese Eigenschaften haben unsere Mannschaft in dieser



Große Freude bei allen bei der Meisterfeier des Turn- und Sportvereins St. Peter am Ottersbach und dem verdienten Aufstieg in die Oberliga

Saison ausgezeichnet. Teamgeist, Einsatzbereitschaft und Zusammenhalt sind die entscheidenden Faktoren für einen solchen Erfolg.

Ein großes Dankeschön gilt unseren Spielern. Ihr habt Woche für Woche alles gegeben, seid an eure Grenzen gegangen und habt unseren Verein mit Leidenschaft, Herz und Stolz vertreten. Ihr habt bewiesen, dass man mit Einsatz, Disziplin und einem starken Miteinander Großes erreichen kann. Danke auch an unser Trainer- und Betreuersteam. Hinter jedem Erfolg stehen Menschen, die oft im Hintergrund arbeiten. Eure Vorbereitung, euer Engagement und eure Unterstützung waren ein wesentlicher Baustein dieses Aufstiegs.

Ein besonderer Dank gilt unseren Fans. Ob bei Heim- oder Auswärtsspielen - ihr wart immer an unserer Seite. Ihr habt uns angefeuert, mitgefiebert und uns auch in schwierigen Phasen getragen. Dieser Aufstieg gehört genauso euch wie der Mannschaft.

Ein herzliches Dankeschön an meinen

Vorstand, an unsere Jugendtrainer und an unser Kantinenteam, das Woche für Woche Großartiges leistet. Vielen Dank auch an alle freiwilligen HelferInnen, die immer wieder bereit sind, mit anzupacken - den Eltern in der Kantine bei den Jugendspielen ebenso wie der Landjugend für ihre Unterstützung. Ein besonderer Dank gilt unseren Sponsoren. Mit eurer Unterstützung schafft ihr die Voraussetzungen dafür, dass wir unseren Sport ausüben und unseren Verein weiterentwickeln können. Ein großes Dankeschön auch an unseren Bürgermeister Ökonomierat Reinhold Ebner, Vizebürgermeister Helfried Otter, Gemeindegassier Gerhard Sundl und den GemeinderätInnen für das wunderschöne Stadion und für jede Unterstützung, die sie unserem Verein zukommen lässt. Ohne euren Einsatz, eure Unterstützung und eure Verbundenheit wäre ein lebendiges Vereinsleben nicht



Am 14. Juni 2026 wurde die neue Sportanlage feierlich eröffnet (c) steierfoto.at

möglich. Ihr alle seid das Fundament unseres Erfolgs.

Lasst uns diesen großartigen Erfolg gemeinsam genießen und feiern. Der Aufstieg in die Oberliga ist ein besonderer Meilenstein in der Geschichte unseres Vereins und gleichzeitig Ansporn, auch in Zukunft mit derselben Leidenschaft, demselben Zusammenhalt und derselben Begeisterung unseren Weg weiterzugehen. Herzlichen Glückwunsch an alle Beteiligten - dieser Erfolg gehört uns allen!"

Obfrau Ingrid Wogrin



Die Freude über die Fertigstellung der Sportanlage ist sehr groß - ganz besonders freuen sich die jungen Sportler für dieses Ereignis (c) steierfoto.at



WOGRIN

Sauberkeit aus einer Hand

MEISTERBETRIEB, Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereinigung

- Wohnanlagenbetreuung
- Reinigungsarbeiten in Häusern
- Garten- und Baumpflege
- Baumfällen aller Größen
- Entrümpelung

📍 Adresse: Bierbaum a. A. 134 8093 St. Peter / Ottersbach, Österreich

📞 Telefon: + 43 (0) 3477 / 2107 Mobil: + 43 (0) 664 34 48 450

✉ Email: info@wogrin.at www.wogrin.at

SAUBERKEIT IST DIE KUNST SICH AUF KLEINIGKEITEN ZU VERSTEHEN!

SPAR

SPAR-Markt

Natalie Wogrin GmbH



Bierbaum am Auersbach 87
8093 St. Peter am Ottersbach

Tel.: + 43 (0) 3477 / 2280



GAK Fanclub *St. Peter am Ottersbach*

Wieder ist eine Fußball Bundesligasaison zu Ende gegangen und unser GAK-Fanclub in St. Peter am Ottersbach kann erfreut auf das Geschehene zurückschauen. In der Winterpause konnten wir eine Delegation unseres Lieblingsvereines in unserem Stammlokal im Gasthof Dunkl begrüßen. Trainer Ferdinand Feldhofer „und Co.“ standen im Rahmen der „Regio Tour“ vie-

len interessierten GAK Anhängern Rede und Antwort. An diesem Abend konnten wir durch eine Verlosung eines GAK Trikots eine beträchtliche Summe an den „Murfelder Adventlauf“ spenden.

In der abgelaufenen Meisterschaft besuchten wir gemeinsam viele Heimspiele in Graz und auch bei den Auswärtsspielen war eine Abordnung unseres Fanclubs stets mit dabei. Besonders erfreulich ist unser freundschaftliches Verhältnis mit unseren „Roten Freunden“ aus Spitz, Deutsch Goritz, Siebing und Mureck. Gemeinsam treffen wir uns nicht nur im Stadion, sondern wir sehen uns auch ständig bei unseren GAK-Fanclub Stammtischen.



Der GAK zu Besuch bei seinen vielen Fans im Gasthaus Dunkl



Bei der interessanten „Regio Tour“ wurden Fragen beantwortet

Somit freuen wir uns schon auf die neue Saison mit dem GAK und wünschen auch noch dem Turn- und Sportverein St. Peter am Ottersbach nach der gewonnenen Meisterschaft alles Gute in der Oberliga.

Obmann Franz Thuswohl junior



„Auf die Roten!“ meint auch der gebürtige St. Peterer und Pfarrer Mag. Robert Strohmaier



Verlosung von einem GAK Trikot



Auch unser Manuel ein großer GAK Fan

GREE
KLIMAGERÄTE
WELTKLASSE KLIMATECHNIK

Genug geschwitzt?!



Unser Qualitätspartner
für Bad Heizung Service
krobath



Straden 58 | 8345 Straden | 03473/7336 | www.krobath.at



Abbildungen thw. mittels KI bearbeitet bzw. erstellt.

Tennisclub

St. Peter am Ottersbach

Der Tennisclub St. Peter am Ottersbach feiert ein Jubiläum.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 27. Februar 2026 stellte der Tennisclub St. Peter am Ottersbach die Weichen für die Zukunft. Mit Werner Riedl wurde ein neuer Obmann gewählt, der die Funktion von Franz Neumeister übernimmt. Gleichzeitig verabschiedete sich der Verein von mehreren langjährigen Vorstandsmitgliedern, die ihre Aufgaben an die jüngere Generation übergaben. Dominic Ebner wurde zum neuen Obmann-Stellvertreter gewählt, Franz Schantl übernimmt künftig die Agenden des Kassiers.

Mit großem Dank blickte der Verein auf das Engagement der bisherigen Funktionäre zurück: Gründungsmitglied Gerhard Haas war mehr als drei Jahrzehnte lang für die Finanzen des Tennisclubs verantwortlich. Franz Neumeister stand dem Verein knapp 14 Jahre als Obmann vor. Auch Rudi Aspäck, der die Funktion des Obmanns innehatte, sowie Gertrude Sommer prägten als langjährige Obmann-Stellvertreter das Vereinsgeschehen maßgeblich mit.

Neben den personellen Veränderungen stand auch der Start in die Tennissaison 2026 im Mittelpunkt. Der starke Winterereinbruch Ende Februar verursachte im Ortsgebiet zahlreiche Schäden. Auch die Tennisanlage blieb davon nicht verschont: Ein entwurzelter Baum beschädigte den Zaun entlang des Ottersbachs. Dank des raschen Einsatzes der Vereinsmitglieder konnte der Baum schnell entfernt werden. Die Reparaturarbeiten am Zaun wurden anschließend von Mitarbeitern der Marktgemeinde durchgeführt.

Die günstigen Wetterbedingungen ermöglichten es heuer, die Tennisplätze bereits zwei bis drei Wochen früher zu bespielen. Die Frühjahrssanierung der Sandplätze erfolgte - wie gewohnt - in Eigenregie durch die Mitglieder des Vereins.

Sportlich startet der Tennisclub mit drei Mannschaften in den Vulkanland-Dorfcup. Pünktlich zum Saisonbeginn wurden zudem neue Mannschaftsdressen sowie Hoodies für alle Vereinsmitglieder angeschafft. Der Verein bedankt sich herzlich bei allen Sponsoren für die großzügige Unterstützung. Auch der Nachwuchs kommt nicht zu kurz: In den Sommermonaten ist wieder ein Sommertenniskurs für Kinder unter der Leitung von Britta Schönberger geplant.

Ein weiterer Höhepunkt wird die Tennismeisterschaft von St. Peter am Ottersbach sein, die heuer bereits zum elften Mal gemeinsam mit dem Tennisverein Bierbaum am Auersbach ausgetragen wird.

Der Finaltag findet diesmal in Bierbaum am Auersbach statt. Obmann Werner Riedl bedankt sich abschließend im Namen des gesamten Vorstands bei allen Mitgliedern, Sponsoren und Unterstützern des Vereins und freut sich auf eine erfolgreiche Tennissaison 2026.

Obmann Werner Riedl



Jahreshauptversammlung im Februar 2026



Der neu gewählte Vorstand vom Tennisclub



Ehrungen bei der Jahreshauptversammlung



Aufräumarbeiten nach dem Schneebruch beim Tennisplatz



Neue Mannschaftsdressen und Hoodies für den Tennisclub

Tennisclub

Bierbaum am Auersbach

Erfolgreicher Start in die Saison 2026 beim Tennisclub Bierbaum am Auersbach.

Bereits im Jänner 2026 stand mit dem traditionellen Skitag am Kreischberg das erste gemeinsame Highlight auf dem Programm. Bei ausgezeichneten Pistenbedingungen verbrachten 49 TeilnehmerInnen einen sportlichen und geselligen Tag im Schnee, bei dem auch die Gemeinschaftspflege nicht zu kurz kam.

Im Frühjahr 2026 wurde dann die Tennisanlage für die Sommersaison vorbereitet. Dank des gemeinsamen Einsatzes zahlreicher Mitglieder, konnten die Plätze und das Clubhaus rechtzeitig in einen hervorragenden Zustand gebracht werden. An dieser Stelle auch ein großes Dankeschön an die Firma Wogrin, die

die Grundreinigung der Sanitäranlagen durchführte.

Ein weiteres Highlight folgte im April 2026 mit dem Tennis- und Radcamp in Poreč. Neben abwechslungsreichen Tenniseinheiten oder gemeinsamen Radtouren, standen gemütliche Abende und der kameradschaftliche Austausch im Mittelpunkt. Das Camp bot die ideale Gelegenheit, sich optimal auf die bevorstehende Tennissaison vorzubereiten.



Die U11 Jugendmannschaft vom Tennisclub

Für besondere Unterhaltung sorgte heuer auch das Eröffnungsturnier. Dabei wurde unter anderem ein außergewöhnliches Generationendoppel gespielt: Ein Team mit zusammen 127 Lebensjahren trat gegen ein junges Duo mit insgesamt 28 Jahren an. Dieses Match zeigte eindrucksvoll, dass Tennis Menschen aller Generationen verbindet und beim Tennisclub Bierbaum am Auersbach vor allem die Freude am Sport und die Gemeinschaft im Mittelpunkt stehen.

Ein besonderes Zeichen für die positive Entwicklung des Vereins zeigt sich heuer auch im Meisterschaftsbetrieb: Für den Tennisclub Bierbaum am Auersbach treten bei den Steirischen Mannschaftsmeisterschaften insgesamt zwei Herrenmannschaften, zwei Damenmannschaften, zwei Seniorenmannschaften sowie



Das gesellige Miteinander darf auch beim Camp in Poreč nicht fehlen

erstmal seit längerer Zeit wieder zwei Jugendmannschaften an. Zusätzlich ist der Verein auch mit zwei Vulkanlandmannschaften vertreten. Die Zahl „zwei“ zieht sich somit wie ein roter Faden durch das heurige Tennisjahr und unterstreicht die große Beteiligung sowie die erfolgreiche Vereinsarbeit in allen Altersklassen.

Auch insgesamt erfreut sich der Verein über eine hohe Beteiligung bei Trainings, Hobbyrunden und Vereinsaktivitäten. Sowohl erfahrene SpielerInnen als auch Anfänger finden beim Tennisclub Bierbaum am Auersbach beste Voraussetzungen für Sport, Bewegung und geselliges Miteinander.

Der Vorstand bedankt sich herzlich bei allen Mitgliedern und freiwilligen HelferInnen für ihren Einsatz und die Unterstützung im Vereinsleben. Ohne dieses



Sportliche und abwechslungsreiche Radtouren an der kroatischen Küste



Auch das Nachtleben in Porec wurde von Vereinsmitgliedern erkundet



Wunderbare Abendstimmung in Porec

Engagement wäre ein aktiver und lebendiger Tennisclub nicht möglich. Aktuelle Informationen sowie besondere Eindrücke aus dem Vereinsleben finden Interessierte auch auf Instagram unter „tc_bierbaum“.



Besuch vom Herzerplatz in Porec

Der Tennisclub Bierbaum am Auersbach freut sich auf eine erfolgreiche, sportliche und vor allem verletzungsfreie Tennis-saison 2026.

Tennisclub Bierbaum am Auersbach, Obmann Erwin Schönberger



Wohlverdiente Pause beim Camp in Porec



„Wir packen es an!“ - Gemeinsame Platzpflege vom Tennisplatz in Bierbaum am Auersbach



Generationendoppel auf dem Spielplatz

ROTO

IMMOBILIEN

Projektentwicklung Bauträger Immobilienmakler

ROTO Immobilien GmbH
 Mitterstraße 36, 8055 Graz-Puntigam
 +43 (0)316) 40 15 11
 office@roto-immobilien.at
 www.roto-immobilien.at

Eisschützenverein Edla

Einblick vom Eisschützenverein in die bisherige Stocksportsaison 2025/2026:

Starker dritter Platz für die U16-Mannschaft in Liebenau

Einen beachtlichen Erfolg feierte die



links hinten: David Raggam, von links vorne: Nico Meister, Mia Sophie Korp und Jonas Lechner U16-Mannschaft beim Bewerb in Liebenau. Das Team mit David Raggam, Jonas Lechner, Nico Meister und Mia Sophie Korp erreichte einen hervorragenden dritten Platz und zeigte dabei starke Leistungen gegen hochkarätige Konkurrenz. Mit großem Einsatz, Teamgeist und viel Können kämpften sich die Nachwuchssportler durch das Turnier und verpassten den Aufstieg zur Österreichischen Meisterschaft in Weiz nur knapp. Trotz der geringen Differenz überwog am Ende der Stolz über die gezeigten Leistungen.



Landesmeister Nico Meister in der Klasse U14

Die Mannschaft bewies einmal mehr ihr großes Potenzial und kann auf diesen Erfolg aufbauen. Trainer, Betreuer und Fans gratulierten dem Team zu diesem starken Ergebnis und blickten optimistisch auf die kommenden Bewerbe.

Fünfter Platz für U19-Team bei der Landesmeisterschaft

Bei der Landesmeisterschaft im Mannschaftsbewerb der Klasse U19 zeigte das Team mit David Raggam, Elias Rübenbauer, Julian Rappold, Nico Meister und Jonas Lechner eine engagierte Leistung und erreichte am Ende den fünften Platz.



von links: Thomas Rübenbauer, Nico Meister, Elias Rübenbauer, Julian Rappold, David Raggam und Jonas Lechner

In einem stark besetzten Teilnehmerfeld bewiesen die Nachwuchssportler Kampfgeist und Teamzusammenhalt. Mit konstanten Leistungen über den gesamten Bewerb hinweg konnte sich die Mannschaft im vorderen Mittelfeld platzieren und wichtige Erfahrungen auf Landesebene sammeln. Auch wenn es diesmal nicht für einen Podestplatz reichte, zeigte das Team großes Potenzial für kommende Bewerbe. Betreuer und Fans zeigten sich mit dem Auftreten der Mannschaft sehr zufrieden und gratulierten den Spielern zu ihrer Leistung.



Vize-Landesmeister David Raggam in der Klasse U16

Starke Jugend im Zielbewerb

Bei der Landesmeisterschaft im Zielbewerb konnten die jungen StocksportlerInnen mit starken Leistungen aufzeigen. Besonders erfolgreich verlief der Bewerb für Elias Rübenbauer, der in der Klasse U23 mit 223 Punkten den hervorragenden fünften Platz erreichte. In der Altersklasse U19 verpasste er mit 249 Punkten das Podest nur knapp und belegte den ausgezeichneten vierten

Rang. Ebenfalls in der U19-Klasse trat David Raggam an und erreichte mit 189 Punkten den elften Platz.

Auch in der U16 gab es erfreuliche Ergebnisse: Mia Sophie Korp sicherte sich mit 114 Punkten den guten vierten Platz. David Raggam zeigte in dieser Altersklasse groß auf und holte mit starken 248 Punkten den zweiten Platz. Damit qualifizierte er sich für die Österreichische Meisterschaft in Kufstein, musste seine Teilnahme jedoch aus persönlichen Gründen leider absagen.

Für einen besonderen Erfolg sorgte Nico



Vize-Staatsmeister Nico Meister in der Klasse U14 mit Trainer Thomas Rübenbauer links und Vater Franz Nell rechts

Meister in der Klasse U14. Mit 90 Punkten holte er sich den Landesmeistertitel und qualifizierte sich damit für die Österreichische Meisterschaft in Kufstein. Dort bestätigte Nico Meister erneut sein großes Talent und erreichte bei der Österreichischen Meisterschaft im Zielbewerb den hervorragenden zweiten Platz in der Klasse U14. Betreut wurde er dabei von Thomas Rübenbauer.

Bitterer Abstieg für die „Sportunion Eisschützenverein Seiwald Edla“

Bei der Staatsmeisterschaft Winter 2025/26 musste die Mannschaft der „Sportunion Eisschützenverein Seiwald Edla“ einen Rückschlag hinnehmen. Nach intensiven und hart umkämpften Bewerben konnte der Klassenerhalt nicht geschafft werden - das Team steigt damit in die Bundesliga 1 ab. Die Mannschaft rund um Thomas Rübenbauer, Bernhard Rübenbauer, Philipp Hermann, Florian Dokter und Marcel Knaller kämpfte bis zuletzt mit großem Einsatz und Teamgeist um den Verbleib

in der höchsten Spielklasse. Trotz engagierter Leistungen reichte es am Ende jedoch nicht für den notwendigen Punkteerfolg. Die Spieler zeigten während der gesamten Meisterschaft Moral und Zusammenhalt und wollen nun den Blick nach vorne richten. In der kommenden Saison in der Bundesliga 1 soll der sofortige Wiederaufstieg angepeilt werden.

Apfelcup 2026 U16

Mit einer beeindruckenden Mannschaftsleistung sicherte sich die U16 des Sportunion Eisschützenverein Seiwald

Edla den Gesamtsieg beim Apfelcup 2026. Das traditionsreiche Drei-Tagesturnier wurde in Puch bei Weiz, Anger und Nöstl ausgetragen und bot spannende Wettkämpfe auf hohem Niveau.

Die junge Mannschaft des Sportunion Eisschützenverein Seiwald Edla

überzeugte während des gesamten Turniers mit konstant starken Leistungen und durfte sich am Ende mit einem Vorsprung von sechs Punkten über den Turniersieg freuen. Besonders bemerkenswert war auch die starke Stockpunktedifferenz von +61, die die Dominanz des Teams zusätzlich unterstrich.



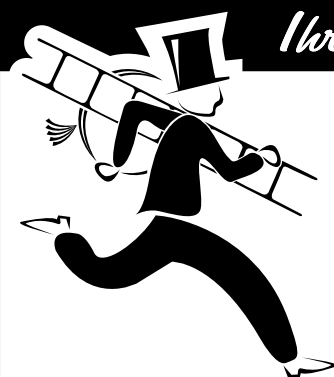
von links: Mia Sophie Korp, David Raggam, Trainer Peter Korp, Alexander Holler und Nico Meister

Zum erfolgreichen Siegerteam gehörten Mia Sophie Korp, David Raggam, Alexander Holler, Nico Meister und Jonas Lechner. Mit großem Einsatz, Teamgeist und spielerischem Können konnten sie sich gegen die starke Konkurrenz durchsetzen und den verdienten Gesamtsieg feiern.

Obmann Franz Haas

**ERFAHRUNG
IST TRUMPF.**

PUNTIGAM
● STEUERBERATUNG



Ihr Rauchfangkehrer in der Region Gnas!

Christoph Kagerbauer
und sein Team!

christoph@kagerbauer.at
8342 Gnas 220

Mobil: 0664 / 96 89 039

Marktmusikkapelle

St. Peter am Ottersbach

Der Dezember 2025 war im Vorjahr noch sehr ereignisreich. Am 21. Dezember 2025 gestalteten wir musikalisch die Heilige Messe für verstorbene MusikerInnen im Rahmen des

Tags der Blasmusik in der Pfarrkirche St. Peter am Ottersbach. Nach der Messe luden wir alle Messebesucher zur Agape mit Glühwein, Punsch und Lebkuchen ein. Am 22. Dezember 2025 umrahmte

Heiligen Abend mit einem Bläserensemble die Mette mit dem traditionellen Turmblasen.

Das Musikerjahr 2025 beendeten wir mit



Traditionelles Turmblasen am Heiligen Abend zur Christmette



Übergabe vom Friedenslicht am Gemeindevorplatz



Neujahrsgewen - wir danken für den allseits freundlichen Empfang



Die große Liebe zur Musik verbindet uns - auch beim Neujahrsgewen



Wir beginnen das Musikerjahr mit einem gemeinsamen Probenstag

ein Bläserensemble die Friedenslichtübergabe am Gemeindevorplatz von der Feuerwehr St. Peter am Ottersbach an alle Abordnungen anderer Feuerwehren des Bereichsfeuerwehrverbandes Radkersburg. Wie alle Jahre umrahmten wir am

dem traditionellen Neujahrsgewen in der Region „Nord“ Ende Dezember 2025. Die Neujahrswünsche unserer Spruchsagerinnen und unsere musikalischen Klänge trafen auf unzählige offene Türen. Ein herzliches Dankeschön für die Aufnahme, die großzügige finanzielle Unterstützung und ein ganz besonderer Dank gilt allen Haushalten für die Verpflegung unserer MusikerInnen.

Nach dem Neujahrsgewen gingen wir in eine kurze Schaffenspause rund um den



Als Marktmusikkapelle überraschten wir gemeinsam unseren Ehrenstabführer Josef Schober zu seinem runden 80. Geburtstag



Unsere Obfrau gratulierte Josef Schober

Jahreswechsel und ließen unser Jubiläumsjahr 150 Jahre Markt- und Musikkapelle St. Peter am Ottersbach ausklingen. Wir starteten unser neues Vereinsjahr am 9. Jänner 2026 mit einer Gesamtprobe. Schon im Jänner führten wir die Probenarbeit des Vorjahres intensiv weiter und

überraschten Elisabeth an ihrem 40. Geburtstag mit einem Ständchen.

Auch das Weiterbildungsangebot des Bezirksblasmusikverbandes Radkersburg wurde von zwei Musikern und einer Marketenderin genutzt. So nahmen wir an einer Hygieneschulung Anfang Februar 2026 in der Dorfschenke Pözl in Halbenrain teil. Die vom Bezirksblasmusikverband organisierte Schulung gab tolle Einblicke in Hygienevorschriften und Richtlinien für Veranstaltungen. Danke an Michaela, Stefan und Wolfgang für euer Interesse an dieser Fortbildung.

Am Faschingssonntag waren wir auch beim Faschingsumzug der Marktgemeinde stark vertreten. Die Musikernarren verkleideten sich zum Thema: „Frozen- Die Eiskönigin Elsa und Olaf“ mit dem Slogan „Wann ist endlich Frühling(s)-Konzert?“ Verkleidet als Elsa, Olaf und Anna mit

Schneeflocken und Rentnieren machten wir Werbung für unser bevorstehendes Frühlingskonzert.

Am 1. März 2026 nach der Heiligen Messe lud uns Konsistorialrat Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer zu seinem 60. Geburtstag ein. Nach der Messe spielten wir bei strahlendem Sonnenschein zu seinen Ehren ein Geburtstagsständchen und ein Platzkonzert. Nach der Spielerei gab es eine Verköstigung vor der Pfarrkirche für alle Gratulanten.

Auch unsere Musikerjugend war fleißig. So nahm unsere Querflötistin Sarah Sophie Sundl Mitte März 2026 beim Bewerb Musik in kleinen Gruppen in der Musikschule Mureck teil. Mit dem Flötentrio Fluty Bees unter der Leitung von Musikschullehrerin Nadja Sabathi erreichte sie beim Bezirkswettbewerb in der Stufe B den zweiten Platz mit 86 Punkten.



Auch unsere Obfrau Elisabeth Wagnes feierte Geburtstag - ihren 40er



Geburtstagsfeier von Elisabeth Wagnes - viele GratulantInnen kamen

bereiteten alles mit einer konsequenten Probenarbeit für unser Frühlingskonzert vor. Zusätzlich wurden die Konzertstücke an zwei Probtage vertiefend geprobt. Ein gemeinsames Mittagessen und ein gutes Dessert zur Motivationssteigerung aller MusikerInnen durfte an beiden Probtage dabei nicht fehlen.

Bereits im Jänner 2026 feierten wir die ersten runden Geburtstage. So überraschten wir unseren Ehrenstabführer Josef Schober zu seinem 80er mit einem Geburtstagsständchen bei ihm zu Hause. Total sprachlos nahm uns unser Seppl in Empfang und trank mit uns das eine oder andere Glaserl Wein. Mitte Februar 2026 lud uns unsere Obfrau Elisabeth Wagnes in die Ottersbachhalle zu ihrem 40igsten Geburtstag ein. Nach dem Sekt-Empfang und einem köstlichen Kuchen- und Tortenbuffet wurden einige Märsche und Polkas für die Jubilarin zum Besten gegeben. Am 23. Februar 2026 standen am Abend zahlreiche MusikerInnen vor der Haustür ihrer Obfrau in Mureck und



Hygieneschulung in der Dorfschenke Pözl in Halbenrain Anfang Februar 2026



Lustiger Faschingsumzug mit unserem Slogan „Wann ist endlich Frühling(s)-Konzert?“



Wir stoßen auf unseren Pfarrer zum 60er an

Auch die fünf Marketenderinnen trafen sich zu einer gemeinsamen Jahresbesprechung Mitte März 2026 im Buschenschank Dunkl um Termine, Anliegen und Projekte für das Jahr 2026 zu besprechen.

Ende März 2026 nutzten wir die Vorbereitungsarbeiten für unser Konzert mit einem intensiven Frühlingsputztag unseres Musikheims. Um das Proben-



Wir überbrachten an Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer beste Glückwünsche zum 60. Geburtstag

lokal auf Hochglanz zu bringen, sorgten zahlreich helfende Musikerhände.

Am 28. März 2026 fand in der Ottersbachhalle unser traditionelles Frühlingskonzert statt. 40 MusikerInnen unter der musikalischen Leitung von Kapellmeisterin Yvonne Neumeister und Kapellmeister Stellvertreterin Katharina Gutmann gaben ihr musikalisches Können

zum Besten. Ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm wurde von unseren Kapellmeisterinnen einstudiert. Durch den Konzertabend wurden die KonzertbesucherInnen von Obfrau Elisabeth Wagnes und Schriftführerin Melanie Prasl begleitet. Ebenso präsentierten sich unsere Marketenderinnen bei der Eröffnung und zum Abschluss an diesem Abend. Ein großer Dank gebührt



Weihnachtlich Kulinarisches gab es zum „Tag der Blasmusik“



Die Vorbereitungen für das Frühlingskonzert sind in vollem Gange



40 MusikerInnen der Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach begeisterten beim traditionellem Frühlingskonzert in der Ottersbachhalle



Beim Bewerb „Musik in kleinen Gruppen“



Musik bei der Feuerwehrsiegerehrung



Bei der Bezirksjahreshauptversammlung

unserer Kapellmeisterin Yvonne und Kapellmeisterin Stellvertreterin Katharina für die geleistete Probenarbeit, die tolle Vorbereitungsarbeit, das Gestalten und Durchführen des Frühlingskonzertes. Zum Lachen wurden die Konzertbesucher vom Witzekönig und Ehrenmitglieder der Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach Franz Benedikt gebracht.

Am Palmsonntag umrahmten wir musikalisch die Palmweihe. Am Ostersonntag wurde von uns die Osterprozession musikalisch umrahmt.

Am 3. Mai 2026 fand der Florianisonntag der Freiwilligen Feuerwehr St. Peter am Ottersbach in der Ottersbachhalle statt. Wir spielten die Heilige Messe zu Ehren des Feuerwehrschatzpatrons, umrahmten anschließend musikalisch den Frühschoppen.

Mitte April 2026 umrahmte ein Bläserensemble der Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach feierlich die Siegerehrung beim Feuerwehrbewerb in der Ottersbachhalle.

Am 19. April 2026 fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung im Gasthaus Dunkl in St. Peter am Ottersbach statt. Als Ehrengäste konnten in Vertretung von Bürgermeister ÖkR Reinhold Ebner, Ortsvorsteher Franz Fruhmann, Bezirksobmann Wolfgang Haiden, Ehrenstabführer Josef Schober, Ehrenobmann Robert Schantl und Ehrenobmann Johann Kargl sowie Konsistorialrat Wolfgang Toberer begrüßt werden. In allen Bereichen konnten die zuständigen Funktionäre über eine sehr positive Bilanz an Aktivitäten sprechen. Die Ehrungen verdienter Mitglieder wurden von Obfrau Elisabeth Wagnes, Obfrau Stellvertreter Stefan Faßwald, Be-



Erfreuliches Musikschulabschlusskonzert

sabeth Wagnes. Für seine 30-jährige Mitgliedschaft im Musikverein erhielt Thomas Sudy das Ehrenzeichen in Silber-Gold. Für seine 40-jährige Mitgliedschaft in der Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach wurde Dietmar Hieß das Ehrenzeichen in Gold verliehen sowie für 70-jährige Mitgliedschaft Josef Schober das Ehrenzeichen in Gold verliehen.



Wir marschierten bei der Osterprozession im Ortszentrum mit auf



Auch musikalisch waren wir bei der Palmweihe zu Ostern mit dabei



Musikalischer Einzug in die Ottersbachhalle beim Florianifrühschoppen der Feuerwehr



Verdiente Ehrungen von MusikerInnen bei der Jahreshauptversammlung

zirksobmann Wolfgang Haiden und Ortsvorsteher Franz Fruhmann durchgeführt. Das Ehrenzeichen in Bronze erhielt Anja Schantl für ihre 10-jährige Mitgliedschaft. Das Ehrenzeichen in Silber-Gold für ihre 25-jährige Mitgliedschaft erhielt Eli-

Am 2. Mai 2026 fand im Gasthaus Bader in Deutsch Goritz die jährliche Bezirksjahreshauptversammlung des Blasmusikverbands Radkersburg statt.

Am 20. Mai 2026 fand in der Ottersbachhalle das Musikschuljahresabschlusskonzert der Musikschule Mureck statt. Die JungmusikerInnen zeigten ihr Können und begeisterten alle anwesenden Zuhörer.

Erfreulicherweise können wir von einem musikalisch sehr ereignisreichen, ersten Halbjahr berichten. Unzählige Gesamtproben und einige Gruppenproben wurden durchgeführt, um ein grandioses Frühlingskonzert auf die Beine zu stellen. Danke an alle MusikerInnen und Marktentenderinnen, die so zahlreich aktiv bei den Ausrückungen anwesend und motiviert waren. Unser Vereinsleben wäre ohne euren Einsatz und euer Engagement und Tatendrang nicht möglich.

Ein großer Dank gilt auch den Familien unserer Vereinsmitglieder für die Un-

terstützung im Hintergrund. Bedanken möchte ich mich auch im Namen der Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach bei allen UnterstützerInnen und SponsorInnen unseres Vereins.

Auch die finanzielle Absicherung ist für uns ein wichtiger Teil, dass wir als Verein bestehen können. Mit vollem Elan starten wir in die zweite Jahreshälfte. Dafür wurden bereits unzählige Marschierproben in der ersten Jahreshälfte durchgeführt, da Mitte Juni eine Marschwertung im Musikbezirk Radkersburg als eines der Highlights in diesem Jahr am Programm steht. Des Weiteren sind noch einige an-



Musikalische Klänge erfüllen die Ottersbachhalle beim gut besuchten Florianifrühshoppen
dere Projekten geplant. „Musik hören ist ein Genuss. Musik machen eine Gnade“
(Gudrun Kropp)

Ihre Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach, Obfrau Elisabeth Wagnes

MÜLLER STAHL BAU

A - 8353 KAPFENSTEIN | NEUSTIFT 43

T +43 (0) 3157 3102 | F DW 4

WWW.MUELLER-STAHLBAU.AT

Elias Hermann elias.hermann@remax-leibnitz.at
0664/553 18 12



Ihre regionalen Immobilienprofis
von
Remax Leibnitz & Radkersburg



Herbert Zelzer

herbert.zelzer@remax-leibnitz.at 0664/244 42 43

Musikverein Bierbaum am Auersbach

Mit einem geselligen Bowlingnachmittag startete der Musikverein, neben der jährlichen Jahreshauptversammlung, ins neue Jahr. Bei diesem aktiven Nachmittagsprogramm standen vor allem die Gemeinschaftspflege und das gemütliche Beisammensein der Musikerinnen und Musiker im Mittelpunkt, welches seinen Ausklang bei einem gemeinsamen Essen in unserem „Haus der Musik“ fand.

Unterhaltsam und sportlich ging es im Anschluss beim Dart-Turnier des ortsanässigen Tennisclubs weiter, an dem auch einige Musiker*innen unseres Vereins mit Begeisterung teilnahmen.

dem Blasmusikverband für die Organisation dieser Weiterbildungsmöglichkeit.

Kombiniert mit einer herzlichen Geburtstagsgratulation wurde Anfang März der alljährliche Probenstag für unser Frühlingskonzert abgehalten. Nach der Messe spielten wir für unseren Herrn Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer anlässlich seines 60. Geburtstags auf und überbrachten die besten Glückwünsche.

Verlässlich rückten wir dann bereits Ende März wieder aus, um den Palmsonntag musikalisch zu umrahmen.

Ein besonderer Höhepunkt im Vereinsjahr war natürlich das Frühlingskonzert, bei



Dart-Turnier in Bierbaum am Auersbach

dem den Besucherinnen und Besuchern ein abwechslungsreiches Programm mit vielen musikalischen Highlights geboten wurde. Schwungvoll und kurzweilig moderierte unsere Hornistin Corina Kaufmann den Abend. In diesem Jahr tauschte sie ihr Instrument gegen Moderationskarten und begleitete das Publikum mit einer gelungenen Mischung aus Professio-



Ausgelassener Bowlingnachmittag der MusikerInnen

Stimmungsvoll wurde es dann vor allem in der Faschingszeit, in der unser Verein sowohl am Maskenball des Sportvereins sowie am Faschingsumzug in St. Peter am Ottersbach teilnahm. Verkleidet als „Musischlumpfe“ verbreiteten „Finanzi“, „Holzi“, „Torti“, „Trompeti“ & Co während des Umzugs gute Stimmung und sorgten mit einstudierten Melodien für Begeisterung sowie gute Laune. Unsere Kapellmeisterin als „Papa Schlumpf“ gab dabei in gewohnter Manier den Takt an.

Intensiv weitergebildet hat sich unsere Kapellmeisterin Karin Kniebeiß außerdem im März 2026 beim Kapellmeisterworkshop mit Komponist und Arrangeur Peter Kleine Schaars sowie der Militärmusik Steiermark im Veranstaltungszentrum in Niklasdorf.

Dabei konnten wertvolle musikalische Impulse gesammelt werden, die natürlich bei nächster Probengelegenheit von unserer eifrigen Kapellmeisterin bereits ausprobiert und umgesetzt wurden. Ein Dankeschön gilt in diesem Zusammenhang



Interessanter KapellmeisterInnenworkshop in Niklasdorf



In der Faschingszeit waren wir als Musikschlumpfe auch in St. Peter am Ottersbach unterwegs



Musikalische Glückwünsche zum runden 60. Geburtstag an Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer



Frühlingskonzert in der Kulturhalle in Bierbaum am Auersbach (c) Gerhard Rumpfer



Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft beziehungsweise Vorstandstätigkeiten im Rahmen des Frühlingskonzerts (c) Gerhard Rumpfer



Die zwei Weggefährten beim diesjährigen Frühlingskonzert als Solisten (c) Gerhard Rumpfer



Moderatorin Corina Kaufmann begleitete durch den Konzertabend (c) Gerhard Rumpfer

nalität und persönlichem Vereinsbezug charmant durch das Konzertprogramm.

Für viele herzliche Lacher sorgte auch der traditionelle Sketch: Obfrau Petra Rudorfer und Marketenderin Rosemarie Suppan schlüpften in die Rollen zweier

„Tratschweiber“ und wussten dabei allerlei humorvolle Geschichten über so manche MusikerInnen zu erzählen.

Auch einige Solistinnen und Solisten konnten an diesem Abend ihr Können eindrucksvoll unter Beweis stellen. So

begeisterte Jonathan Otter mit seiner Steirischen Harmonika das Publikum und sorgte für großen Applaus. „Wenn die Augen glänzen“ lautete der Titel des gefühlvollen Trompetensolos, welches Gerhard Freitag zum Besten gab. Ergänzt wurde das abwechslungsreiche Konzertprogramm durch gesangliche Beiträge sowie ein besonderes Duett zweier Weggefährten im echten und musikalischen Leben: Paul Philipp Harb und Hannes Riegler-Fuchs überzeugten das Publikum mit ihrem gemeinsamen Auftritt und ernteten dafür großen Beifall.

Recht herzlich begrüßt der Musikverein seine neue Marketenderin Laura Leber, die ab sofort den Verein tatkräftig unterstützen wird. Herzlich Willkommen bei uns liebe Laura!

Einen besonderen Anlass zum Feiern gab es Anfang Mai, als unsere Musikkollegin Katharina ihrem Manuel das Ja-Wort gab. Natürlich ließen wir es uns nicht nehmen, das Brautpaar mit musikalischen Glückwünschen zu überraschen und den besonderen Tag feierlich mitzugestalten. Wir wünschen unserem lieben Brautpaar auch auf diesem Wege nochmals alles erdenklich Gute und viel Glück für die gemeinsame Zukunft.

In die neue Marschsaison startete der Verein Ende Mai mit der ersten Marschierprobe, bei der wichtige Abläufe



Herzliche Glückwünsche zur Hochzeit von unserer Katharina und ihrem Manuel (c) Bernhard Monschein Photography



Lustiges Musikpoltern mit Braut Katharina beim Frühschoppen



Unsere Messgestaltung für den örtlichen Kameradschaftsbund



Unsere neue Markedenterin Laura Leber

aufgefrischt werden konnten. Nicht nur musikalisch, sondern auch kulinarisch hat unser Verein wieder einiges zu bieten: Bereits zum dritten Mal veranstalten wir unser „Schmankerln“, zu dem alle herz-

lich eingeladen sind. Neben zahlreichen kulinarischen Köstlichkeiten sorgt die „Bierbaumer Feinkost“ für die passende musikalische Umrahmung. Wir freuen uns auf euer Kommen sowie einen stimmungsvollen Abend am 11. Juli 2026 ab 17 Uhr vor dem Haus der Musik in Bierbaum am Auersbach.

Schriftführerin Lisa Stuber-Hamm



Erste erfolgreiche Marschprobe des Musikvereins im Mai 2026

IHR STEINPARTNER SEIT 1985

STEINTECHNIK
REINISCH
41 JAHRE
Landesauszeichnung




Stein
Sinfonien





Küchenarbeitsplatten Kaminabdeckungen Fensterbänke
Outdoorküchen Terrassen und Außenanlagen Mauerverbinder
Poolabdeckungen Eingangspodeste Bad- und Wellnessbau
Außentreppen und Innenstiegen Reinigung und Reparaturen
Denkmalsanierung Restaurierung Steingeschenke Pflegemittel, etc.

03184 2408 - office@stein.at - steinreinisch.at
8421 Schwarzaual - Hainsdorf B

steinreinisch.at
office@stein.at

**JETZT BESTELLEN:
30 % auf EINLEGE
PLATTEN IM SOMMER!**

STEINTECHNIK
REINISCH
Der Profi am Friedhof
Grabdenkmäler u. Reparaturen
Inschriften - Urnengräber - uvm.
24h-Hotline oder WhatsApp
0676 88 240 240




„Auch wenn wir noch voll im Leben stehen, denken wir an später und haben uns schon jetzt um den Ort gekümmert, an dem unsere Kinder und Enkelkinder bei uns sein und wir ihnen Kraft geben können, auch wenn wir nicht mehr da sind...“

Dorfmusikkapelle Dietersdorf am Gnasbach

Das Herzstück eines jeden Musikvereins sind Probearbeiten. In unzähligen Gesamt- und Gruppenproben werden Musikstücke nicht nur „einmal“ durchgespielt - es werden einzelne Stellen herausgegriffen und an ihnen gearbeitet.

Dabei sind unterschiedliche Aspekte wie etwa das Zusammenspiel, die Stimmung der Instrumente, die Dynamik und Rhythmik oder Phrasierungen zu berücksichtigen.

Bei Wertungsspielen erhalten Musikvereine die Möglichkeit der Beurteilung durch eine Fachjury. Eine solche Wertung ist die Polka-Walzer-Marsch-Wertung, der sich die Dorfmusikkapelle Dietersdorf am Gnasbach am 23. November 2025

Weihnachtsliedern wurde rund um die Glauninger-Kapelle, der „Kameraden-Friedens-Kapelle“, eine adventliche Stimmung geschaffen, bevor am 24. Dezember 2025 die Weihnachtszeit ihren musikalischen Höhepunkt beim traditionellen Turmblasen erreichte.

Wenige Tage vor dem Jahreswechsel gab es noch Anlass zum Feiern. Trompeter Matthias Rauch wurde früh morgens von seinen Musikkollegen zum 40. Geburtstag überrascht und gemeinsam in seinen Ehrentag gestartet.

Auf das Jahr 2025 zurück- und in das Jahr 2026 vorausgeblickt wurde am 11. Jänner 2026 bei der Jahreshauptversammlung. Wie alljährlich erfolgte zuvor die musika-



Das Maskottchen der Dorfmusikkapelle

Die Schätzungen zum diesjährigen Faschingsmotto gingen weit und doch war die Lösung nah.

Wieder zurück von der kurzen Weltreise, ging es für sieben Musiker von 19.



Unsere MusikerInnen der Dorfmusikkapelle gratulierten Klarinetistin Sandra und ihrem Mathias zur Geburt ihrer Tochter Elena

in Passail im Bezirk Weiz stellte. Dabei wurden in der Stufe A hervorragende 87,55 Punkte erreicht. In einem darauffolgenden Feedbackgespräch erhielten die MusikerInnen von den Juroren wertvolle Tipps, um ihre Stärken besser auszunutzen und effektiv arbeiten zu können.

Von einem harmonischen Zusammenspiel der Blechbläsergruppe konnten sich die Besucher bei der vom Kameradschaftsbund Dietersdorf am Gnasbach erstmals veranstalteten Adventfeier am 30. November 2025 überzeugen. Mit

lische Umrahmung der heiligen Messe.

Weniger musikalisch als vielmehr sportlich ging es für die Musiker am 31. Jänner 2026 nach Bad Kleinkirchheim. Bei strahlendem Sonnenschein wurden die Skipisten unsicher gemacht - dazwischen durfte so mancher Einkehrschwung nicht fehlen, um den müden Füßen eine Verschnaufpause zu gönnen, denn am 15. Februar 2026 mussten alle MusikerInnen marschierbereit sein, um Flaggen verschiedenster Länder beim Faschingsumzug in St. Peter am Ottersbach zu präsentieren.



„Reise um die Welt“ beim diesjährigen Faschingsumzug

bis 21. März 2026 in die Skiwelt Brixen im Tale, wo das „Winter Woodstock der Blasmusik“ stattfand. Mit dabei war Faultier „Ludmilla“, die sich keinesfalls Blasmusik vom Feinsten entgehen lassen konnte. Wenige Wochen nach ihrer Rückkehr wurde Faultier Ludmilla, die sich gleichzeitig als Musikerstorch engagiert, zum nächsten Einsatz gerufen. Es gab Musikernachwuchs im Klarinettenregister. Klarinetistin Sandra und ihrem Mathias wurde zur Geburt ihrer Tochter Elena gratuliert.



Die Dorfmusikkapelle Dietersdorf am Gnasbach nahm gut gelaunt an der Polka-Walzer-Marsch Wertung in Passail im Bezirk Weiz teil



Bei herrlichem Sonnenschein wurden die Pisten in Bad Kleinkirchheim beim Musikerskitag unsicher gemacht.



Beim Winter Woodstock der Blasmusik in der Skiwelt Brixen im Tale waren wir vertreten.

Nur Zuschauer waren die MusikerInnen beim „Maibaumaufstellen“ der Freiwilligen Feuerwehr Dietersdorf am Gnasbach am 30. April 2026, doch wurden die Feuerwehrkameraden durch die Dorfmusikkapelle bestmöglich mit kraftvollen Mär-

schen und Polkas unterstützt.

Während die Reise beim Faschingsumzug bereits kurz um die Welt ging, haben die Musiker ihr Publikum beim diesjährigen Sommernachtskonzert am 4. Juli 2026 auf eine musikalische Reise „In 80 Takten um die Welt“ mitgenommen.

Schriftführerstellvertreterin Bettina Wallner

FRISEUR 
am Rosenberg

Andrea Strohmeier
Oberrosenberg 19 | 8093 St.Peter/O.

Telefonische Voranmeldung unter
+43 664 / 38 14 429

HOME of HAIR

Andrea Strohmeier KG

A-8091 Jagerberg 77

Termine nach telefonischer Vereinbarung:
0664/522 77 23 oder 03184/81 04

Mittwoch und Freitag 8 bis 18 Uhr
Donnerstag 13 bis 20 Uhr, Samstag 7 bis 12 Uhr

Taschengeld & Jugendkonto

ALLGEMEINES

Gratis Konto
Während der Schul- und Lehrzeit längstens bis zum 24. Geburtstag. Keine Überziehungen möglich!

Gratis Debit Mastercard
E-Commerce Funktion und digitale Bankomarkarte via ApplePay, RaiPay oder Garmin Pay.

Gratis Mein ELBA
Online Banking am Smartphone oder PC.

CLUB VORTEILE
Bis zum 24. Geburtstag bei coolen Events und Vorteilspartnern in der Steiermark.

Kontoeröffnungs-Geschenk
JBL Tune 520BT Kopfhörer ODER EUR 20,-

UNSERE BANKSTELLEN

- St. Peter a.O.
- Mureck
- Deutsch Goritz
- Mettersdorf a.S.

Raiffeisenbank Mureck 
www.rbmureck.at

#WIR MACHT'S MÖGLICH

Admir Ranegger, Leonie Jogl, Hanna Lipp, Alexander Ploder
Clubberater:innen

Männergesangsverein

Nachdem wir das abgelaufene Jahr im Dezember 2025 mit unserem Singen bei der Barbara-zweigsegnung im Gasthaus Dunkl und beim Adventmarkt der Landjugend abgeschlossen hatten, begann das Jahr 2026 für unseren Sängerverein gleich sehr erfreulich. Nachdem er im Herbst schon ein paar Mal bei unseren Proben „geschnuppert“ hatte, entschloss sich Johannes Pock, unserem Männergesangsverein beizutreten und sich unserer Sängergemeinschaft anzuschließen. Johannes stammt aus Helfbrunn bei Ratschendorf und ist musikalisch sicher schon sehr „vorbelastet“. Seine Mutter, Cäcilia Pock, war viele Jahre lang Chorleiterin des Sängervereins Mureck, half bei der musikalischen Ausbildung der Jugend in der Musikschule Mureck und war außerdem Organistin in der Pfarrkirche. Auch Johannes sang eine Zeit lang im gemischten Chor Mureck mit. Nun spürte er aber das Verlangen, in einem Männerchor zu singen, und so kam er

zu uns. Er singt einen hervorragenden zweiten Bass und stellt für uns eine riesige Bereicherung dar, da wir gerade in dieser Stimmlage oft unterbesetzt waren und unser Obmann Franz Josef Pauer meist allein den tiefen Bass singen musste. Wir schätzen an ihm nicht nur sein sängerisches und musikalisches Talent, sondern auch, wie er sich mit seiner ruhigen, stets freundlichen und humorvollen Art sofort in unsere Gemeinschaft integriert hat. Er passt perfekt zu uns und wir können uns glücklich schätzen und sind stolz, dass er aus eigenem Antrieb zu uns gekommen und unserem Chor beigetreten ist.

Dies soll und könnte auch ein Ansporn für alle jene sein, die gerne in einem Chor singen würden: Einfach einmal zu einer unserer Proben am Dienstag um 19 Uhr im Obergeschoss des Kindergartens kommen und mit uns singen. Es ist ja nicht mehr wie in der Schule, wo man vielleicht vorsingen musste. Einfach kommen und

probieren - also gebt euch einen Ruck und kommt zu unserer Probe!

Selbstverständlich nahmen wir auch dieses Jahr wieder mit einer Delegation - diesmal als „Singende Frösche mit Froschkonzert“ - am St. Peterer Faschingsumzug teil.

Mit unserem betörenden „Quak-quak-Song“ konnten wir begeistern, einen wesentlichen Beitrag leisten und den hervorragenden zweiten Platz erreichen. Darauf sind wir natürlich sehr stolz und das motiviert uns auch schon wieder für das Mitmachen im nächsten Jahr. Aber so mancher Sängerfrosch wartet bis heute vergeblich darauf, von einer Prinzessin mit einem Kuss erlöst und zu einem Sängerprinzen verwandelt zu werden.

Auch dieses Jahr haben wir den Gottesdienst für unseren Kameradschaftsbund in der Pfarrkirche St. Peter am Ottersbach gesanglich gestaltet und mit dem Lied „Vom guten Kameraden“ der Gefallenen, insbesondere aber der verstorbenen Mitglieder des Österreichischen Kame-



Das Zwei-Bass-Duo mit Johannes Pock und dem Obmann Franz Josef Pauer

radschaftsbundes, gedacht.

Anfang Mai waren wir von der Freiwilligen Feuerwehr Trössing eingeladen, den Gottesdienst bei ihrem großen Feuerwehrfest gesanglich zu gestalten. Sehr gerne sind wir dieser Einladung nachgekommen. Natürlich mussten wir, wie es sich bei einem Feuerwehrfest gehört, die trockenen Kehlen anschließend „löschen“.

Am 22. März 2026 gedachten wir im Gottesdienst wieder unserer verstorbenen Sangesbrüder. In diesem Jahr schlossen wir auch unseren ehemaligen Pfarrassistenten Mag. Josef Paier mit ein, der während seiner Zeit in St. Peter am Ottersbach drei Jahre unser aktives Mitglied war und mit uns sang.

Bei der anschließenden Jahreshauptversammlung im Gasthaus Dunkl untermalte unser Medienreferent Oberschulrat Johann Hötzl diese mit Fotos und Bildern vom abgelaufenen Jahr und passenden Liedern. Der Schwerpunkt der Versamm-



Gottesdienstsingen des Männergesangsvereins in Trössing



Anschließendes gemeinsames „Löschen“ beim Feuerwehrfest in Trössing



Johannes Pock ist neues Sängermittglied



Die singenden Frösche - ein Froschkonzert beim Faschingsumzug

lung lag vor allem auf der Planung und Vorbereitung für unser großes Konzert „Wein & G'sang“ am 28. November 2026 in der Ottersbachhalle. Obmann Franz Josef Pauer und Chorleiter Günther Haiden konnten berichten, dass mit Direktor Daniel Roßmann bereits vereinbart werden konnte, dass unser Campus-Schülerchor der Volks- und Mittelschule uns bereichern und auch gemeinsam mit uns auftreten wird. Unser großartiger Schulchor ist wirklich sensationell. Alle, die ihn schon einmal gehört haben, etwa bei der Musicalaufführung, werden das bestätigen. Wir freuen uns riesig, dass wir heuer die Jugend für unser Konzert gewinnen konnten. Der Schulchor wird den ersten Teil bis zur Pause gestalten. Nach der Pause werden wir passend zu unserem Motto dann wieder Weinlieder zum Besten geben. Zusätzlich dürfen sich heuer unsere Zuhörer und Gäste aus einer vorgegebenen Liste selbst Lieder aussuchen, die wir dann für sie singen werden. Durch den Konzertabend wird auch dieses Jahr wieder unser beliebter und humorvoller Moderator Wolfgang Pauer führen.

fach nicht versäumen. Merken Sie sich daher schon heute den Termin „WEIN & G'SANG“ des Männergesangsvereins St. Peter am Ottersbach vor: Samstag, der 28. November 2026, Beginn 19 Uhr in der Ottersbachhalle! Für uns Sänger bedeutet das, fleißig zu proben – auch über den ganzen Sommer und Herbst hinweg. Zudem findet das diesjährige Regionssingen, an dem wir immer gerne aktiv teilnehmen, erst Ende September 2026 in Deutsch Goritz statt.

Beim Jahresbericht für 2025 stellte sich heraus, dass wir insgesamt über 50-mal aktiv waren, sei es durch eigene Veranstaltungen, Teilnahmen bei anderen Vereinen oder Institutionen, Proben und vielem mehr. Also im Durchschnitt sind wir jede Woche mindestens einmal „in Erscheinung getreten“. Wir sind also wirklich ein überaus aktiver Verein! Das lässt sich alles nur mit großem Gemeinschaftssinn, Freude zum Singen und zum Verein und natürlich

Selbstverständlich werden auch unsere Weinbauern wieder ihren besten Wein ausschenken und unsere Sängerfrauen werden wieder für das leibliche Wohl sorgen. Dieses Konzert, das wieder ein Ohren-, Augen- und kulinarischer Schmaus werden wird, dürfen Sie ein-



Der stolze Frosch-Obmann mit Platz zwei

auch mit sehr viel Geselligkeit erreichen.

Jedenfalls wünschen wir Sänger des Männergesangsvereins Ihnen allen, liebe Leser und Leserinnen, unseren Stammgästen und Helfern für die zweite Jahreshälfte alles Gute und eine gesunde und zufriedene Zeit.

Schriftführer, Johann Bartl

Schantl
TRANSPORTE GMBH

Tel: 0316/40 95 55
Fax: 0316/40 95 55 - 11
www.schantl-transporte.at



Kaufhaus Schantl

Obst · Eier · Geflügel

Edla 6, 8093 St. Peter a. O., Tel: 03477/2201, Fax: 03477/2201-4

MGV St. Peter a.O.

28. Nov. 2026
19:00 Uhr
Ottersbachhalle

...klein und GROSS - da ist was los....

wein & g'sang

Gast: Schulchor mit Dir. D. Roßmann

mit W. Pauer

VK: € 8,-
AK: € 10,-

Chorgemeinschaft

Bierbaum am Auersbach

Schön, dass du da bist - mit diesem Lied und diesen anerkennenden Worten begrüßten wir, die Chorgemeinschaft Bierbaum am Auersbach gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen unserer Young Voices, unser zahlreich erschienenenes Publikum beim Chorkonzert am 9. Mai 2026. Die

diesem Motto gestalteten wir ein buntes Programm, um nicht nur unsere Herzen, sondern auch die unserer Konzertbesucher im Takt der Melodien und Lieder schlagen zu lassen. Ob beim traditionellen Chorlied „Das Banker!“ bis hin zu Peter Alexanders „Steck dir deine Sorgen an den Hut“ oder mit ABBA's „Mamma Mia“

Wunderbar sanftmütig war die Darbietung Reinhard Meys „Welch ein Geschenk ist ein Lied“ - einem Meisterwerk an gesungener Poesie. Lieder können so viel - Lieder sind Emotionsverstärker, auch das war an diesem Abend Thema der Moderation. Ein besonderes Highlight für uns persönlich stellte auch die Acapella-



Chorgemeinschaft Bierbaum am Auersbach - jeder ist wichtig und richtig



Auch zwei Sketches wurden den Konzertbesuchern geboten



Groß und Klein zeigte sich vom Konzert begeistert



Die „Young Voices“ - rund 30 Kinder aus der Region Bierbaum am Auersbach

Kulturhalle Bierbaum am Auersbach war bis zum letzten Platz gefüllt und wir freuten uns sehr, dass so viele unserer Einladung gefolgt waren.

- es wurde an diesem Abend ein breites Spektrum an Liedern geboten. Musiker am Klavier, an der Gitarre, am E-Bass und Schlagzeug umrahmten dabei einige unserer Liederstücke.

Version von Rainhard Fendrichs „I am from Austria“ dar.

Natürlich waren auch wieder zwei Sketches im Programm mit dabei, wo unsere SängerInnen ihr schauspielerisches Talent

„Heute ist unser Herz voll Musik“ - unter



Gemeinsamer Auftritt am Ende des Konzertes in der Kulturhalle Bierbaum am Auersbach mit allen großen und kleinen SängerInnen



Zahlreiche Gäste genossen unter der Chorleitung von Magret Roßmann unser abwechslungsreiches Programm



Auch Wochentage haben so ihre Probleme - manchmal auch untereinander!



Musikalische Unterstützung bei unserem Konzertevent



Obfrau Renate Otter moderierte durch den Konzertabend



Karin Kniebeiß versteht es die Kinder und die ChorsängerInnen zu motivieren

beweisen konnten - und das hatten sie definitiv! Nicht nur der Knecht berichtete dem Bauern von einem gewichtigen Problem mit seinen Hüh-Hüh-Hüh-...seinen Geflügeltieren. Nein! Auch Wochentage erzählten von ihren Problemchen, die in einer gemeinsamen Therapiesitzung besprochen werden konnten.

Unsere Young Voices, rund 30 singbegeisterte Kinder aus und rund um Bierbaum am Auersbach, verzauberten das Publikum mit ihrer Leichtigkeit und Unbeschwertheit am gemeinsamen Singen und auswendig gaben sie zwei wirklich anspruchsvolle Lieder zum Besten. Und auch gemeinsam mit uns „Großen“ war es für sie kein Problem bei englischen Liedern mitzuhalten, wie zum Beispiel bei unserem gemeinsamen „Mamma Mia“.

Sieben der größeren Mädchen unserer Young Voices beeindruckten unter der

Leitung von Lisa Stuber-Hamm mit zwei eigenen Ensembledarbietungen. In dieser Formation mehrstimmig auf der Bühne vor so vielen Gästen zu singen, bedarf nicht nur gesangliches Können sondern auch großen Mut. Sie meisterten ihre Lieder bravourös. Beim großen gemeinsamen Showdown „From now on“ aus „The Greatest Showman“ gab es dann wirklich für niemanden im Publikum mehr ein Halten an Begeisterung und es sprühte nur so die gesangliche Energie und Empathie in der Kulturhalle Bierbaum am Auersbach.

Wir als Chorgemeinschaft Bierbaum am Auersbach sind stolz auf uns und unsere wunderbare Gemeinschaft. „Wir sind miteinander herzverbunden!“, so unsere Chorleiterin

Magret Roßmann und auch Chorleiter Stellvertreterin Karin Kniebeiß stimmt dem zu. Wir singen gemeinsam, lachen gemeinsam, helfen zusammen und ergänzen uns. Und wenn es sein muss, weinen wir auch gemeinsam. „Ich vergleiche uns gerne mit einem Puzzle. Jeder hat seinen Platz - jeder ist wichtig und richtig!“, so erzähle ich als Obfrau gerne von unserer Chorgemeinschaft. „Gemeinsam ergeben wir ein wunderbar farbenfrohes und lebensfrohes Bild.“

Obfrau Renate Otter



**Architekt Dipl. Ing.
Konrad Geldner**

Staatlich befugter & beideter Ziviltechniker
Gartengasse 19 8041 Graz
T: 0316/429024-0 f: 0316/429024-12
Office@zt-geldner.at

Feuerwehren

Abschnitt Ottersbachtal

Zu Beginn des Jahres wurden in gewohnter Weise in allen zehn Feuerwehren der Marktgemein-

Fahrzeuge, aber vor allem gab es Probleme durch viele umgestürzte Bäume. Zahlreiche Verkehrswege mussten wieder

Teilnehmer im Bereich des Funkwesens in der Feuerwehr erweitert.

Besonders fordernd war ein Waldbrand Einsatz mit dem Katastrophenhilfsdienst - Zug des Bereiches Radkersburg. Ein-



Mitglieder bei der Wehrversammlung von Dietersdorf am Gnasbach

de St. Peter am Ottersbach die Wehrversammlungen abgehalten, wo stolz die Berichte und Einsatzstatistiken des vergangenen Feuerwehrjahres präsentiert werden konnten. Außerdem gab es auch wieder viele Beförderungen und Auszeichnungen für verdiente Mitglieder der einzelnen Feuerwehren.

Gleich zu Beginn des Einsatzjahres wurden alle Feuerwehren in unserer Marktgemeinde schon so richtig gefordert. Starker Schneefall sorgte Ende Februar 2026 zu ersten Ausrückungen. Aufgrund der extremen Schneemassen verunfallten

freigeräumt werden.

In Au, bei der Niederl Mühle, fand im Frühjahr 2026 eine groß angelegte Abschnittsübung statt, bei der einige Übungsszenarien für die eingesetzten Feuerwehrkräfte zu bewältigen waren. Bei den Abschnittsfunkübungen wurde das Wissen aller



Der starke Schneefall forderte viele Einsatzstunden der Feuerwehr



Bei der durchgeführten Feuerwehrrübung wurden alle „gerettet“



Durchgeführte Abschnittsübung bei der Niederl Mühle in Au



„Wasser Marsch!“ heißt es für das Hilfeleistungsfahrzeug



Unsere Unterstützung beim Löschen vom katastrophalen Waldbrand in Eisbach Rein



Verdienstabzeichen für Hauptbrandinspektor Stefan Reichmann und Oberbrandinspektor Robert Gutmann



Ehrenurkunde an Christopher Bruncic vom Landeshauptmann

satzkräfte der Feuerwehren Oberrossenberg, Wiersdorf und St. Peter am Ottersbach waren in Eisbach Rein im Einsatz und unterstützten dort die ortsansässigen Feuerwehren, bei diesem großen Waldbrand.

Anlässlich des ersten Bereichsfeuerwehrtages des Bereiches Radkersburg in Siebing wurden Hauptbrandinspektor Stefan Reichmann (Freiwillige Feuerwehr Khünegg) und Oberbrandinspektor Robert Gutmann (Freiwillige Feuerwehr Entschendorf am Ottersbach) mit dem Verdienstzeichen dritter Stufe des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet. Es würdigt besondere eifrige Tätigkeiten im Einsatz, herausragende Leistungen im Feuerwehrdienst, Verdienste um das österreichische Feuerwehrwesen unter schwierigen Verhältnissen.

In St. Peter am Ottersbach fanden auch Neuwahlen des Kommandos statt. Christopher Bruncic wurde als neuer Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr St. Peter am Ottersbach gewählt und trat somit die Nachfolge seines Vaters Rudolf Bruncic an, der aus Altersgründen aus dem Amt scheidet.

Im April durfte der neugewählte Kommandant in einem festlichen Rahmen in Graz vom Landeshauptmann eine Ehrenurkunde in Empfang nehmen.

Anfang Mai 2026 fand der alljährliche Kirchgang zu Ehren des Heiligen Florian, der Florianisonntag, statt. Dort wurden auch einige verdiente Feuerwehrkameraden für ihre langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Schon bei der Wehrversammlung konnten



Der traditionelle Floriani-Kirchgang in der Ottersbachhalle

bei der Freiwilligen Feuerwehr Perbersdorf bei St. Peter zahlreiche verdiente Mitglieder ausgezeichnet und befördert werden. Im März 2026 lud die Freiwillige Feuerwehr Perbersdorf bei St. Peter wieder zu einem Fetzenmarkt und am 1. Mai 2026 stellte man wieder, der Tradition entsprechend mitten am Dorfplatz einen Maibaum auf.

Besonders herausfordernd ist die alljährliche Streckensicherung für die behördlich genehmigten Rallye-Testfahrten der besten Rallyefahrer Österreichs. Jeweils ein Trupp der Freiwilligen Feuerwehr Glauning und Wittmannsdorf stellten sich erfolgreich der Sanitätsleistungsprüfung, Brandmeisterin Marlies Strein (Freiwillige Feuerwehr Glauning), Löschmeister der Verwaltung Johannes Unger (Freiwillige Feuerwehr Bierbaum am Auersbach) und Löschmeister des



Neuwahlen des Feuerwehrkommandos in St. Peter am Ottersbach im Jänner 2026



60jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr



Auszeichnung von verdienstvollen Tätigkeiten im Vereinsleben



Ehrungen von langjährigen aktiven Mitgliedern der Feuerwehr



Auch in Bierbaum am Auersbach übt die Jugend für den Ernstfall



Erfolgreiche Technik-Kurs-Teilnehmer der Freiwilligen Feuerwehr



Der Fetzenmarkt von der Freiwilligen Feuerwehr in Bierbaum am Auersbach



Aufmarsch der Feuerwehrmitglieder beim Florianisonntag in Bierbaum am Auersbach

Fachdienstes Florian Thuswohl (Freiwillige Feuerwehr Perbersdorf bei St. Peter)

erreichten das Funkleistungsabzeichen in Silber und dasselbe in Gold schafften



Verdientes Funkleistungsabzeichen in Gold



Silber für die Leistungen beim Funken

Löschmeister des Fachdienstes Ludwig Stradner und Löschmeister des Fachdienstes Sebastian Strohmaier von der Freiwilligen Feuerwehr Wittmannsdorf. Gratulation!

Der Grundstein einer guten Ausbildung in der Feuerwehr wird schon in der Feuerwehrjugend gelegt. Auch dieses Jahr nahmen wieder viele Mädchen und Burschen am Wissenstest der Feuerwehrjugend teil, der in St. Peter am Ottersbach stattfand. Der Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb findet im Juli in Feldbach statt und unsere Jungen Florianis haben sich natürlich gut darauf vorbereitet. Im Jänner erfreuten sich einige beim Feuerwehrjugendschitag am Kreischberg!

Die Freiwillige Feuerwehr Bierbaum am Auersbach kann folgendes berichten: Technische Übung mit unserer „Young Generation“: Am Freitag, dem 3. April 2026, organisierte Stefan Kaufmann wieder eine sehr interessante und lehrreiche Übung für unsere jungen Aktiven. Dabei konnte die tolle Infrastruktur am Gelände der Feuerwehr- und Zivilschutzschule optimal genutzt werden. Der Schwerpunkt der Übung lag auf der Absicherung der Unfallstelle, sowie auf der richtigen Handhabung und Nutzung unserer hydraulischen Rettungsgeräte. So konnte wertvolles Wissen vermittelt und in der



Die tüchtige Feuerwehrjugend von Perbersdorf bei St. Peter



Der zahlreiche Feuerwehrynachwuchs von Wittmannsdorf



Die Feuerwehrjugend vom Abschnitt Ottersbachtal - dank den neuen Mitgliedern ist der Fortbestand der Freiwilligen Feuerwehr gesichert



Spannender gemeinsamer Feuerwehrjugendschitag am Kreischberg im Jänner 2026

Praxis gefestigt werden. Ein großes Dankeschön an Stefan Kaufmann für die Organisation, sowie an alle Teilnehmer für ihr Engagement. Am 27. und 28. März 2026 fand der fünfte Fetzenmarkt der Freiwilligen Feuerwehr Bierbaum

am Auersbach statt. Es war hinsichtlich des Ablaufes, BesucherInnen und Umsatz wieder eine Top Veranstaltung. Der Bevölkerung gilt ein großer Dank für die Zurverfügungstellung der verschiedensten, teilweise hochwertigen

Verkaufsgegenstände, sowie für den Besuch der Veranstaltung. Allen HelferInnen, denen es bei der Vorbereitung, Veranstaltung und dem Zusammenräumen, möglich war zu unterstützen, ein recht herzliches Dankeschön! Ohne euch wäre diese Veranstaltung nicht möglich! Nassschnee – Ereignis: Es waren mehrere Baumbergungen und Sicherungsmaßnahmen notwendig, aufgrund der Last des nassen Schnees und des dadurch verursachten Holzbruchs. Eingesetzt waren das Tanklöschfahrzeug - A 2000 und Mannschaftstransportfahrzeug mit



Sanitätsleistungsprüfung von Glauning



Leistungsprüfung der Sanitäter von Khünegg



Maibaumaufstellen in Dietersdorf am Gnasbach



Traktorbergung an der Landesstraße in Perbersdorf bei St. Peter



Feuerwehreinsatz beim Verkehrsunfall an der Rosenbergstraße



Der junge Feuerwehrynachwuchs der Freiwilligen Feuerwehr Khünegg



Gut besuchter Fetzenmarkt in Entschendorf am Ottersbach



Die Freiwillige Feuerwehr von Entschendorf feiert im September 2026 ihr 125jähriges Bestehen mit dem „Stoariegl-Panoramaschaun“

13 Einsatzkräften ab 6:12 Uhr. Wegen eines Stromausfalls in den Morgenstunden wurde die Notstromversorgung für das Feuerwehrhaus in Betrieb genommen. Unser Notstromaggregat war somit zum ersten Mal im Einsatz. Der Stromausfall dauerte etwa bis 15:40 Uhr. Im Auftrag des Katastrophenhilfsdienstes Radkersburg blieb das Feuerwehrhaus in der Zeit besetzt.

Im vergangenen Halbjahr war bei der Freiwilligen Feuerwehr Dietersdorf am Gnasbach wieder einiges los. Besonders prägend war dabei die Änderung im Kommando der Feuerwehr. Nachdem der bisherige Kommandant seine Funktion zurückgelegt hatte, wurden Ersatzwahlen durchgeführt. Dabei wurde Philipp Liebmann zum neuen Kommandanten gewählt. Als Kommandant-Stellvertreter wurde Mathias Gutmann gewählt. Gemeinsam mit dem gesamten Kommando wird weiterhin großer Wert auf Zusammenhalt, Ausbildung und Einsatzbereitschaft gelegt und wir wollen weiterhin stark voran gehen.

Natürlich standen auch in den vergangenen Monaten wieder laufend Übungen und Schulungen am Programm. Bei verschiedenen Übungsszenarien konnten wichtige Abläufe gefestigt und das Zusammenspiel innerhalb der Mannschaft weiter verbessert werden. Neben dem feuerwehrtechnischen Wissen kam dabei auch die Kameradschaft nie zu kurz. Ein weiterer Fixpunkt war auch heuer wieder das traditionelle Maibaumaufstellen. Gemeinsam wurde der Maibaum geschnitzt, vorbereitet und am 30. April 2026 mit viel Einsatz und guter Stimmung aufgestellt.

In der Nacht vom 1. auf den 2. Mai 2026 wurde versucht, den Baum anzusägen – was bei uns in der Südoststeiermark natürlich zum Brauchtum dazugehört. Dies jedoch konnte von uns verhindert werden und der Maibaum blieb erfolgreich stehen. Auch im Bereich der Weiterbildung waren unsere KameradInnen wieder fleißig unterwegs. Mehrere Mitglieder besuchten Lehrgänge und Schulungen an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark, um ihr Wissen weiter auszubauen und für zukünftige Einsätze bestens

vorbereitet zu sein. Ein großer Dank gilt allen KameradInnen für ihren Einsatz, ihre Zeit und die gute Zusammenarbeit.

Das „Stoariegl-Panoramaschaun“ das gewöhnlich rund um die Weinwarte stattfindet wird aufgrund der Segnung des neu renovierten Rüsthauses von Entschendorf am Ottersbach sowie der 125-Jahr-Feier direkt beim Rüsthaus in Entschendorf am Ottersbach am Sonntag, dem 13. September 2026, stattfinden.

Ein umfassender Bericht, der uns zeigt, wie wertvoll die Arbeit der vielen KameradInnen in den Freiwilligen Feuerwehren der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach ist. In diesem Sinne ein großes Dankeschön und „Gut Heil“.

Bericht erstellt von: Hauptlöschmeister der Verwaltung Franz Thuswohl, Abschnittsöffentlichkeitsbeauftragter

Fotos: Hauptlöschmeister der Verwaltung Franz Thuswohl, Feuerwehren der Marktgemeinde, Presseteam Bereichsfeuerwehrverband Radkersburg

Kameradschaftsbund

Bierbaum am Auersbach

Im Jänner 2026 wurde die Jahreshauptversammlung abgehalten. Nach einem, vom Musikverein Bierbaum am Auersbach gestalteten Gottesdienst in der Pfarrkirche und dem anschließenden Totengedenken beim Kriegerdenkmal wurde die Jahreshauptversammlung in der Fest- und Kulturhalle in Bierbaum am Auersbach abgehalten.

Im März 2026 konnten wir unserem langjährigen Mitglied Altbürgermeister Franz Rathkolb zum 80. und unserem Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer zum 60. Geburts-



Aufmarsch bei der Jahreshauptversammlung vom Kameradschaftsbund der Ortsgruppe



Auszeichnungen in der Ortsgruppe für Hans Kindler und Karl Konrad

tag gratulieren.

Bei der Bezirksarbeitstagung im April erhielten Obmann Hans Kindler und Ehrenobmann Karl Konrad Auszeichnungen des Landesverbands.

Die Maiandacht des Österreichischen Kameradschafts-

bundes Ortsverband Bierbaum am Auersbach konnte unter reger Teilnahme der Zivilbevölkerung bei der Koglbauerkapelle stattfinden.

Zum Verbandsleben gehört auch, dass Kameraden des Ortsverbandes Bierbaum am Auersbach Veranstaltungen befreundeter Verbände, so zum Beispiel den Frühschoppen des Ortsverbandes Ratschendorf, besuchen.

Hannes Mayer

goldmann

HEIRATEN MIT STIL.

Ob elegant im Hochzeitsanzug oder charmant in Tracht – wir kleiden Sie so, dass Ihr großer Tag unvergesslich wird.

www.goldmann-mode.at

Seniorenbund

Ortsstelle
St. Peter am Ottersbach

STEIRISCHER
SENIORENBUND



Es ist schön, wenn sich auch ältere Menschen in einer Gemeinschaft wiederfinden und die Ortsgruppe des Seniorenbundes kann ohne Übertreibung behaupten, eine brauchbare Heimat zum Wohlfühlen für alle zu sein. Die Vorstandsmitglieder unter der rührigen Leitung unseres Obmannes Oswald Prisching arbeiten genauso gerne, wie die 15 SprengelleiterInnen, die ausnahmsweise heute einmal erwähnt werden sollen, damit sie, liebe LeserInnen wissen, an wen sie sich wenden können, wenn sie auch zu uns stoßen wollen.

Die folgenden Vorstandsfunktionen sind zusätzlich nach dem Namen genannt. Sprengel St. Peter am Ottersbach, Ehrgraben, Draschen und Ruckerlberg: Anton Prutsch (Obmannstellvertreter), Sprengel Jaun: Ingrid Haiden, Sprengel Unterrosenberg: Elfriede Kern, Sprengel Edla: Helene Rübenbauer, Sprengel Khünegg Erika Friedl, Sprengel Entschendorf am Ottersbach und Wiersdorf: Silvia Wogrin, Sprengel Oberrosenberg: Theresia Schober, Sprengel Perbersdorf bei St. Peter (Dorf): Anton Neuhold, Sprengel Perbersdorf bei St. Peter (Mitte): Johann Greiner (Sportreferent), Sprengel Wittmannsdorf: Rosalinde Zumbruch, Sprengel Glauning-Au: Hermine Strein, Sprengel Dietersdorf am Gnasbach (Zwei): Rupert Graupp, Sprengel Dietersdorf am Gnasbach (Eins): Christine Trummer, Sprengel Weinburg am Saßbach: Maria Anna Rappold, Sprengel Bierbaum am Auersbach: Karl Tackner (Obmannstellvertreter). Natürlich stehen auch alle übrigen FunktionärInnen für alle Anfragen und Auskünfte zur Verfügung. Dies sind (in alphabetischer Reihenfolge des Familiennamens): Benno Dunkl (Kassierstellvertreter), Maria Hirnschall (Obmannstellvertreterin), Ingrid Hirschmann (Organisationsreferentin), Gertrude Hötzl (Kassierin) und Rudolf und Anni Rossmann (Medizinische Referenten). Zurzeit haben wir im Verein 197 Mitglieder und es wäre schön, wenn wir in nächster Zukunft wieder die „200 Mitglieder-Marke“ erreichen könnten. Anhand der nun folgenden Bilder möchte ich unsere Arbeit und unsere Veranstaltungen im ersten Halbjahr 2026 aufzeigen und vielleicht sagt sich der eine oder andere, „da wäre ich auch gerne dabei gewesen!“ Dennoch können nicht alle Ereignisse in diesem Bericht vorkommen.



Der Singkreis tritt mehrfach bei diversen Veranstaltungen auf (Gottesdienstgestaltung, Feste und Feiern und dergleichen. Große Bitte - wir brauchen dringend SängerInnen! Probiert es einfach und kommt zu uns, wir proben fast jeden Montag um 14 Uhr im Pastoralraum.



Es ging hoch her und es war spannend beim traditionellen regionalen Preisschnapsen am 26. Februar 2026 im Gasthaus Dunkl. Eine große Gruppe von Frauen und Männern aus dem Raum zwischen Feldbach, Bad Radkersburg und Leibnitz mit insgesamt 67 TeilnehmerInnen „kreuzten die Klingen“.



Unsere Helga Prisching eroberte den zweiten Platz in der Damenwertung.



Die Sieger bei den Herren von links nach rechts: Alfred Korb (Ortsgruppe Lebring) gewann vor Franz Uhl (Ortsgruppe Groß St. Florian) und unserem Mitglied Alois Hirschmann. Herzliche Gratulation!



Nächstes Großereignis - die Ortsgruppen-Hauptversammlung am 12. März 2026 im Gasthaus Dunkl, wobei bei 105 anwesenden Mitgliedern fast kein Platz leer blieb. Besonders angekommen ist diesmal auch der Filmvortrag unseres heimischen „Starfotografen“ Alois Absenger zum Thema „Die vier Jahreszeiten in den Muraue“!



Schöne Gepflogenheit zur Hauptversammlung - die Ehrungen verdienter Mitglieder, hier die mit der bronzenen Ehrennadel des Landes ausgezeichneten, die silberne Ehrennadel konnte nicht überreicht werden, da Christine Lukas aus Oberrakitsch aus gesundheitlichen Gründen verhindert war.



Eine besondere und überraschende Ehrung wurde unserem Schriftführer zuteil, er erhielt ohne vorheriges Wissen die goldene Ehrennadel der Bundesleitung



Am 19. März 2026 führte uns die „Fahrt ins Blaue“ nach Heimschuh, wo wir die Ölmühle Hartlieb und das Kernölmuseum mit 66 TeilnehmerInnen besuchten.



Die mitreisenden SeniorInnen erfuhren bei der Ölmühle viel Wissenswertes



Geburtsgratulationen an Franz Pachernegg zum 90. Geburtstag bei der „Fahrt ins Blaue“



Herzliche Gratulation zum 85. Geburtstag auch an Johann Greiner



Auch unser Mitglied Rupert Graupp beging seinen 85. Geburtstag



Der Bezirkswandertag in Deutsch Goritz – unsere stets, wegen der Kleidung, auffallende Gruppe mit elf Mitgliedern



„Hochgeistiger“ Aufenthalt in der Destillerie der Abtei zum Abschluss



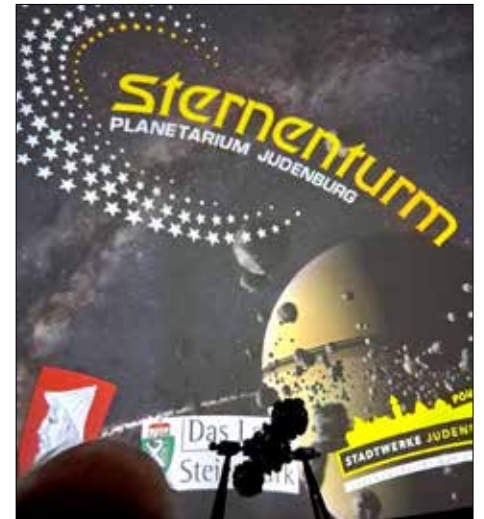
Unsere Gruppe vom Seniorenbund St. Peter am Ottersbach mit 61 Mitreisenden im April 2026 im Hof der Abtei Seckau



Die dreischiffige ursprünglich romanische Kirche der Abtei Seckau, die bis heute mehrmals umgestaltet beziehungsweise renoviert wurde. Die Diözese Graz-Seckau feierte ihre Gründung vor 800 Jahren.



Nachmittags in Judenburg beim Stadtturm



Besuch vom Sternenturm Judenburg unter dem Motto - „Entdecke die Wunder des Weltalls“ mit neuester Technik im Planetarium



Angenehme Körperlage/-haltung im sehenswerten Planetarium



Die Reisegruppe in Maria Buch bei der „Muttertagsfahrt“ am 9. Mai 2026 bei der Kirchenführung



Muttertags-Feierstunde im Gasthaus Wulz in Großlobming mit Lesungen, Gesang und „Senioren aktiv“



Ehrung von Franz Wonisch, der aus gesundheitlichen Gründen seine ausgezeichnete Arbeit als Sprengelleiter zurücklegen musste, im Bild von links nach rechts die neue Sprengelleiterin für den Bereich Dietersdorf am Gnasbach Christine Trummer, Franz Wonisch, Obmann Oswald Prisching. Die Ehrung der Funktionäre war nicht nur eine organisatorische Notwendigkeit, sondern für unsere Gemeinschaft einfach eine menschliche Selbstverständlichkeit. Wir danken herzlichst für ihre Leistungen und ihre Arbeit und wünschen, dass ihnen noch schöne Jahre im Lebensabend bevorstehen.

Abschließend möchte ich alle, egal welcher politischen oder sonstigen Orientierung sie angehören mögen, einladen, es doch als Mitglied bei uns zu versuchen, ohne Zwang und ohne besondere Verpflichtungen. Jede und jeder ist herzlich willkommen! Dem Redaktionsteam des „Otterstalers“ möchte ich auch wieder Dank



Ehrung von Emmi Dunkl, die als langjähriges Vorstandsmitglied ihre Funktionen zurückgelegt hat. Im Bild von links nach rechts: Obmannstellvertreterin Maria Hirschall, Emmi Dunkl, Obmann Oswald Prisching und die neue Sprengelleiterin für den Bereich Edla Helene Rübenbauer.

sagen für ihre hervorragende Arbeit, der „Otterstaler“ ist mittlerweile zum christlichen Werk unserer lebens- und lebenswerten Großgemeinde geworden, auch wenn es bei uns gerade in letzter Zeit auch Ereignisse gibt, die schwer zu verstehen sind. Dennoch, in Zeiten wie diesen ist Zusammenhalt und gegenseitiges Achten beziehungsweise Beachten ein besonderes Zeichen von Menschlichkeit.

Hans Hötzl, Schriftführer

 **TFHAUSTEC** GmbH
Heizung | Sanitär | Elektro

8342 Gnas, Katzendorf 1 | Telefon: 0720 316 899

eMail: office@tfhaustec.at | www.tfhaustec.at

Rotes Kreuz Ortsstelle St. Peter a. O.

Das Rote Kreuz berichtet über die Arbeit in der Ortsstelle St. Peter am Ottersbach.

Neues aus der Region

Am 6. März 2026 wurde im Rahmen der ersten außerordentlichen Bezirksversammlung des Rotkreuz Bezirks Südoststeiermark die neue Bezirksstellenleitung gewählt.

Mit einem klaren Votum wurde Christian Rath zum Bezirksstellenleiter gewählt. Gemeinsam mit seinem Team wird er die Zukunft des Roten Kreuzes in der Region gestalten. „Die Zusammenführung der bisherigen Bezirke Feldbach und Radkersburg eröffnet neue Chancen: Kräfte bündeln, voneinander lernen und gemeinsam noch stärker für die Menschen in der Südoststeiermark da zu sein.“ Das Rote Kreuz Südoststeiermark ist in der Region mit elf Dienststellen, darunter fallen Orts-, Dienst- und Außenstellen, vertreten.

Im Mittelpunkt steht dabei das, was das Rote Kreuz seit jeher ausmacht: Das Engagement unserer freiwilligen MitarbeiterInnen. Dieses starke Fundament soll weiter ausgebaut werden – ebenso wie Aus- und Fortbildungsangebote genauso auch die Jugendarbeit.



LANG
KÄLTETECHNIK
03452 82239 • www.lang-kaelte.at

Höchste Qualität seit Jahrzehnten

KLIMAANLAGEN | KÄLTETECHNIK | PANEELBAU
WÄRMEPUMPEN | SERVICE & WARTUNG



RAUCH
Wein - Tabak - Edelbrände

Vermählung Verena und Franz Liebmann

Im kleinen Kreis gaben sich Verena und Franz Liebmann in St. Peter am Ottersbach das Jawort. Franz Liebmann ist bereits seit vielen Jahren als hauptberuflicher Mitarbeiter tätig und zudem führte er auch das Amt des Bezirksrettungskommandanten der ehemaligen Bezirksstelle Radkersburg aus. Seine Ehefrau Verena unterstützt unsere Organisation ebenfalls seit vielen Jahren tatkräftig als ehrenamtliche Mitarbeiterin. Wir wünschen den frisch Vermählten für ihren gemeinsamen Lebensweg viel Glück, Gesundheit und alles Gute.

Jugendarbeit

Im Mai und Juni 2026 ging es in der Jugendarbeit heiß her, zahlreiche Bezirkswettbewerbe sowie der Landesbewerb in Stainz standen im prall gefüllten Terminkalender. Es wird schon fleißig geübt für die Leistungsabzeichen. Beim ersten Bezirkswettbewerb in Gamlitz am 10. Mai 2026 stellten unsere Neuzugänge ihr Können unter Beweis und zeigten, was sie in der kurzen Zeit schon gelernt haben. Vermittelt werden nicht nur die klassischen Griffe der Ersten Hilfe, sondern auch, wie man eine Unfallstelle richtig absichert oder in hektischen Momenten die Ruhe bewahrt, sowie viele

weitere spannende Themen. Außerdem bietet die Rotkreuz Jugend eine spannende, abwechslungsreiche Freizeitgestaltung im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Jugendstunden.

Das Rote Kreuz St. Peter am Ottersbach wünscht Ihnen schöne und erholsame Sommermonate.

Thomas Stangl, Ortsstellenleiter Stellvertreter



Tatkräftiges Anpacken bei Bewerbsstation der Jugend Erste Hilfe



FENSTER • TÜREN • MÖBEL
IHR TISCHLER GmbH
Schilli



IHR STEIRISCHER TISCHLER
HAND AUF'S HOLZ

Tischlerei Schilli GmbH
A-8492 Halbenrain 210
TEL 03476 / 2214, FAX 03476 / 2739
MOBIL 0664 / 234 99 50

Bauernbund St. Peter am Ottersbach

Die Ortsgruppenversammlung des Bauernbundes mit Neuwahl und Ehrungen.

In den schönen Gemäuern der Ottersbachmühle wurden am 14. März 2026 im Rahmen der Ortsgruppenversammlung mit Neuwahl auch zahlreiche Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft geehrt. Dazu konnten Bauernbunddirektor Bernd Brodtrager, Bezirksobmann Franz Uller, Ökonomierat Bürgermeister Reinhold Ebner sowie Ökonomierat Günther Rauch, der vor kurzem vom Weinbau-



Kathi Niederl ist seit 30 Jahren Ortsbäuerin



Alois Kautschitsch (40 Jahre Mitgliedschaft im Bauernbund) und Franz Wagist wurden geehrt



Verdiente Ehrungen bei der Ortsgruppenversammlung des örtlichen Bauernbundes bei der Ottersbachmühle in Wittmannsdorf

verband Steiermark die Ehrennadel in Gold für Verdienste im Weinbau erhielt, als Ehrengäste begrüßt werden. In der vor Ort unter Vorsitz von Bezirksobmann Franz Uller durchgeführten Neuwahl wurde Josef Andreas Schantl als Obmann und mein Team laut vorliegendem Wahlvorschlag einstimmig für weitere fünf Jahre bestätigt und meint „Ich bedanke mich ganz herzlich für das Vertrauen.“ Insgesamt wurden anschließend fast fünfzig Mitglieder für 25 bis 60 Jahre treue Mitgliedschaft geehrt. Fünfzig Jahre treue Mitglieder sind: Rosa Solderer, Rosina Schantl, Anton Neuhold, Helmut Hödl, Margarethe Fischerauer, Josef Kaufmann,

Anna Graupp (Dietersdorf am Gnasbach), Adolf und Gertrude Kniebeiß, Johann Greiner, Agnes Neuhold (Dietersdorf am Gnasbach), Ökonomierat Günther Rauch und Johann Rauch (Bierbaum am Auersbach). Sogar sechzig Jahre halten Rupert Unger, Johann Suppan, Franz Pachernegg, Franz Trummer (Dietersdorf am Gnasbach) und Franz Wagist (Bierbaum am Auersbach) dem Bauernbund die Treue. Besonderer Dank wurde mit Blumen und einer Urkunde der liebenswerten Katharina Niederl aus Wiersdorf für 30 Jahre in der Funktion als Ortsbäuerin sowie jahrelanger Sprengelleiterin von Wiersdorf ausgesprochen.

Ihre Nachfolge übernimmt Gemeinderätin Ingrid Leber. Darüber hinaus wurde allen Ortsbäuerinnen für ihren Einsatz gedankt. Direktor Bernd Brodtrager stellte in seinem Gastreferat den Bauernbund als „Anwalt des ländlichen Raumes“ in den Vordergrund und dankte ebenfalls allen FunktionärInnen für ihre Bereitschaft, Verantwortung für ihren Berufsstand zu übernehmen. Ein gemütlicher Ausklang beendete die diesjährige Ortsgruppenversammlung.

Kammerobmannstellvertreter und Ortsgruppenobmann Josef Andreas Schantl

55
JAHRE
1970 - 2025



Kerngast Reisen
Reisebüro & Busunternehmen

A-8092 Mettersdorf a. S., Rannersdorf 11 • Tel.: +43 (0) 3477 / 2555-0 • eMail: office@kerngastreisen.at

Bienenzuchtverein

St. Peter a. O.

Der Bienenzuchtverein St. Peter am Ottersbach berichtet über viel Interessantes rund um das Wunderwesen Biene.

Mitgliederehrung

Eine besondere Ehrung durften wir im Rahmen der Ambrosius Messe durchführen. Manfred Schober ist seit 40 Jahren Mitglied des Bienenzuchtvereins St. Peter



Verdiente Ehrung von Manfred Schober

am Ottersbach und erhielt vom Landesverband das Goldene Verdienstabzeichen. Der Bienenzuchtverein gratuliert sehr herzlich zu dieser Auszeichnung.

Honigspende Pflegewohnhaus

Auch heuer durften wir wieder unseren ausgezeichneten Honig an das Pflegewohnhaus St. Peter am Ottersbach übergeben. Die Mitglieder des Bienenzuchtvereins spenden jedes Jahr eine stattliche Menge an Honig. Die Heimleitung und BewohnerInnen freuten sich sehr über diese schöne Geste.

Beutenblicke zum Thema Schwarmverhinderung

Der Praxisnachmittag war dem Thema Schwarmverhinderung gewidmet. Der Schwarmvorgang ist der natürliche Ablauf der Völkervermehrung. Die Imkerin und der Imker möchte das Schwärmen allerdings im Rahmen halten da sich dadurch die Honigmenge des geschwärmten Volkes wesentlich verringert. Der Bienenzuchtverein bietet einen Schwarmfang Service an. Sollte sich ein Schwarm

bei ihnen niederlassen so fangen wir diesen sehr gerne ein. Einfach mit dem Obmann unter der Telefonnummer 0664/35 60 664 Kontakt aufnehmen.

Praxisnachmittag Varroabehandlung

Nach wie vor ist die Varroa Milbe eines der größten Probleme in der Imkerei. Diese Milbe wurde eingeschleppt und hat sich leider weltweit verbreitet. Völkerverluste sind bei unsachgemäßen Behandlungsweisen ein großes Thema. Daher trafen sich die Imkerinnen und Imker zu einem Praxisnachmittag. Spannende Einblicke gab es zu den unterschiedlichsten Behandlungsmethoden.

Praxisnachmittag Königinnenzucht

Auf Einladung des Bienenzuchtvereins Mureck und der Züchtergemeinschaft LOST erhielten wir einen interessanten Einblick in die Königinnenzucht. Sanfte Bienen, guter Honigertrag, Schwarmträgheit und viele weitere Merkmale sind Schwerpunkte der Königinnenzucht.

Obmann Alfred Pint



Nach der Ambrosius Messe vor der Pfarrkirche Bierbaum am Auersbach



Honigspende für das Pflegewohnheim St. Peter am Ottersbach



Workshop zum Thema der wünschenswerten Schwarmverhinderung



Der Bienenzuchtverein erhielt Einblick in die Königinnenzucht



Ausflug vom Bienenzuchtverein nach Mureck zum Wissensaustausch



Die Königinnenzucht erfordert viel Können und ausreichend Erfahrung



Mag. Maximilian Schönhofer

Öffentlicher Notar

Notariat Mureck



TEL: 03472/2474

FAX: 03472/247424

kanzlei@notariat-mureck.at

www.notariat-mureck.at



NEUE WOHN-PERSPEKTIVEN VON IHREM TISCHLER





Halbjahr zurück. Mit viel Engagement, Teamgeist und Freude wurden zahlreiche Aktivitäten organisiert und gemeinsam erlebt. Neben gesellschaftlichen Veranstaltungen standen auch Brauchtum und Gemeinschaft im Mittelpunkt.

Im vergangenen Jahr 2025 veranstalteten wir einen

Die Landjugend St. Peter am Ottersbach blickt auf ein ereignisreiches und erfolgreiches erstes

Adventmarkt vor dem Gemeindeamt, der eine wunderbare Gelegenheit bot, mit Menschen zusammenzukommen. Auch andere Vereine waren mit einem Stand vertreten und trugen zum gelungenen Miteinander bei.



Auch beim Faschingsumzug waren wir dabei

Bereits zu Jahresbeginn starteten wir mit unserer Generalversammlung motiviert ins neue Vereinsjahr. Dabei wurde gemeinsam auf vergangene Erfolge zurückgeblickt. Heuer dürfen wir auch einige neue Vorstandsmitglieder begrüßen, darunter unser neues Obmann-Team: Samuel Kirschner als Obmann sowie seine Stellvertreter Kevin Baumann und Simon Pachernegg. Wir bedanken uns recht herzlich bei unserem bisherigen Vorstand für die geleistete Arbeit.

Im Februar war es wieder an der Zeit, sich eine Verkleidung für den Fasching zu überlegen. Nach reichlichem Überlegen



Frühjahrsputz der Landjugend im Gemeindegebiet von St. Peter am Ottersbach



Beim Schnitzen und Dekorieren vom Maibaum

und vielen Vorschlägen fiel die Entscheidung schließlich auf ein Piratenkostüm. Mit diesem waren wir sowohl beim Maskenball in Bierbaum am Auersbach als auch beim Faschingsumzug in St. Peter am Ottersbach vertreten.

Im Frühjahr beteiligten wir uns am traditionellen Frühjahrsputz in unserer Gemeinde. Gemeinsam wurden Straßenränder und öffentliche Plätze von Müll befreit, um einen Beitrag für eine saubere Umwelt und ein schönes Ortsbild zu leisten. Auch die Gemeinschaft kam dabei nicht zu kurz.

Wir gratulierten außerdem unserem Mathias und seiner Sandra herzlich zur Geburt ihrer Tochter Elena.

Ein besonderes Highlight war auch heuer wieder das traditionelle Maibaumaufstellen. Mit vereinten Kräften wurde der festlich geschmückte Maibaum vorbereitet und anschließend im Ortszentrum aufgestellt.



Wir gratulieren Mathias und seiner Sandra zur Geburt ihrer Tochter



Transportieren des Maibaumes durch Entschendorf am Ottersbach

Auch für unser legendäres „Garten und Lichtl Fest“ laufen bereits die ersten Vorbereitungen. Wir laden alle auch heuer wieder recht herzlich am 1. August 2026 dazu ein.

Schritfführerin der Landjugend Leonie Pachernegg und Benjamin Haiden



Der tatkräftige Vorstand der Landjugend St. Peter am Ottersbach



EISZEIT
KÄRNTEN

DER TIEFKÜHLSPEZIALIST! | WWW.ESKIMO-GRAZ.AT

Pfarramt St. Peter am Ottersbach

Im Dezember 2025 ließ der Chrysostomos-Chor die Gottesdienstbesucher ein „Feiern mit allen Sinnen“ erleben. Das Hören eines kräftigen Wechselgesanges,

das Schauen von Ikonen und festlichen liturgischen Gewändern, das Riechen des Weihrauchs, das Berühren des Segenskreuzes und das Schmecken des frisch gebackenen Segensbrottes vermittelten ein Feiern mit Leib und Seele. Dr. Martin Schmiedbauer ist katholischer Priester, der die Erlaubnis hat im lateinischen und byzantinischen Ritus zu zelebrieren und leitete den Gottesdienst.



Feierliche Chrysostomosliturgie von Dr. Martin Schmiedbauer



Weihfeuerträger in St. Peter am Ottersbach

Die Sternsinger haben um Weihnachten im Dienst der guten Sache in Bierbaum am Auersbach 3.939,60 Euro und in St. Peter am Ottersbach 8.293,85 Euro erlungen.



in festlichen liturgischen Gewändern



Tüchtige Sternsinger nach dem Sternsingergottesdienst in St. Peter am Ottersbach



Motivierter Aufstelltrupp für die traditionelle Weihnachtskrippe



Gemeinsames Schmücken vom Christbaum in der Pfarrkirche



Familiengottesdienst mit dem Schwerpunkt Fasching für die Kinder



Lebendiger Familiengottesdienst - Jesus trifft die Hilfsbedürftigen



Gebastelte Friedenstauben hielten beim Familiengottesdienst Einzug in die Pfarrkirche

Traditionell wurden zu Weihnachten Christbaum und Krippe in und vor der Pfarrkirche St. Peter am Ottersbach auf- und anschließend wieder mit fleißigen HelferInnen abgebaut. Dafür sei ein

herzlicher Dank ausgesprochen.

Beim Pfarrball wurden die vielen BesucherInnen wieder gut unterhalten und verköstigt.



MinistrantInnen bei der Osternachtfeier

„Danke“ für die Geburtstagsgratulationen anlässlich meines 60. Geburtstages sowohl in Bierbaum am Auersbach als auch in St. Peter am Ottersbach. Die rege Beteiligung und die Geschenke haben



Auch unsere MinistrantInnen feierten gemeinsam das Faschingsfest



Willkommene Gelegenheit zum Zusammenstehen beim Pfarrball



Auf eine gepflegte Nachbarschaft wird beim Pfarrball angestoßen



Lächeln in die Kamera beim Pfarrball in der gefüllten Ottersbachhalle



Gute Unterhaltung unter den vielen BesucherInnen beim Pfarrball



Unsere MinistrantInnen in der Pfarrkirche St. Peter am Ottersbach



Der Pfarrgemeinderat von St. Peter am Ottersbach gratuliert zum runden 60. Geburtstag



Viele kamen und überbrachten ihre Glückwünsche an Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer



Der Jugendeinkehrtag für Firmlinge ist eine Auszeit, die den Jugendlichen Raum für Gemeinschaft und Fragen zu ihrem Lebenssinn bietet

mir Freude bereitet. Die Pfarrgemeinderäte beider Pfarren haben die Bewirtung bewerkstelligt und einen schönen Rahmen des Miteinanders organisiert. Danke auch für die Geschenke und alle guten Wünsche!

Anita Rübenauber und Daniela Mayer

haben die Firmvorbereitung durchgeführt. Die Jugendlichen haben an einer Rorate, an einem Jugendeinkehrtag, an der SpiriNight in Gnas und an einem Nachmittag mit den Paten teilgenommen. In Graz haben sie das Diözesanmuseum und den Grazer Dom besucht. Dort haben sie den Jugendseelsorger getroffen, den

Firmenspender Alexander Wessely haben sie schon vorher in St. Peter am Ottersbach kennengelernt.

Auf die Erstkommunion bereiten sich die Kinder der zweiten Klassen der Volksschule vor. Dem Vorstellungsgottesdienst folgten ein Hostienbacken, das Versöhnungsfest und die Gruppenstunden. Danke den Religionslehrerinnen, Eltern und allen Beteiligten für ihren Einsatz.

Das „bayerische Meer“, den Chiemsee, haben wir bei der Pfarrreise aufgesucht. Mit dem Schiff sind wir auf die Fraueninsel gelangt. Die dortige Klosterkirche betritt man durch eine ausgetretene Türschwelle. Beim Klosterwirt gestärkt, erwanderten wir weitere Sehenswürdigkeiten wie den Friedhof, die Torhalle, die Klostereiche, Inselgärten und einige Villen sowie Bootsanlegestellen. Die Rosenheimcops vor dem Drehort ihrer „Polizeistelle“ - tatsächlich ist es ein Rathaus - waren ausgeflogen, ein Angestellter war zugegen. In Altötting feierten wir die Heilige Messe vor dem

Gnadenaltar, in Burghausen spazierten wir die beeindruckende Burganlage ab. Das Gruppenfoto haben wir vor der Stille Nacht Kapelle in Oberndorf bei Salzburg gemacht. In der Pension Schweighofen, unweit von Salzburg, wurden wir unterhaltsam betreut. Zum Abendessen steuerte „Herbergsvater“ Florian einen Film



Die SpiriNight in Gnas - ein Erlebnis im Rahmen der Firmvorbereitung



Gemeinsames Hostienbacken für die bevorstehende Erstkommunion



Schöne Pfarreise nach Oberndorf - Geburtsstadt des Weihnachtsliedes „Stille Nacht!“

Trost und Zuspruch. Mit einem „Danke“ allen für jedes Unterstützen und Mitwirken wünsche ich einen erholsamen Sommer und einen schönen Herbst.

Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer

Seit der Renovierung der Kogelstefflkapelle am Draschen wurde die alte Tradition des Maibetens mit neuem Leben gefüllt. Einmal pro Woche im Mai beten nicht nur die Erwachsenen des ganzen Ortes gemeinsam für die Anliegen der



Die Kirche wurde im Mai 2026 wieder auf Hochglanz gebracht



Die Täuflinge des Vorjahres zeigen sich freudig in der Pfarrkirche



Mitbeten der Kinder bei der Kogelstefflkapelle am Draschen

Ottersbach geführt. Auch dieses Jahr hat bei der langen Nacht der Kirche die Musikgruppe „Kleeblatt“ in der Pfarrkirche Bierbaum am Auersbach ein Konzert gegeben.

Bevölkerung, sondern auch die Kinder lassen sich auf spirituelle Weise berühren. Am 17. Mai 2026 fand das mittlerweile traditionelle Kindermaibeten statt. Unter dem Thema „Eingehüllt unter dem schützenden Mantel von Maria“ konnten die Kinder Gottes Nähe und Schutz mit allen Sinnen - mit Leib und Seele - erfahren. Sie durften ein Selbstportrait unter den Mantel der gebastelten Muttergottes hängen oder sich beim Segen mit einem Mantel einhüllen lassen. Diese kurzen Rituale können Kinder für den Alltag stärken, vermitteln Sicherheit und Geborgenheit und können fördern Resilienz. Ein gemeinschaftliches Grillen und gemütliches Beisammensein ließ beim Feldbeten am Ende des Monats den Mai ausklingen.

In Kapellen und vor Kreuzen wurden schön gestaltete und erfreulich

über Salzburg, über die Glockner Straße und über das „Stille Nacht Lied“ bei. Die Rückfahrt hat uns über Gösslsee im Salzkammergut wieder nach St. Peter am

gut besuchte Maiandachten abgehalten.

Das ganze Jahr über sind die Minis mit ihren Begleiterinnen Renate Otter in Bierbaum am Auersbach und Sabine Dunkl sowie Verena Haas in St. Peter am Ottersbach aktiv. Ob ein Nikolausspiel, Basteln von Geschenken, eine Faschingsfeier, Spielen, oder Pizza essen gehen - bei ihnen ist immer etwas los. Auch die Musikkapelle und die Chöre sind unverzichtbar für die festliche Gestaltung von Feiern, bei den Begräbnissen vermitteln sie

Anita Rübenbauer



Zeichnungen unter dem Schutzmantel Mariens

P f a r r e

B i e r b a u m a m A u e r s b a c h

Wie jedes Jahr wurde am Nachmittag des Heiligen Abends die Kinderweihnachtsfeier durchgeführt. Ein weiterer Fixpunkt in der weihnachtlichen Festzeit ist auch die Sternsingeraktion, die heuer auch wieder mit Erfolg durchgeführt wurde.

An einem Wochenende durften wir unserem Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer zum 60. Geburtstag und unserem Mesner Franz Rathkolb zum 80. Geburtstag gratulieren.

Am Morgen des Karsamstags wurde von Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer die Feuerweihe am Kirchplatz durchgeführt, woraufhin Kinder das „Weihfeuer“ in die Häuser tragen konnten. Die Kar- und Osterliturgie fand wieder in bewährter Form statt.

Auch heuer haben sich wieder Jugendliche auf den Empfang des Sakraments der Firmung vorbereitet. Neben dem Klassischen haben die Firmlinge auch an verschiedenen Aktionen mitgewirkt.

So organisierten sie zum Beispiel ein Pfarrcafé nach dem Gottesdienst am Palmsonntag.

Zahlreiche Motorradfahrer fanden sich Ende April 2026 mit ihren Fahrzeugen

in Bierbaum am Auersbach zur Motorradsegnung ein. Die „Lange Nacht der Kirchen“ wurde in Bierbaum am Auersbach vom Kleeblatt gestaltet.

Hannes Mayer



Die jungen MinistrantInnen sind wertvolles Mitglied bei der gottesdienstlichen Arbeit



Die Sternsinger in der Dorfkirche von Bierbaum am Auersbach



Die Weihfeuerträger brachten das Weihfeuer von Haus zu Haus



Glückwünsche an Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer zum 60. Geburtstag



Motorradsegnung im April 2026 in Bierbaum am Auersbach



Müllsammelinsatz der Ministranten im Zuge der Aktion „Steirischer Frühjahrsputz“



Firmlinge beim Mehlspeisverkauf



Jetzt schnell noch für den Sommer vorsorgen – mit modernen und effizienten Klimageräten von Mitsubishi Electric

- Optimaler Klimakomfort
- Geräuscharmer Betrieb
- Leistungsstarke Geräte
- Hohe Energieeffizienz
- Kühlen, heizen & filtern



Kirbisser Kälte-, Klima- u. Gastrotechnik
8345 Straden, Nägelsdorf 38

www.kaeltetechnik-kirbisser.com
+43 664 30 47 177 • +43 664 24 38 098

Der Umgang mit Geodaten ist unser tägliches Geschäft.

INNOGEO beschäftigt sich mit Vermessung, Geoinformation und Umwelttechnik und betreut Gemeinden, Städte, Versorgungsunternehmen, Verbände und private Auftraggeber.

> INNOGEO >

VERMESSUNG | GEOINFORMATION | UMWELTTECHNIK

St. Veit am Vogau | 0316 38 18 20 | www.innogeo.at



Seelsorgestelle

Dietersdorf am Gnasbach

Alles rund um die Seelsorge in Dietersdorf am Gnasbach in den vergangenen Monaten:

Rorate

Bei stimmungsvollem Kerzenlicht wurde am 8. Dezember 2025 um 6 Uhr morgens die Rorate und gleichzeitig die Feiertagsmesse Maria Empfängnis gefeiert. Anschließend lud der Kirchenrat zum Frühstück ein. (Sabine Konrad)

Seniorenadventfeier

Am 11. Dezember 2025 durften wir eine besonders herzliche Seniorenadventfeier erleben. Bei einer besinnlichen Andacht

mit Pfarrer Johannes Lang, begleitet von gemeinsamen Liedern, die Martina Kerngast mit der Gitarre umrahmte, wurde die Adventzeit spürbar. Eine weihnachtliche Geschichte, gute Gespräche sowie Weihnachtsgebäck und Punsch sorgten für eine wohlthuende Atmosphäre. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden, die dieses schöne Miteinander möglich gemacht haben. (Ingrid Bierbaum-Trummer)

Wortgottesfeier Heiliger Abend

Die Wortgottesfeier am Heiligen Abend wurde wieder sehr stimmungsvoll mit Texten und Liedern umrahmt. Die mu-

sikalische Gestaltung übernehmen der Kirchenchor und die Dorfmusikkapelle Dietersdorf am Gnasbach. Das Weihnachtsevangelium wurde mit verteilten Rollen gelesen und somit sehr lebendig erzählt. Als Abschluss sagen alle gemeinsam „Stille Nacht, Heilige Nacht“. (Sabine Konrad)

Sternsingeraktion 2026

Unsere Sternsinger waren wieder unterwegs. Auch wenn es immer schwieriger wird, Kinder für diese wertvolle Aktion zu motivieren, ist das Sternsingen ein unvergessliches Erlebnis, an das man sich gerne zurückerinnert und mit dem man



Die stimmungsvolle Rorate wurde in den Morgenstunden gefeiert



Frühstücken nach der Rorate auf Einladung vom Kirchenrat



Gemeinsame Adventfeier im Pfarrheim St. Peter am Ottersbach



Pfarrer Johannes Lang hielt mit den SeniorInnen eine Andacht



Die Wortgottesfeier am Heiligen Abend ließ die Kirche erstrahlen



Das Sternsingen ist auch für die Kinder ein schönes Erlebnis



Der Einladung zum gemeinsamen Suppenessen sind viele gefolgt

anderen Menschen hilft. In vielen Häusern - besonders bei älteren Menschen - werden die Sternsinger bereits freudig erwartet. Ein besonderer Dank gilt den Familien Scheucher (Ingrid), Wagnes, Palz und Fritz, die die Sternsinger herzlich

aufgenommen und mit einer Mahlzeit gestärkt haben. Es wäre schön, wenn wir es auch in Zukunft wieder schaffen, allen Häusern den Segen zu bringen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die die Sternsingeraktion unterstützen. (Ingrid Bierbaum-Trummer)



Die fleißigen Köchinnen beim Suppenessen

Suppenonntag

Auch in Dietersdorf am Gnasbach fand bei strahlendem Sonnenschein am 1. März 2026 der Suppenonntag statt. Die beiden Köchinnen Maria Konrad und



Messe mit dem Weihbischof in der Dorfkirche Dietersdorf am Gnasbach



Auch die Ministranten freuten sich über den Besuch vom Weihbischof



Unser Weihbischof Johannes Freitag (c) steierfoto

Theresia Perner bereiteten zwei wunderbare Köstlichkeiten zu: eine Karotten-Ingwer-Suppe und eine Kren-Suppe. Herta Primmer half bei der Suppenausgabe mit. (Sabine Konrad)

Ein ganz besonderer Gast in Dietersdorf am Gnasbach

Nach 36 Jahren wurde in Dietersdorf am Gnasbach wieder eine Heilige Messe wieder von einem Bischof gefeiert. Weihbischof Johannes Freitag zelebrierte gemeinsam mit Pfarrer Johannes Lang den Gottesdienst in der gut gefüllten Dorfkirche. Die Predigt über die Würde

jedes Menschen, das füreinander Dasein und das Licht Gottes im Alltag berührte viele Anwesende und setzte ein starkes Zeichen für Menschlichkeit, Nächstenliebe und Hoffnung - besonders in herausfordernden Zeiten. Im Anschluss an die Messe fand eine Agape statt, bei der zahlreiche Begegnungen und Gespräche möglich waren. Ein Dank gilt allen, die zum Gottesdienst und zur Agape beigetragen haben, sowie allen Mitfeiernden. Vielleicht vergeht bis zum nächsten Besuch eines Bischofs in Dietersdorf am Gnasbach nicht wieder so viel Zeit. (Barbara Wonisch)



Tracht und Mode

Maria Ertler

Tradition trifft Moderne bei Tracht und Mode Maria Ertler in St. Peter am Ottersbach.

In St. Peter am Ottersbach verbindet Tracht und Mode Maria Ertler traditionelle Handwerkskunst mit modernem Stilbewusstsein. Der Name Maria Ertler



Tradition vereint sich mit Moderne

steht seit Jahren für hochwertige Trachtenmode, individuelle Beratung und eine enge Verbundenheit zur steirischen Heimat. Besonders das „Steirische Weinlaub Dirndl“ begeistert Kundinnen weit über die Region hinaus.

Das Steirische Weinlaub Dirndl von Maria Ertler überzeugt durch seine liebevoll gestalteten Weinlaubranken und symbolisiert die Verbundenheit zur südoststeirischen Weinregion. Mit viel Leidenschaft und Präzision entstehen hier einzigartige Kleidungsstücke, die Tradition und Moderne harmonisch vereinen.



Maria Ertler entwickelt neue einzigartige Trachtenkreationen

Das Steirische Weinlaub Dirndl aus St. Peter am Ottersbach mit seinen einzigartigen Weinlaubranken verbindet Tradition, Handwerkskunst und Liebe zur Region. Jedes Stück aus feinsten Seide, Merino-Schurwolle, Leinen oder Baumwolle wird maßgefertigt - für höchsten Tragekomfort, ganz nach individuellen Wünschen. „Lassen Sie sich begeistern - von Qualität



Immer ein Original - Trachten von Maria Ertler

zeitgemäßer Eleganz macht die Modelle sowohl für festliche Anlässe als auch für moderne TrachtenliebhaberInnen attraktiv.

Mit ihrer Arbeit zeigt Maria Ertler eindrucksvoll, dass Tracht weit mehr ist als Kleidung - sie ist Ausdruck von Kultur, Identität und regionaler Verbundenheit. Das Steirische Weinlaub Dirndl steht dabei sinnbildlich für gelebte Tradition mit Blick in die Zukunft.

Maria Ertler



Liebe zum Handwerk - Liebe zur Tracht

DIE TRACHT
Exklusiv
von Maria Ertler
Handgefertigt

MASSGESCHNEIDERT
Steirisches Weinlaub Dirndl
designed by Maria Ertler

8093 St. Peter am Ottersbach Hauptstrasse 33
Tel. 03477 / 2100 Mobil 0699 / 11 55 97 64
www.steirischesweinlaubdirndl.at

Tourismusverband

Vollversammlung des Tourismusverbandes in der Erlebnisregion Thermen- & Vulkanland.

Der Tourismusverband Thermen- & Vulkanland bilanzierte bei seiner Vollversammlung im März 2026 vor über 100 Mitgliedern in der Stadthalle Fürstenfeld mit sehr erfreulichen Zahlen und präsentierte, wie man in Zukunft noch mehr Gäste in die Region bringen will.

Das Jahr 2025 verlief für das Thermen- & Vulkanland sehr erfolgreich. Der größte absolute Nächtigungszuwachs (90.000 Nächtigungen) aller elf steirischen Erlebnisregionen und ein Plus von 4,2 Prozent sind der Beweis, dass die Stärkung der regionalen Marke als Ganzjahresdestination erfolgreich war. Besonders erfreulich: Der Tourismus erzielte 2025 in der Region einen Umsatz von 356,1 Millionen Euro, was einem Plus von 28,5 Millionen Euro gegenüber dem Jahr 2024 entspricht.

Der Tourismusverband selbst bilanzierte das Jahr 2025 ausgeglichen, Einnahmen von 5.469.936,35 Euro standen Ausgaben von 5.476.370,72 Euro gegenüber. Von diesem Budget wurden rund zwei Millionen Euro für Marketingmaßnahmen eingesetzt, die im letzten Jahr mit neuen KI-Sujets besonders positiv aufgefallen sind. Auch machte sich die gemeinsame Bewerbung mit Steiermark Tourismus in Ländern wie Deutschland, Polen, Tschechien, Ungarn, Holland, Italien oder der Slowakei und anderen bemerkbar, so kommen mittlerweile rund zehn Prozent der Gäste aus dem Ausland – im Jahr 2021 waren es nur fünf Prozent.

„Der Tourismus wird oft nur in Zahlen gemessen, doch bedeutet er für eine Region sehr viel mehr. Wir befinden uns seit der Strukturreform im Jahr 2021 auf einem sehr guten Weg, weil die Menschen dahinterstehen und zusammenhalten. Unser Dank geht an die Betriebe und Bürgermeister und ganz speziell alle im Tourismus arbeitenden Menschen, die für zufriedene Gäste sorgen. Gäste in die Region zu bringen ist unsere Aufgabe und da gibt es noch Luft nach oben. Wir sind noch nicht am Ziel, aber gemeinsam werden wir Jahr für Jahr Zuwächse schaffen“, blickt Sonja Skalnik, Vorsitzende des Tourismusverbandes Thermen- & Vulkanland, positiv in die Zukunft.

Welche Zugkraft die Thermen im Tourismus haben, zeigen die Nächtigungsstatistiken. Mit Bad Radkersburg (dritter Platz), Bad Waltersdorf (vierter Platz), Bad Gleichenberg (fünfter Platz), Bad Loipersdorf (neunter Platz) und Bad Blumau (zehnter Platz) liegen alle Thermenorte in den Top-10 Gemeinden der Steiermark. Besonders beliebt ist das Thermen- & Vulkanland bei den WienerInnen - die Region zwischen Bad Waltersdorf und Bad Radkersburg ist in der Bundeshauptstadt die absolute Nummer eins aller steirischen Destinationen.

Thermen, Kulinarik, Gläserne Manufakturen, Schlös-



serstraße, Bewegung, Golf oder die Vulkanland Route 66 sind die Zugpferde im Thermen- & Vulkanland. Einen noch stärkeren Fokus erhält künftig das Thema Radfahren, wo mit dem Projekt „Bike & Spa“ Meilensteine gesetzt werden sollen. „Hier werden wir schon bald mit Neuigkeiten an die Öffentlichkeit gehen, unter anderem wird die neue Zwölf-Thermal-Spa-Tour präsentiert werden, die wir gemeinsam mit Slowenien umsetzen. Zudem stehen uns bereits in diesem Jahr zehn ausgebildete Radguides zur Verfügung, die den Gästen bei Bedarf die Schönheit des Thermen- & Vulkanlandes im Rahmen von geführten Touren näherbringen werden“, verrät Geschäftsführer Christian Contola.

Christian Thomaser



Vollversammlung im März 2026 vom Thermen- und Vulkanland © Thermen- & Vulkanland

MÖBELDESIGN
MURRER GmbH

8093 St. Peter a.O. | Tel.: 03477 / 2217

**MÖBEL &
PLANUNG
DESIGN**

www.tischlerei-murrer.at

Seinerzeit im Frühling und Sommer

Johanna Roth erzählt über das schöne Frühjahr und den Sommer von damals.

Nach langen schneereichen Wintern freuten wir uns schon seinerzeit auf die ersten wärmenden Sonnenstrahlen im Frühling. Man sah, wie



Getreideernte damals Foto: Universalmuseum Joanneum M. Zengeler

der Schnee schmolz, hörte das Wasser vom Dach rinnen. Die kleinen Bächlein in meinem Heimatdorf in Edla waren bis zum Ufer mit geschmolzenem Schneewasser voll und das dichte Gebüsch um die Bäche hielt das strömende Wasser auf und damit gab es auch keine Überflutungen auf den Äckern. Damals gab es durch das lang schneebedeckte Land stets eine Winterfeuchtigkeit, die oft bis zur Anbauzeit blieb. Unser Mühlbach war bis zum Rand gefüllt, die Schneeglöckchen, Krokusse und Sumpfdotterblumen in unzähligen Mengen sprießten dank der Feuchtigkeit hervor und wir konnten

aufgrund der Vielzahl an Blumen die Kapelle in Edla schmücken.

Früher mussten die Bauern oft lange warten bis es trocken genug war, um die Äcker zu bestellen und oft blieb ein kleines Zeitfenster um die Saat auszubringen, da die Maschinen selbstverständlich damals nicht mit heutigen Kapazitäten zu

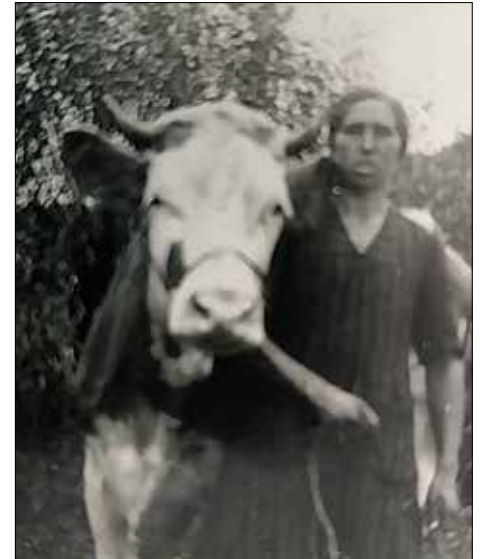


Heuernte mit meiner Großmutter bei den Fahrkühn und meiner Tante am Heuwagen Foto: Johanna Roth

vergleichen sind. Nach der Ausbringung der Saat, war es Zeit rund um Haus und Hof zu sorgen und der Frühjahrsputz im Haus startete. Bei meinem Elternhaus waren damals noch Winterfenster zum Schutz vor Kälte angebracht. Diese wurden im Frühjahr säuberlich gereinigt und wurden im Dachboden aufbewahrt. An deren Stelle wurden dann die Holzbalken zum Schutz vor der Hitze angebracht. Auch das Bettzeug wurde ins Freie gebracht und oft an einer großen Leiter angebracht, damit man sie gut auslüften konnte. Der Tuchent mit den Daunenfedern gefüllt und die Schafwolldecken sorgten

damals neben den Strohmattzen für eine angenehme Nachtruhe.

Auch war es im Frühjahr Zeit die schönen Lärchenholzböden zu reinigen und mit einer geeigneten Fußbodenpaste zu pflegen und später zu polieren. Falls es erforderlich war, wurde das Haus auch ausgemalt und man holte sich den Maler ins Haus, der damals noch oft mit dem Fahrrad unterwegs war. Nicht selten wurde mit Walzen verschiedenste Muster auf die Wand gebracht, diese Walzen



Meine Tante „Mala“ lernte alle Fahrkühn für ihre Arbeit an Foto: Johanna Roth

hatte der Maler auch in einer Tasche am Fahrrad mit dabei. Für uns Kinder war es ein besonderes Ereignis, wenn ein Handwerker zu uns ins Haus kam.

Besonders in der Küche war das Ausmalen öfters als in anderen Räumen notwendig, da der Gebrauch vom Tischherd wieder schnell die weißen Wände ergrauen ließ. Und hauptsächlich hielten wir uns, wenn Gäste im Haus waren, in der Küche auf. Wenn in der Küche aus finanziellen und praktischen Gründen kein Muster mit der Walze aufgetragen wurde, so hat man zumindest im Schlafzimmer ein schönes



Auch in anderen Regionen half damals die ganze Familie mit, um das Heu nach Hause zu bringen Foto: Universalmuseum Joanneum M. Zengeler



Mährescher Claas Consul: Baujahr 1968 mit 2,60 Meter Schnittbreite, 68 PS und Vierzylinder Perkins Motor Foto: Erster Mährescher von Georg Roth

Walzenmuster aufgebracht.

Auch das Ausweißen der Stallungen mit Kalk war damals ein absolutes Muss. So hatte jeder Bauernhof gewöhnlich eine Kalkgrube, so darin gebrannter Kalkstein mit Wasser versetzt wurde und der daraus entstandene Löschkalk war aber auch die Basis für alle Malerarbeiten in Haus und Hof. Der Kalk zerstört durch seine ätzende Wirkung Krankheitserreger und Keime und ist gleichzeitig eine Desinfektion. Die gefährliche Arbeit des



Handgefertigte Heugabel Foto: Universalmuseum Joanneum M. Zengeler

„Kalklöschens“ übernahmen unsere Eltern und wir Kinder mussten inzwischen im Haus bleiben. Meine Mutter hat damals oft den Schweinestall „ausgeweißnet“ und mein Vater übernahm den Kuhstall. Vor dem „Ausweißen“ wurde der Stall grund-



Schneeglöckchen neben dem Auersbach in Edla

gereinigt und die Nester der Schwalben wurden behutsam heruntergenommen um nach dem Ausmalen wieder angebracht zu werden. Die Kalkmilch musste in der Folge richtig aufgerührt in größerer Vorsicht und Schutzkleidung auf die Wände aufgebracht werden. Besonders nach dreimaligen Ausmalen des Stalls erstrahlte dieser wieder hell und sauber.

Insgesamt hatten meine Eltern im Frühling immer viel Arbeit. Vieles ging über den Winter zu neige und so war der



Motormäher Reform 158 Super mit einer Schnittbreite 1,33 Metern (Baujahr 1973) Foto: Georg Roth

Vorrat von Lebensmitteln und das Heu für die Tiere im Frühjahr sehr bescheiden. Besonders wichtig war auch genug Saatgut für das Bestellen der Äcker. Ein ausgiebiger und fruchtbarer Landregen ermöglichte schließlich am Acker das gute Ankeimen. Beim „Ausbeten“ zu den nahe gelegenen Wegkreuzen und beim „Wetteramt“, dem erhofften Schutz vor Unwetter, Hagel und Dürre, wurde um eine gute Ernte gebeten.

Das Anpflanzen der Erdäpfel war die erste Feldarbeit im Jahr und nicht selten half dabei die gesamte Familie. Besonders frühe Erdäpfelsorten konnten im Hochsommer geerntet werden und lieferten zusammen mit frischem Salat ein erfrischendes und nahrhaftes Essen. Viele fleißige Hände waren während der Anbauzeit erforderlich und auch wir Kinder waren mit den Eltern zur Mithilfe am Feld. Für das

Setzen der Kürbisse wurden die Kerne früher in Sägespäne angekeimt und dann mit Schweinemist aus dem Stall in „Kürbisbett!“ am Acker eingepflanzt. Es war selbstverständlich, dass jeder Bauer sein eigenes Kernöl für den Eigenbedarf hatte.

Bereits im Herbst zuvor wurde mit den Fahrkühlen der Acker umgebaut und mit Stallmist aus dem eigenen Stall angereichert. So konnte mit der Kälte im Winter die Erde richtig „ausfrieren“. Mit der Egge



Historische Getreidesense Foto: Universalmuseum Joanneum M. Zengeler

wurde dann im Frühjahr die Erde fein gemacht – das erleichterte wesentlich das Anbauen und das gute Keimen. Jede Ackerfrucht braucht schließlich den geeigneten fruchtbaren Ackerboden. Auch das „Steineklaum“ war für gewöhnlich die Arbeit der Kinder. Neben dem Anbauen von „Woaz“ war auch das Anpflanzen von Bohnen auch sehr wichtig.

Wenn die Saat am Acker aufging, war es auch Zeit sich dem Unkraut zu widmen. Im Sommer mähte auch mein Vater in mühsamer Arbeit mit der Sense von Hand unsere Wiesen. Mein Vater ruhte



Praktischer Saatkorb mühsam aus Stroh geflochten Foto: Universalmuseum Joanneum M. Zengeler

sich von der anstrengenden Arbeit unter dem schattigen Apfelbaum aus und meine Mutter brachte ihm einen Krug Most und eine Jause. Jeder Grashalm war für uns kostbar, da wir wussten wieviel harte Arbeit für eine gute Heuernte notwendig war.

Es konnte auch passieren, dass während mein Vater sein Mittagsschläfchen hielt, ein Gewitter aufzog. Auch das hastige Einspannen der Kühe änderte nichts daran, dass es schon zu spät war das Heu trocken nach Hause zu bringen. Der Motormäher, der in den 60er Jahren in der Landwirtschaft Einzug hielt, war eine wesentliche Erleichterung bei der Heuarbeit. Besonders der erste Traktor im Dorf wurde von allen bestaunt. Heute ist ein Traktor kaum wegzudenken. In den Sommerferien wurde stets das Getreide reif. Bei den Erntearbeiten konnten wir auch sehen, wo unser tägliches Brot herkommt, dass meine Mutter gebacken hat.

Die vielen Handgriffe sind heute gar nicht mehr vorstellbar. Und umso mehr verwunderlich war, als wir den ersten Mährescher gesehen haben, der vieles in einem Arbeitsgang machte. Damals war es auch eine Herausforderung, dass

die wenigen ersten Mährescher zur rechten Erntezeit bei den Bauern war. Es war damals meist ein schönes Frühjahr, das langsam in einem Sommer übergang. Ein Sommer der auch Hitze mit sich brachte damit auch die Ernte eingebracht werden konnte.

Im Wesentlichen waren beide Jahreszeiten abwechslungsreich. Trotz aller Unterschiedlichkeiten ergab sich immer ein Gleichgewicht, sodass sich die harte Arbeit der Bauern trotzdem lohnte.

Johanna Roth
„vulgo Bauernschmied“
damals zu Hause in Edla



spitzerdach

ANSPRECHPERSON
Johann Schöllauf

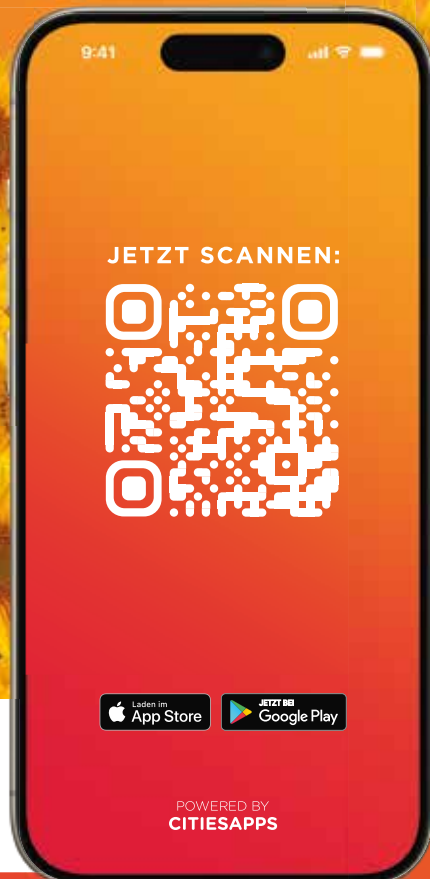
T: 0664 / 19 17 134
E: johann.schoellauf@spitzerdach.at
spitzerdach.at

CITIES

**Up to date
durch den
Sommer.**

Alle **News & Events**
aus der Gemeinde
auf einen Blick.

Verbinde dich mit der
Gemeinde **& verpasse
keine Neuigkeiten.**



Energieschlaumeier

St. Peter am Ottersbach hat weitere 27 ausgebildete „Energieschlaumeier“!

Die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach setzt weiterhin auf die kontinuierliche energie- und umweltfreundliche Ausbildung unserer Volksschulkinder. Dazu gehörte in diesem Schuljahr wieder die Durchführung des Energieprojektes „Kids meet Energy®“, die Ausbildung zum „Energieschlaumeier®“ an unserer Volksschule. Mit den Kindern der beiden vierten Klassen im Schuljahr 2025/26 gibt es in unserer Gemeinde nun schon insgesamt 177 zertifizierte „Energieschlaumeier“! Die Ausbildung wird durch die bewährte Zusammenarbeit mit Energie Steiermark ermöglicht. Ziel der Aktion ist die steirische Jugend als Gestalter der Zukunft in Richtung energie- und umweltbewusstes Handeln zu sensibilisieren. Mit dem preisgekrönten Energieschulungsprojekt der Energieagentur Baierl gelingt dies immer wieder eindrucksvoll.

Die SchülerInnen setzten sich im Zuge der Ausbildung mit der Energieeffizienz von Haushaltsgeräten, dem sparsamen Einsatz von elektrischer Energie und der Vermeidung von unnötigem Bereitschaftsverbrauch (Stand-by) bei Elektrogeräten schlau auseinander. Einsparungen

in Kilowattstunden und Euro werden nach der Idee von Dipl.-Päd. Ing. Walter Baierl in „Eiskugeleinheiten“, umgerechnet. In den insgesamt sechs Unterrichtseinheiten wurde mit vielen Experimenten der sinnvolle Umgang mit Energie spielerisch „begreifbar“ gemacht. Das Forschen machte den Kindern sichtlich Spaß! Großes Staunen gab es mit speziellen Experimentierboards bei denen man mit den drei LED-Grundfarben Rot, Grün und Blau 16,7 Millionen verschiedene Farben erzeugen kann beziehungsweise welche Materialien Strom leiten und welche nicht. Auch als Energiedetektive konnten sich die Kinder betätigen. Sie nahmen die Beleuchtung im Haushalt ihrer Eltern genau

unter die Lupe und konnten so gemeinsam mit ihren Eltern feststellen, wo es im eigenen Haushalt diesbezüglich noch Einsparmöglichkeiten gibt.

Mit der feierlichen Übergabe der begehrten Zertifikate und einer LED-Lampe an die neuen Energieschlaumeier durch die Klassenlehrerinnen Paula Potocnik, BEd MEd (der 4a Klasse) und Marlies Bauer, BEd (4b Klasse), sowie dem Vortragenden Matthias Wild wurde die hochmotivierte Mitarbeit aller Beteiligten ganz besonders belohnt.

Energieagentur Dipl.-Päd. Ing. Walter Baierl



Klassenlehrerin Marlies Bauer und Vortragender Matthias Wild mit den hochmotivierten und wissbegierigen Energieschlaumeiern der 4b Volksschulklasse St. Peter am Ottersbach



Auch die Energieschlaumeier der 4a Volksschulklasse St. Peter am Ottersbach mit der Klassenlehrerin Paula Potocnik waren vom Vortragenden Matthias Wild und dem wichtigen Thema Energie begeistert

Postpartner

St. Peter am Ottersbach

Lebenshilfe

NetzWerk GmbH

Die LNW Lebenshilfe NetzWerk GmbH gibt Einblicke in abwechslungsreiche Aufgaben in St. Peter am Ottersbach.

Osterpinzenbacken im Pflegewohnhaus der Caritas

In der Karwoche waren wir zu Gast bei unseren Nachbarn im Pflegewohnhaus der Caritas St. Peter am Ottersbach. Gemeinsam mit 16 SeniorInnen verbrachten wir einen sehr schönen und wertvollen Nachmittag, der ganz im Zeichen der Osterzeit stand. Gemeinsam wurden Pinzen gebacken. Mit viel Freude und Geschick wurde der Teig ausgerollt, geflochten und bestrichen. Auch das Färben

der Ostereier durfte natürlich nicht fehlen. Dabei wurde viel gelacht, erzählt und gemeinsam gearbeitet. Es war schön zu sehen, wie schnell man miteinander ins Gespräch kommt.

Gerade solche gemeinsamen Aktivitäten zeigen, wie wichtig gelebte Nachbarschaft und Vernetzung sind. Für uns sind diese



Die fertigen Osterkörbe werden noch einmal gemeinsam kontrolliert



Etwas erschaffen mit Gemeinschaftsgefühl



Jakob bereitet die Körbchen mit viel Sorgfalt vor

Begegnungen ein wertvoller Beitrag zu einem guten Miteinander in der Gemeinde. Ein ganz besonderes Dankeschön gilt Charlotte Gutmann vom Pflegewohnhaus St. Peter am Ottersbach. Sie empfängt uns immer sehr herzlich, bereitet die Treffen mit viel Einsatz und Liebe zum Detail vor und setzt sich sehr dafür ein, dass solche schönen Begegnungen möglich werden. Wir freuen uns schon auf weitere gemeinsame Nachmittage mit unseren NachbarInnen im Pflegewohnhaus St. Peter am Ottersbach.

Wasserkrug Challenge in Bad Gleichenberg

Wie jedes Jahr war die LNW Lebenshilfe NetzWerk GmbH auch heuer wieder mit zahlreichen Teams bei der Wasserkrug Challenge in Bad Gleichenberg vertreten.



Erika fällt es leicht, Menschen kennenzulernen



Monika lernt von „Maril“ wie man richtig flechtet



Maximilian freut sich stets Neues auszuprobieren



Vollen Einsatz zeigt Team „Postpower“ beim Parcours



Wir gratulieren dem Team „Da geht die Post ab“ zum dritten Platz



Mit Motivation und Freude läuft es sich leichter

Die Veranstaltung wird von StudentInnen der FH JOANNEUM organisiert und ist jedes Jahr ein besonderes Erlebnis für alle Beteiligten. Auch der Postpartner St. Peter am Ottersbach war mit zwei Teams mit dabei: „Team Post Power“ und „Team Da geht die Post ab“. Gemeinsam meisterten wir die inklusive Strecke über 1,7 Kilometer. Entlang der Strecke warteten verschiedene lustige und kreative Aufgaben auf die TeilnehmerInnen.

Besonders schön ist auch, dass die LNW Lebenshilfe NetzWerk GmbH jedes Jahr die Medaillen und Pokale für die Veranstaltung anfertigt. So ist die LNW nicht nur sportlich, sondern auch kreativ und handwerklich ein wichtiger Teil der Wasserkrug Challenge.

Die Teilnahme hat uns großen Spaß gemacht. Umso größer war die Freude, dass unser Team „Da geht die Post ab“ den dritten Platz erreichen konnte. Wir gratulieren allen GewinnerInnen sehr herzlich und bedanken uns bei den StudentInnen der FH JOANNEUM für die Organisation dieser gelungenen Veranstaltung. Schon jetzt freuen wir uns auf die Teilnahme im nächsten Jahr!

Auftragsarbeit für Gartenbau Lenz

Auch heuer durften wir wieder eine besondere Auftragsarbeit für den Gartenbau Lenz übernehmen. Dabei bereiteten wir Pflanzen-Etiketten für verschiedene Obst-, Gemüse- und Kräutersorten vor. Auf den kleinen Kärtchen sind die jeweiligen Sorten abgebildet und beschrieben. Oben haben sie ein ausgestanztes Loch. Durch dieses Loch wird ein Stäbchen gesteckt. Danach können die Etiketten direkt in die Erde gesteckt werden und zeigen, welche Pflanze dort wächst.



In wenigen Minuten geht's endlich los

So mussten unter anderem Begriffe pantomimisch dargestellt, Flaschen mit Wasserpumpen umgeschossen und ein Parcours mit einem vollgefüllten Wasserkrug bewältigt werden. Dabei waren Geschicklichkeit, Teamgeist und eine große Portion Humor gefragt.



Die Auftragsarbeit vom Gartenbau Lenz aus Draschen gehört zu unseren Lieblingsarbeiten



Alfred bündelt jeweils zehn der fertigen Stäbchen

Zahlreiche Sorten - von Minze über Petersilie bis hin zu Erdbeeren - wurden von uns sorgfältig vorbereitet, sortiert und auf die Stäbchen gesteckt. Diese Arbeit erfordert Genauigkeit, Geduld und eine gute Handhabung der einzelnen Materialien. Für uns ist diese Auftragsarbeit sehr wertvoll. Sie unterstützt besonders die feinmotorischen Fähigkeiten. Gleichzeitig ist es schön zu sehen, dass unsere Arbeit direkt in der Region gebraucht wird und bei Gartenbau Lenz zum Einsatz kommt. Wir bedanken uns herzlich bei Gartenbau Lenz für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

LNW Lebenshilfe NetzWerk GmbH
Postpartner St. Peter am Ottersbach



Jeder hilft mit, jeder leistet seinen Beitrag



Die Auftragsarbeit der Gärtnerei Lenz trainiert die Feinmotorik und Konzentration

Ottersbacher Buam

war auch eine wichtige Vorbereitung auf die Steirischen Meisterschaften, die am Mittwoch, dem 6. Mai 2026, in Graz

Sportliche Höhenflüge gibt es von den LNW Ottersbacher Buam zu berichten.

Erfolgreiches Turnier in Deutsch-Wagram

Am Freitag, dem 24. April 2026, nahmen die LNW Ottersbacher Buam am Turnier der Wettkampfgruppe Matzen der Special Olympics in Deutsch-Wagram in Niederösterreich teil. Die Sportler zeigten großen Einsatz und konnten im Gruppenspiel den ersten Platz erreichen. Das ist ein toller Erfolg und eine schöne Bestätigung für das gemeinsame Training. Das Turnier



Sportliche und faire Wettkämpfe bei den Special Olympics in Deutsch-Wagram



Sensationeller erster Platz im Gruppenspiel für die „Ottersbacher Buam“ bei den Special Olympics in Deutsch Wagram im April 2026



Wir sind Steirische Stocksportmeister



Verdiente sportliche Auszeichnungen



Preisregen für die „Ottersbacher Buam“

stattfanden und die wir für uns entscheiden konnten. Am 26. Mai 2026 stand ein weiteres Vorbereitungsturnier in Kärnten am Programm. Dieses dient der Vorbereitung auf die Sommerspiele in Wien, die von 25. bis 30. Juni 2026 stattfanden. Wir gratulieren herzlich zum ersten Platz und wünschen weiterhin viel Freude, Motivation und Erfolg beim Training!

Sportlerehrung in Bad Waltersdorf

In Bad Waltersdorf fand eine besondere Sportlerehrung statt. Geehrt wurden SportlerInnen, die in den letzten zwei Jahren große Erfolge und wichtige Titel erreicht haben. Die Ehrung geht vom Steirischen Stocksportverband aus. Für die besonderen Leistungen wurde das Leistungsabzeichen in Gold verliehen. Wir gratulieren allen Geehrten sehr herzlich zu dieser besonderen Auszeichnung!

Großer Erfolg für Markus Unger bei den Österreichischen Tischtennis-

Meisterschaften

Markus Unger nahm Ende letzten Jahres an den Österreichischen Meisterschaften im Tischtennis von Special Olympics teil. Insgesamt waren österreichweit 54 SportlerInnen dabei. Markus erreichte den siebenten Platz. Das ist ein toller Erfolg. Wir gratulieren Markus sehr herzlich zu dieser starken Leistung! Auch abseits der Turniere gibt es eine besondere Neuigkeit: Markus hat in Dornau die Ausbildung zum Übungsleiter für Special Olympics gemacht. Mit dieser Ausbildung können Menschen mit Behinderung andere Menschen mit Behinderung beim Training unterstützen. Markus Unger ist ab jetzt nicht nur Mitspieler beim Stocksport, sondern auch Co-Trainer von Hans Saria.

Die Ottersbacher Buam möchten sich bei folgenden Sponsoren bedanken: LNW Lebenshilfe NetzWerk GmbH, Kohltechnik Lamppl, Gerhard Sundl und der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach.



Markus Unger erreichte bei den Österreichischen Meisterschaften den siebenten Platz



Ehrwürdige Sportlerehrungen für bisherige Erfolge in Bad Waltersdorf

Johann Saria

Buschenschank
Kammer
 sperrt auf Sommer 2026

Samstag, 18.07. Samstag, 25.07.
 Sonntag, 19.07. Sonntag, 26.07.

Samstag, 01.08. Donnerstag 16.07.,
 Sonntag, 02.08. 23.07., 30.07.
 zam kumman

Do ab 17 Uhr, Sa, So ab 15 Uhr
 Reservierung 0664 4388246

Modellregion NaturVerbunden Südoststeiermark

Zehn Schulklassen auf Entdeckungsreise beim Bezirksjägertag in St. Peter am Ottersbach.

Beim Biotopverbund-Stand am Bezirksjägertag 2026 in St. Peter am Ottersbach gingen zehn Schulklassen auf Entdeckungsreise und lernten, wie vielfältig die Natur direkt vor unserer Haustür ist: Was lebt eigentlich in einem Loch im Holz? Ein Käfer? Eine Spinne? Ein Holzwurm? Oder doch eine Holzbiene?

Ein kleines Loch im Holz kann für viele Tiere ein Zuhause sein: Jagdspinnen lauern hier auf Beute, Holzbiene lieben noch festes Holz, Hirschkäfer dagegen brauchen morsches Eichenholz als Nistplatz für Ihren Nachwuchs.

Wie kommen Wildschwein, Igel oder Rothirsch sicher in den nächsten Wald? Mit ihren Ideen, wie Warnschildern, Tunneln unter der Straße oder Baumreihen zwischen Wäldern lagen die SchülerInnen

goldrichtig. Zwei Biotopverbund-Schaubilder wurden sogar mit in die Schule genommen, um weiter daran zu arbeiten.

Teichmolche, Erdkröten und verschiedene Frösche, sowie die beeindruckende Blaue Holzbiene und viele weitere Insekten, zeigten Elisabeth Ofner und Bernard Wieser gemeinsam mit der Berg- und Naturwacht und dem Verein Lebende Erde im Vulkanland.

Auerhahn, Fuchs, Uhu und weitere heimische Wildtiere bestaunten die SchülerInnen in der Ausstellung des Jagdmuseums Dietersdorf am Gnasbach mit Franz Wonisch ganz aus der Nähe. Auch die Hundestaffel-Vorführung begeisterte.

Mag.a Dr.in Anna Gasperl Biotopverbund-Managerin der Modellregion NaturVerbunden Südoststeiermark im Steirischen Vulkanland



Viel Interessantes - auch für die Kinder - beim Bezirksjägertag in der Ottersbachhalle (c) Wieser, L.&V.

Sonnig. Verlässlich. Zukunftsfit.

Bringen Sie frischen Schwung in Ihr Zuhause - mit Ihrem regionalen Installationsprofi!

Ob moderner **Kesseltausch**, effiziente **thermische Solaranlagen** oder eine komplette **Badsanierung**: Wir sorgen für nachhaltige Technik, spürbare Energieeinsparung und ein neues Wohngefühl.

- Ihr Fachbetrieb für:
- ✔ Holz- und Pelletheizungen
 - ✔ Wärmepumpen
 - ✔ Solaranlagen
 - ✔ Photovoltaik
 - ✔ Badsanierung
 - ✔ Lüftungs- & Klimaanlage

Jetzt beraten lassen und die Sonne ins Haus holen!
Cziglar - Ihr Installationsunternehmen in der Region



©GROHE



**Aktion
„Kesseltausch“
bis zu 8.500,-
Förderung
sichern!**

Beratung • Planung • Installation • Wartung • Haustechnik-Shop

Oberlaafelderstraße 14, 8490 Bad Radkersburg • +43 (0) 3476 / 28 28 • info@cziglar.at

Caritas Regionalkoordinatorin

wohl, Caritas Regionalkoordinatorin, Telefonnummer: 0676/88 015 71 17

„Bewegende Begegnungen“ – Menschen in Verbindung bringen. Ein Angebot zur Stärkung des Zusammenlebens vor Ort.

Das „Plauderbankerl“ gibt Menschen in der Region die Möglichkeit, sich in entspannter Atmosphäre zu begegnen, miteinander ins Gespräch zu kommen und soziale Kontakte zu pflegen. Es richtet sich an alle Generationen, fördert die Gemeinsamkeit und wirkt somit der Einsamkeit entgegen.

Wichtig zu wissen: Man ist beim Plauderbankerl nie allein, es ist immer eine Person anwesend, die sich gerne zum Plaudern Zeit nimmt.

Es besteht auch die Möglichkeit, das Plauderbankerl in einem anderen Ortsteil zu

installieren, überall dort, wo Menschen sich treffen wollen.


Derzeit treffen wir uns in St. Peter am Ottersbach beim Bankerl vor dem Friedhof – jeden zweiten Mittwoch im Monat ab 9:30 bis zirka 11 Uhr am 8. Juli 2026, 12. August 2026, 16. September 2026 (eine Woche später) und 14. Oktober 2026.

Ich freue mich auf ein Treffen mit Dir.

Susanne Thus-



Das „Plauderbankerl“ hat in St. Peter am Ottersbach Einzug gehalten

 Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz

 Gesundheit
Österreich GmbH

 Fonds Gesundes
Österreich

Gefördert aus Mitteln des Fonds Gesundes Österreich

Innen- und Aussenputze
Vollwärmeschutzsysteme



Renovierungsarbeiten
Trockenbau und Estriche

Rebene - Putze

UID: ATU 69428657 FN: 430976-P

RMW-Putze GmbH.

STUKKATEUR- UND TROCKENBAU

info@rebene-putze.at

8423 St. Veit / Südstmk, Perbersdorf 29c
Tel. 03472 / 87 33 4, Fax: 87 33 44

www.rebene-putze.at

Wasserversorgung Vulkanland

Die Wasserversorgung ist wichtiger und interessanter denn je für die gesamte Region.

Wassernetzwerktreffen Vulkanland: Gemeinsam stark für eine zukunfts-sichere Wasserversorgung

Auf Einladung des Wasserverbandes Wasserversorgung Vulkanland fand kürzlich das zweite Wassernetzwerktreffen Vulkanland statt. Bürgermeister, Amtsleiter sowie Wassermeister der Mit-

Veranstaltung ausreichend Raum für persönliche Gespräche und den gegenseitigen Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern - ein wesentlicher Aspekt, um regionale Herausforderungen gemeinschaftlich zu behandeln.

In seiner Begrüßungsrede betonte Obmann Professor Ing. Josef Ober die besondere Stärke der Wasserversorgung Vulkanland. Diese liege vor allem in der Größe des Verbundes und in den



49. Mitgliederversammlung des Wasserverbandes Wasserversorgung Vulkanland

gliedsgemeinden des Wasserverbandes folgten der Einladung zu einem fachlich hochkarätigen Nachmittag, der ganz im Zeichen des Wissensaustauschs, der Vernetzung und der gemeinsamen Weiterentwicklung der Wasserversorgung stand.

Im Rahmen von Fachvorträgen und einer begleitenden Ausstellung wurden aktuelle Themen und praxisnahe Informationen vermittelt. Gleichzeitig bot die

gemeinsamen Aktivitäten: „Einzelne Gemeinden können die Möglichkeiten und Vorteile des großen Ganzen nicht in gleichem Maße wahrnehmen. Erst gemeinsam entstehen Synergien, die eine nachhaltige und sichere Wasserversorgung ermöglichen“, unterstrich Obmann Professor Ing. Josef Ober.

Inhaltlich lag der Fokus der Fachvorträge auf zentralen Zukunftsthemen der Wasserversorgung. Behandelt wurden unter

anderem die professionelle Anlagenwartung, ein effizientes Verlustmanagement, sowie die zunehmende Bedeutung der Digitalisierung in der Wasserwirtschaft. Aber auch die gemeinsame Sensibilisierung zum effizienten Wasserverbrauch in der Bevölkerung sei eine wesentliche Aufgabe der Wasserversorgungen. Die Beiträge zeigten eindrucksvoll, wie durch moderne Technologien und abgestimmte Prozesse die Versorgungssicherheit langfristig gestärkt werden kann.

Das Wassernetzwerktreffen Vulkanland erwies sich damit einmal mehr als wertvolle Plattform für Information, Austausch und Zusammenarbeit - ganz im Sinne einer starken, gemeinsamen Wasserversorgung für die Region Vulkanland.

Wasserversorgung Vulkanland: Neues Mitglied und neue Offensive

Die 49. Mitgliederversammlung der „Wasserversorgung Vulkanland“ fand im Gasthof Prem in Gersdorf an der Feistritz, der südöstlichsten Gemeinde im Bezirk Weiz, statt. Für die Bürgermeister der südlichen Verbandsmitgliedsgemeinden glich die Teilnahme an der Versammlung einer Studienreise, waren manche doch noch nie in der aufstrebenden Kommune, in der nicht nur die Landwirtschaft - hier insbesondere der Obstbau -, sondern auch das Gewerbe floriert. Bürgermeister Erich Prem war voll des Lobes für den Wasserverband, der die gewerbliche Standortentwicklung erst ermögliche. So würde Egger Glas als potenter Arbeitgeber jährlich 17.000 Kubikmeter Wasser benötigen, die Gersdorf ohne Anbindung an ein übergeordnetes Wassernetz kaum garantieren könnte.

Digitalisierung

Verbandsobmann Bürgermeister Obmann



Zweites Wassernetzwerktreffen Vulkanland für den gemeinsamen Wissensaustausch und die wichtige Vernetzung untereinander

Professor Ing. Josef Ober führte souverän durch die Sitzung. Nach Verbandssanierung, Erneuerungsoffensive, Brunnenbau, Blackout-Vorsorge und Anbindung an ein gesamtsteirisches Wassernetz läutete er in der jüngsten Mitgliederversammlung die Digitalisierungsoffensive ein. „Noch moderner und intelligenter“ müsse der Verband werden, um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern. Knapp 3,9 Millionen Kubikmeter Wasser lieferte der Verband 2025 an seine 36 Mitglieder.

Edelsbach ist Mitglied

In der Versammlung wurde die Gemeinde Edelsbach einstimmig als 37. Mitglied in die Wasserversorgung Vulkanland aufgenommen. Einstimmig war schließlich auch die Entscheidung für die 31-prozentige Beteiligung an der Transportleitung Steiermark Süd, die für noch mehr Versorgungssicherheit sorgen soll. Auch ein Grundsatzbeschluss zur Gründung eines Wassermanagements für den Süden der Steiermark wurde einstimmig gefasst.

Ehrung des Obmannes

Unabhängig davon zeigte Kassier Landtagsabgeordneter Franz Fartek, dass der Verband mehr als solide dastehe und im Jahr 2028 schuldenfrei werde. Diese



Die interessante Mitgliederversammlung im Gasthof Prem in Gersdorf an der Feistritz

Handschrift wiederum sei mit einem Namen verbunden: Obmann Professor Ing. Josef Ober. Die Mitgliederversammlung ehrte Ober für seine 30-jährige Obmannschaft mit einer besonderen Urkunde, auf der ein alter Wasserzähler montiert ist. In seiner bisherigen Amtszeit als Obmann wurden bereits knapp 75 Milliarden Liter Wasser an die mittlerweile rund 100.000 Menschen im Versorgungsgebiet geliefert. Ebenso geehrt wurden verdiente Mitarbeiter. Für die Geschäftsführung von Stefan Theissl gab es durchwegs Lob. Er präsentierte eine 10-Jahres-Vorschau für mehr Entwicklungssicherheit.

Wasserpreis

Obmann Professor Ing. Josef Ober appellierte an die Bürgermeister, einen für beide Seiten fairen Wasserpreis zu verrechnen. Ohne die Möglichkeit der Reinvestition in die gemeindeeigenen Netze sei die kommunale Wasserversorgung gefährdet. Und: Für einen viel zu niedrigen Wasserpreis höre man in der Regel kein Danke - dafür sei der Aufschrei im Falle einer nicht funktionierenden Wasserversorgung umso größer.

Wasserversorgung Vulkanland

Trummer erweitert Geschäftsführung

Die Trummer Montage & Personal GmbH stärkt ihre Führungsebene: Neben Firmengründer Rudolf Trummer rückt nun auch Siegfried Röck in die Geschäftsführung auf. Damit setzt das Unternehmen ein klares Zeichen für Stabilität, operative Stärke und nachhaltige Weiterentwicklung.

Röck ist seit vielen Jahren Teil des Unternehmens und kennt die Personaldienstleistung von der operativen Praxis bis hin zur strategischen Führung. Seine mit Auszeichnung absolvierte Befähigungsprüfung unterstreicht zusätzlich seine fachliche und rechtliche Kompetenz.

„Personaldienstleistung lebt von Tempo, Verlässlichkeit und direktem Kontakt von Mensch zu Mensch. Genau dafür stehen wir bei Trummer“, so Siegfried Röck.



Von links: Prokuristin Marion Triebel, Firmengründer und Geschäftsführer Rudolf Trummer, Geschäftsführer Siegfried Röck, Prokuristin Maria Trummer und Maria Eder (Leitung der Buchhaltung)

Firmengründer Rudolf Trummer ergänzt: „Siegfried Röck kennt unser Unternehmen bis ins Detail und bringt genau die Mischung aus Praxis, Führung und Marktverständnis mit, die es für die Zukunft braucht.“

Gemeinsam mit dem bestehenden Führungsteam setzt Trummer weiterhin auf klare Strukturen, schnelle Entschei-

dungen und persönliche Betreuung.

Seit 1987 zählt Trummer zu den etablierten Anbietern der österreichischen Personaldienstleistung und steht für Qualität, Kompetenz, Handschlagqualität und langfristige Partnerschaften.

✉ team@trummer.eu ☎ +43 57 100 🌐 www.trummer.eu



**Trummer
Montage &
Personal GmbH**
Dietersdorf/G. 102,
8093 St. Peter/O.

Seniorentageszentrum

Bad Radkersburg

Wissenswertes über das Seniorentageszentrum in Bad Radkersburg:

Seniorentageszentrum Bad Radkersburg: Im Zeichen der Natur

Frühling und Frühsommer standen im Seniorentageszentrum des Roten Kreuzes ganz im Zeichen der Natur und der spannenden Frage: „Welche Heilmittel lassen sich selbst herstellen?“ Bei gemeinsamen Spaziergängen in der näheren Umgebung sammelten die Tagesgäste Kräuter, Bärlauch und weitere Gaben der Natur. Mit viel Begeisterung wurde anschließend eingekocht, abgefüllt, gemischt und etikettiert. Die Gläser wurden zudem in

herzlich begrüßt und mit einer kleinen Stärkung empfangen wurden. Als besondere Aufmerksamkeit erhielten alle zusätzlich einen Blumengruß zum Mitnehmen nach Hause. Dank engagierter Bad Radkersburger wird im Tageszentrum außerdem öfters zusammen gesungen und musiziert - und nicht selten auch das Tanzbein geschwungen, denn gemeinsam macht Musik einfach mehr Freude.

Das Wichtigste in Kürze

Das Angebot des Seniorentageszentrums richtet sich vorwiegend an Menschen ab 60 Jahren mit Pflegegeldbezug. Der Besuch ist sowohl halbtags als auch ganztags möglich, das Tageszentrum ist



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

STEIERMARK

Aus Liebe zum Menschen.

und 17.00 Uhr gibt es die Möglichkeit, das Seniorentageszentrum in der Neubaustraße 13 bei einer Führung kennenzulernen. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen gibt es auch Zeit für persönliche Fragen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ein individueller Kennenlerntag



Die Tagesgäste vom Seniorentageszentrum Bad Radkersburg genossen gemeinsam den Ausflug bei schönstem Wetter (c) Rotes Kreuz Steiermark

Handarbeit mit Naturdruck von selbst gesammelten Pflanzen und Blumen auf Leinen liebevoll gestaltet. Und die Ergebnisse können sich mehr als sehen lassen: So entstanden neben verschiedenen Teemischungen und Bärlauchsalz auch Maiwipferlsirup, Löwenzahnhonig und Akazienblütengelee.

Blumen, Begegnungen und beschwingte Stunden

Ein weiterer Höhepunkt war ein gemeinsamer Spaziergang zur Gärtnerei Schütz-Durits, wo die BesucherInnen

regulär von Montag bis Freitag von 7.30 Uhr bis 16.30 Uhr geöffnet.

Auf Wunsch wird ein Hol- und Bringdienst organisiert. Die Stadtgemeinde Bad Radkersburg ist Erhalterin des Seniorentageszentrums und übernimmt gemeinsam mit einer Förderung des Landes Steiermark die Finanzierung. Die Betreuungspreise sind sozial gestaffelt, sodass die Betreuungskosten für einen halben Tag bereits bei fünf Euro und für einen ganzen Tag bei zehn Euro beginnen.



Gemeinsame Spaziergänge (c) Rotes Kreuz Steiermark

ist nach vorheriger Vereinbarung ebenfalls jederzeit unter der Telefonnummer 0676/8754 40 400 möglich.

Von 10. bis 23. August 2026 ist das Tageszentrum aufgrund des zweiwöchigen Betriebsurlaubs geschlossen. Das gesamte Team des Seniorentageszentrums wünscht einen schönen, erholsamen Sommer und freut sich darauf, Sie bald persönlich begrüßen zu dürfen!

Seniorentageszentrum Bad Radkersburg, Sabine Michlbacher





**Kanalservice
SCHISCHEK**

**24h
NOTDIENST**

HAUS KANAL REINIGUNG

Hauskanalreinigungen, die langfristig halten,
für ein sorgenfreies Zuhause

Kommen Sie vorbei!

Leiterin Johanna Monschein lädt jeden **ersten** Dienstag im Monat zum „Informationscafé“ ein: Zwischen 14.00 Uhr

ELTERN-KIND-ZENTRUM

In der Bücherei fand der Bücherworkshop „Suppe ist fertig!“ mit unserer bewährten Referentin vom Lesezentrum Steiermark Regine Rauch-Höller statt.



Referentin Regine Rauch-Höller besucht uns in der Bücherei



Die Kinder lernen in der Bücherei St. Peter am Ottersbach spielerisch

Mit ihrer Redekunst und ihren originellen Ideen zog sie die Kinder in den Bann der Geschichte.

Dass das Vorlesen von Geschichten



Geschichten erzählen liegt ihr im Blut

auch und gerade in den Familien eine wunderbare gemeinsame Zeit darstellt und nebenbei noch die Sprachfähigkeit ihres Kindes trainiert, wurde von Regine Rauch-Höller auch thematisiert.

sie auch ein Stempelbuch aus, das in der Bücherei abgeholt werden kann.

Mit einem vollen Pass gibt es eine Gratisentlehnung. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Anschließend teilte **Claudia Haiden, Büchereileiterin**



LESEMÄUSE

Für Kinder von 1 bis ca. 4 Jahren

Die „Lesemäuse“ sind eine offene Eltern-Kind-Spielgruppe, zu der jeder herzlich willkommen ist. In einer vorbereiteten Umgebung können Eltern, Großeltern und Kinder sich wohlfühlen, austauschen, und neue Freundschaften schließen. Gemeinsam werden wir in die spannende Welt der Bücher eintauchen und viele neue Geschichten und Spiele kennenlernen.

Bitte mitbringen: eine kleine Jause, rutschfeste Socken oder Hausschuhe

Keine Anmeldung notwendig!

Kosten: 5 Euro pro Familie (mit EKIZ Card kostenlos)
Ort: öffentliche Bücherei in der Volksschule St. Peter a. O.
Termine: Mittwoch
 15.30-17.00 Uhr, 14-tägig
 16.9., 30.9., 14.10., 4.11., 18.11., 2.12., 16.12.

Leitung: Maria Heigl, Sozial- und Mentalpädagogin



pumpen schreiner

Wartung Reparatur Handel

**Partner der Marktgemeinde
St. Peter am Ottersbach**

TDC

GmbH

SKD

Grüne Lagune 1, 8350 Fehring

www.tdc-skd.at

Ottersbachmühle

Zwischen rauschendem Wasser, idyllischer Landschaft und gelebter Gastfreundschaft blickt die Ottersbachmühle auf ereignisreiche Monate zurück. Von der stimmungsvollen Adventszeit 2025 bis in den Sommer 2026 hinein hat sich die historische Mühle einmal mehr als besonderer Treffpunkt für Genießer, Familien und Ausflügler etabliert.

Den Auftakt bildete die beliebte Weihnachtsausstellung des Vereins Eigenart im Dezember 2025. In der einzigartigen Atmosphäre der Ottersbachmühle präsentierten regionale KünstlerInnen ihre liebevoll gefertigten Werke. Der Duft von weihnachtlichen Köstlichkeiten, festliche Dekorationen und zahlreiche persönliche Begegnungen machten die Weihnachtsausstellung zu einem besonderen Erlebnis für BesucherInnen aus der gesamten Region.

Auch das Frühjahr stand ganz im Zeichen gemeinsamer Genussmomente. Ein besonderes Highlight war der Muttertagsbrunch, der zahlreiche Gäste in die Ottersbachmühle lockte. In entspannter Atmosphäre konnten Familien wertvolle Zeit miteinander verbringen und sich kulinarisch verwöhnen lassen. Die große

Resonanz und die vielen positiven Rückmeldungen bestätigten einmal mehr die besondere Bedeutung dieses traditionsreichen Ortes als Platz für Begegnung und Genuss.

Mit Blick auf die kommenden Monate dürfen sich Gäste bereits auf weitere kulinarische Höhepunkte freuen. Die beliebten Grillbuffets laden dazu ein, laue Sommertage inmitten der malethischen Umgebung der Ottersbachmühle zu genießen. Die Termine dafür sind der 19. Juli 2026, 23. August 2026 und 6. September 2026. Frisch zubereitete Spezialitäten, regionale Zutaten und die unverwechselbare Atmosphäre am Wasser versprechen genussvolle Stunden für Familien, Freundesgruppen und Ausflügler gleichermaßen.

Ein weiterer Höhepunkt erwartet die BesucherInnen im Herbst 2026: Am 7. November 2026 steht wieder unser großes Wildbuffet auf dem Programm. Liebhaber der regionalen Küche dürfen sich auf fein abgestimmte Wildspezialitäten und herbstliche Genüsse freuen, die den Charakter der Saison auf besondere Weise widerspiegeln.



„Zuwachs“ auf der Mühlenwiese

Die Ottersbachmühle verbindet Tradition, Naturerlebnis und Kulinarik auf einzigartige Weise. Gerade diese Kombination macht sie zu einem beliebten Ausflugsziel weit über die Region hinaus. Ob bei festlichen Veranstaltungen, gemütlichen Familienfeiern oder einem entspannten Besuch im Grünen - die Mühle schafft Erinnerungen, die bleiben.

Zum Abschluss möchte sich das Team der Ottersbachmühle herzlich bei allen BesucherInnen, FreundInnen, PartnerInnen und UnterstützerInnen bedanken. Ihr Interesse, Ihre Treue und Ihre Begeisterung machen die Ottersbachmühle zu dem besonderen Ort, der sie heute ist. Das gesamte Team freut sich darauf, auch in Zukunft viele gemeinsame Momente mit Ihnen erleben zu dürfen.

Euer Ottersbachmühlen-Team



Köstliches Grillbuffet „à la Ottersbachmühle“ in Wittmannsdorf



Kunstvolles zu Ostern in der Ottersbachmühle durch den Verein EigenArt



Verschneiter Blick auf die geschichtsträchtige Ottersbachmühle

Erlebnis Ottersbachmühle

Wittmannsdorf 14
8093 St. Peter a. O.

info@ottersbachmuehle.at
www.ottersbachmuehle.at
Tel. Nr. (+43) 3477/ 20 500

- Mühlengasthaus
- Kunsthandwerk
- Mühlenmuseum



Himmelsfalter

Liebe Leserinnen und Leser des Ottertalers - der Tod ist ein unausweichlicher Teil des Lebens und dennoch möchten wir ihn meist so lange wie möglich nicht an unserer Seite wissen. In dieser Hinsicht bin ich wohl eine Ausnahme: Wer mich lange und gut kennt, weiß, dass diese Profession von Kindesbeinen an mein Traumberuf ist.

Bereits als Bestattungsgehilfin durfte ich Angehörige in schweren Stunden begleiten und ihnen einen würdevollen Abschied ermöglichen. Doch mein großer Traum war immer der Schritt in die Selbstständigkeit.

Da die Profession der Bestatterin in Österreich kein anerkannter Lehrberuf ist, führte mich ein steiler, jahrelanger und oft schwieriger Weg bis zur Erlangung der notwendigen Befähigung. Umso mehr freut es mich, nun als fünfte Generation in meiner Familie und in unserem Geschäftshaus wieder ein Unternehmen eröffnen zu dürfen. Bäckerei, Kaffeehaus, Sparkasse, all das durften wir in unserem Geschäftshaus in St. Peter am Ottersbach bereits bieten. Nun soll es eine Bestattung sein. Ein würdevoller und persönlicher Abschied ist mir eine Herzensangelegenheit. Unser Team begleitet Sie bei Erd- und Feuerbestattungen ebenso wie bei besonderen Formen des Abschieds, etwa Natur-, See- oder Diamantenbestattungen. Darüber hinaus gestalte und ergänze ich Zeremonien gerne mit persönlichen Trauerreden. Auch traditionelle kirchliche Begräbnisse gehören selbstverständlich zu unserem Repertoire. Wer seinen letzten Weg bereits zu Lebzeiten bis ins Detail planen

möchte, kann sich gerne einen persönlichen Beratungstermin bei uns sichern. Wir sind 24 Stunden am Tag und sieben

Tage die Woche für Sie unter +43664/42 90 269 erreichbar.

Alles Liebe,

Nadja Gerhold, BA, Inhaberin und Geschäftsführerin Bestattung Himmelsfalter



Nadja Gerhold, BA gründete in St. Peter am Ottersbach ein neues Bestattungsunternehmen



KATHARINA
RATHKOLB

Ihre *persönliche* Bilanzbuchhalterin

- Buchhaltung
- Bilanzerstellung
- Kostenrechnung
- Lohnverrechnung
- Arbeitnehmerveranlagung

Bierbaum 112 8093 St. Peter am Ottersbach
E-mail: office@rathkolb-bilanzbuchhaltung.com

Mobil: 0664 / 91 55 636

www.rathkolb-bilanzbuchhaltung.com



BESTATTUNG

Vorsorge
Begräbnisse aller Art



IM TRAUERFALL
FÜR SIE DA

Himmelsfalter

„Es ist das Ende der Welt“, sagte die Raupe.
„Es ist erst der Anfang“, sagt der Schmetterling.

+43 664 429 0 269

himmelsfalter.at

bestattung@himmelsfalter.at

Hauptstraße 27,
8093 St. Peter a.O.

Zeitungsspenden

Die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach bedankt sich herzlich bei allen, die durch einen freiwilligen Druckkostenbeitrag die Finanzierung der Gemeindezeitung unterstützen. Hier namentlich angeführt sind jene, deren Spenden von Mitte November 2025 bis Mitte Juni 2026 am Konto der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach eingelangt sind. Später erhaltene Einzahlungen werden in der nächsten Ausgabe verlautbart.

BARTL Helga, Leibnitz, BARTL Johann, Graz, BENEDIKT Franz, Eichriegel, BRESNIG Rudolf und Ingrid, Kohfidisch, DORNER Franz und Rosa, Wittmannsdorf, DOTZAUER-GOLLENZ Martina, Perbersdorf bei St. Peter, EIBEL Anneliese, Draschen, FINK Alois und Theresia, Dietersdorf am Gnasbach, FRUHMANN Franz und Anneliese, Kühnegg, FRÜHWIRTH Rupert und Theresia, Lugitsch, GANGL Josef und Maria, Deutsch Goritz, GERHOLD Johanna, Hauptstraße, GLAUNINGER Gottfried und Maria, Jaun, GRECHSHAMMER Gerlinde, Wien, HARING Robert, Unterrosenberg, HIRSCHMANN Alois und Ingrid, Oberrosenberg, HIRSCHMANN Franz Dr. und Heidemarie Dr., Trofaich, HIRSCHMANN Lisa, Ratschendorf, HIRT Mathilde, Dietersdorf am Gnasbach, HOFER Brigitta, Wien, HOLZAPFEL Felix und Maria, Au, HOPPACHER Christine, Feldkirchen bei Graz, HORVATH Andreas, Wien, HÖTZL Johann, Jaun, HUBER Anton, Oberrosenberg, HUBER Josef, Edla, HUBER Zäzilia, Wittmannsdorf, JELESCHITSCH Manfred, Unterrosenberg, JÖBSTL Elisabeth, Wittmannsdorf, KARGL Franz und Leopoldine, Kühnegg, KARGL Johann und Gertrude, Edla, KAUFMANN Franz und Maria, Entschendorf am Ottersbach, KAUFMANN Franz, Edla, KAUFMANN Rudolf, Wiersdorf, KNERINGER Elisabeth, Pfunds, KNIEBEIß Josef, Bierbaum am Auersbach, KNIEBEIß Reinhard, Perbersdorf bei St. Peter, KOLB Melanie, MSc., Edla, KONRAD Anna, Deutschland, KONRAD Rudolf und Rosemarie, Rohrbach am Rosenberg, KUMMER Karl, Wien, LEBER Franz, Glauning, LEBER Ingrid, Wiersdorf, LUKAS Anna Maria, Glauning, LUSTER Franz Ing., Graz, LUTTENBERGER Helga, Unterrosenberg, MACHER-SCHÖGLER Irmgard,

Oberrosenberg, MANNINGER Martin DI, Unterrosenberg, NACHBAGAUER Franziska, Rosenbergstraße, NEUHOLD Anton und Anna, Perbersdorf bei St. Peter, NEUHOLD Gerald, Dietersdorf am Gnasbach, NEUHOLD Markus und Marie, Perbersdorf bei St. Peter, NUTT Anna, Draschen, PACHERNEGG Franz und Erika, Glauning, PALZ Roland und Ingrid, Dietersdorf am Gnasbach, PAUER Franz Josef und Renate, Hauptstraße, PAUER Wolfgang, Bierbaum am Auersbach, PAVEU Martha, Graz, PLAUDER Heinz, Feldbach, POCK Günther, Perbersdorf bei St. Peter, PÖLZL Karl und Stefanie, Draschen, PRISCHING Oswald und Helga, Perbersdorf bei St. Peter, PRONEGG Veronika, Entschendorf am Ottersbach, PRUSNIK Herma, Graz, PRUTSCH Alfred und Marianne, Priebling, PUMMER Peter und Gertrude, Bierbaum am Auersbach, PUNTIGAM Josef Dr., Graz, PUNTIGAM-JURITSCH Johann, Ehrgraben, RAGGAM Friedrich, Neuberg an der Mürz, REINPRECHT Elisabeth, Zürich, RIEDL Manfred, Perbersdorf bei St. Peter, ROßMANN Johann und Margareta, Bierbaum am Auersbach, ROSSMANN Thomas, Oberrosenberg, ROSSMANN Weinhof, Bierbaum am Auersbach, RUMPLER Martha, Perbersdorf bei St. Peter, SARIA Erika und Christine, Graz, SCHADLER HERBERT und Tobias, Bierbaum am Auersbach, SCHANTL Alois und Hermine, Entschendorf am Ottersbach, SCHANTL Hermann, Premstätten, SCHLEIFER Helmut, Badweg, SCHOBER Franz, Hofstätten, SCHROLL-HÖDL Annemarie, Graz,

SCHRÖTTNER Albert, Dietersdorf am Gnasbach, SCHWARZ Anton und Agnes, Misselsdorf, SCHWEITZER Erwin und Reinelde, Röthis, SCHWEITZER Josef und Maria, Ehrgraben, SCHWEITZER Theresia, Wiersdorf, SOMMER Johann und Gertrude, Draschen, STEINER Marianne, Graz, STREIN Ernst und Hermine, Glauning, STROHMAIER Robert Mag., St. Veit in der Südsteiermark, SUPPAN Grete, Glauning, TREICHLER Aloisia, Zehensdorf, TRUMMER Ewald, Oberrosenberg, TRUMMER Marianne, Kühnegg, ULBING Heribert Ing., Wittmannsdorf, UNION MODELLFLUGKLUB Sparkasse, Gnas, UNTERHOLZER Gert, Graz, VAKON Paul, Bierbaum am Auersbach, VEITH Gerhard Dr., Mureck, WAGIST Franz, Bierbaum am Auersbach, WAGNER Amalia, Kalvarienberg, WAGNES Peter, Dietersdorf am Gnasbach, WALLERBERGER Familie, Rosenbergstraße, WALLNER Johann, Dietersdorf am Gnasbach, WERANY Sabine, Wien, WISCHENBART Andrea, Dietersdorf am Gnasbach, WOLKINGER Klaus und Evelyn, Hauptstraße, WURZINGER Manfred und Sandra, Jagerberg, ZEBINGER Johann, Graz

Malerbetrieb
Gertraud Sundl
 Malermeisterin
 Entschendorf 3 - 8093 St. Peter/O.
0664/503 33 01
 malerbetrieb.radkohl@gmx.at

www.strobl-auto.com
Automobile Klaus STROBL
 Lugitsch 19 • 8091 Jagerberg • 0664 45 48 094 • office@strobl-auto.com

NISSAN - RENAULT - DACIA
Neuwagen Verkauf und Service

KFZ-MEISTER WERKSTATT - Service und Reparaturen für alle Fahrzeuge
§57A PICKERL PRÜFSTELLE für PKW, Motorräder, LKW und Anhänger bis 3,5t
HOCHVOLTECHNIK - Wartung und Reparatur von Elektroautos
JAHRES-, JUNG- U. GEBRAUCHTWAGEN ALLER MARKEN
KFZ-AUFBEREITUNG U. REIFENHANDEL
ABWICKLUNG VON VERSICHERUNGSSCHÄDEN

PRÜFSTELLE

KRAFTFAHRZEUG
BETRIEB
MEISTERBETRIEB

Geburten

erstes Halbjahr 2026

PATZ Maximilian, Glauning, geboren im Dezember 2025
 VOIT Felix, Oberrosenberg, geboren im Dezember 2025
 FORTMÜLLER Melinda Leona, Dietersdorf am Gnasbach, geboren im Jänner 2026
 SARIA Luca, Perbersdorf bei St. Peter, geboren im Februar 2026
 GRUBER Jan, Entschendorf am Ottersbach, geboren im Februar 2026
 PAUER-KULČAK Sarah Sandra, Hauptstraße, geboren im Februar 2026
 DOTZAUER Tobias Franz, Perbersdorf bei St. Peter, geboren im Februar 2026
 KARGL Hannah, Perbersdorf bei St. Peter, geboren im März 2026
 FRÖHWEIN Amy, Rosenbergstraße, geboren im März 2026
 PÖLZL Philipp Maximilian, Edla, geboren im April 2026
 RAAB Elena, Dietersdorf am Gnasbach, geboren im April 2026
 HAMMER Alina, Bierbaum am Auersbach, geboren im April 2026
 POTOTSCHNIGG Luca, Khünegg, geboren im Mai 2026
 LICHTSCHEIDL Tessa, Glauning, geboren im Mai 2026
 STREIN Lena, Dietersdorf am Gnasbach, geboren im Juni 2026
 KRANICH Marlene, Kalvarienberg, geboren im Juni 2026



Der kleine Tobias Franz mit seinen Brüdern



Die Freude ist groß über die Geburt von Felix



Amy erblickte um 09.19 Uhr das Licht der Welt



Sarah Sandra erforscht alles Neue auf Erden



Philipp Maximilian mit seinen stolzen Eltern



Schwester Emma ist über Luca überglücklich



Die neue Erdenbürgerin Tessa ruht sich aus



Maximilian war bei seiner Geburt ganze 50 Zentimeter groß und wog 3380 Gramm



Neues Familienmitglied - Melinda Leona



„Willkommen auf Erden!“ - kleine Elena



Alina, ab jetzt beginnt das große Abenteuer



Hannah - das Leben heißt dich willkommen



Jan erblickte im Februar 2026 das Licht der Welt

Eheschließungen

erstes Halbjahr 2026

Pint Alfred, St. Peter-Freienstein
Weinhandl Sabine, Wittmannsdorf
geheiratet im Jänner 2026

Liebmann Franz, Mettersdorf am Saßbach
Weiss Verena, Mettersdorf am Saßbach
geheiratet im April 2026

Schiffer Bernhard, Sankt Stefan im Rosental
Lückl Monika Sankt Stefan im Rosental
geheiratet im Juni 2026



Sabine und Alfred - in Liebe vereint (c) Sonja Strametz



Verena und Franz schließen den Bund der Ehe

Altenehrungen

erstes Halbjahr 2026

80. Geburtstag: (geboren 1946)
Neuhold Anton, Perbersdorf bei St. Peter
Schober Josef, Khünegg

90. Geburtstag: (geboren 1936)
Breinhälter Paula, Bierbaum am Auersbach
Hirt Mathilde, Dietersdorf am Gnasbach
Pachernegg Franz, Glauning
Summer Rosina, Dietersdorf am Gnasbach
Tropper Aloisia Anna, Bierbaum am Auersbach

95. Geburtstag: (geboren 1931)
Puntigam-Juritsch Theresia, Ehrgraben

96. Geburtstag: (geboren 1930)
Pronegg Veronika, Entschendorf am Ottersbach

97. Geburtstag: (geboren 1929)
Falk Johann, Bierbaum am Auersbach
Kerngast Johann, Dietersdorf am Gnasbach
Neuhold Rupert Alois, Au

98. Geburtstag: (geboren 1928)
Weinhandl Maria, Wiersdorf



Isabella & Gerald Gutmann - 25. Mai 2026



„Forever Summer“ Hanna und Christian mit Lara, Juna und Mila



Bernhard und Monika heirateten im Juni 2026



Gratulation an Alois Wurzinger zum 90er



Würdiger 98. Geburtstag von Maria Weinhandl



Zahlreiche Gratulanten zum runden 80. Geburtstag von Anton Neuhold



Unglaubliche 102 Jahre voller Leben feiert Maria Pock



Auch seinen 90er feierte Franz Pachernegg



Fehlerteufel - die aktuelle Ausgabe des „Otterstaler“ verfügt über zahlreiche Fotos, ausreichend Text und viele Daten. So kann es auch passieren, dass der „Fehlerteufel“ selten, aber doch sein Unwesen treibt. Die Redaktion ist für ein aktives Mitwirken am Inhalt und Aussehen des Otterstaler immer sehr dankbar!

IMPRESSUM:

Herausgeber: Marktgemeinde St. Peter a. O.
8093 St. Peter am Ottersbach, Petersplatz 3
Telefon: 03477/22 55
www.st-peter-ottersbach.gv.at
Für den Inhalt verantwortlich:
ÖkR Bürgermeister Reinhold Ebner
Redaktion & Layout: Thomas Radkohl
Erscheinungsrhythmus: halbjährlich

Druck: Druckerei Niegelhell GmbH, Leitring
Tel.: 03452/84 820, internet: www.niegelhell.net

Sterbefälle

erstes Halbjahr 2026

BAUMGARTNER Roswitha, St. Peter a. O. (Pflegehöwh.), verstorben im Dezember 2025, 75 Jahre
FLUCHER Heribert, Edla, verstorben im Dezember 2025, 71 Jahre
HIRSCHMANN Siegfried, St. Peter a. O. (Pflegehöwh.), verstorben im Dezember 2025, 75 Jahre
GLAUNINGER Franz, St. Peter a. O. (Pflegehöwh.), verstorben im Dezember 2025, 85 Jahre
LÖSCHER Manfred, Glauning, verstorben im Dezember 2025, 78 Jahre
DOBAI Sophie Angela, St. Peter a. O. (Pflegehöwh.), verstorben im Jänner 2026, 68 Jahre
NEUMEISTER Walter, Wittmannsdorf, verstorben im Jänner 2026, 63 Jahre
REISACHER Heinz Alfred, Perbersdorf bei St. Peter, verstorben im Jänner 2026, 55 Jahre
SCHÜTZENHOFER Margareta, St. Peter a. O. (Pflegehöwh.), verstorben im Jänner 2026, 92 Jahre
POCK Alois, Perbersdorf bei St. Peter, verstorben im Jänner 2026, 68 Jahre
DEUTSCH Maria, St. Peter a. O. (Pflegehöwh.), verstorben im Februar 2026, 90 Jahre
WAGNES Franz, St. Peter a. O. (Pflegehöwh.), verstorben im März 2026, 66 Jahre
DUNKL Anton, Edla, verstorben im März 2026, 96 Jahre
UNGER Viktoria, Entschendorf am Ottersbach, verstorben im März 2026, 82 Jahre
GEPP Hermine, St. Peter a. O. (Pflegehöwh.), verstorben im März 2026, 88 Jahre
WAGIST Franz, Edla, verstorben im März 2026, 90 Jahre
ROßMANN Martha, St. Peter a. O. (Pflegehöwh.), verstorben im März 2026, 89 Jahre
FRIEDL Brigitte, St. Peter a. O. (Pflegehöwh.), verstorben im April 2026, 87 Jahre
OTTER Anton, St. Peter a. O. (Pflegehöwh.), verstorben im April 2026, 97 Jahre
FASCHING Frieda, St. Peter a. O. (Pflegehöwh.), verstorben im April 2026, 88 Jahre
ROßMANN Ferdinand, St. Peter a. O. (Pflegehöwh.), verstorben im Mai 2026, 86 Jahre
PLODER Rosa, St. Peter a. O. (Pflegehöwh.), verstorben im Mai 2026, 90 Jahre
BEIN Erika Eleonore, St. Peter a. O. (Pflegehöwh.), verstorben im Mai 2026, 86 Jahre
HAID Franz, Wiersdorf, verstorben im Mai 2026, 52 Jahre
TRUMMER Apollonia, Dietersdorf am Gnasbach, verstorben im Mai 2026, 97 Jahre
POCK Maria, St. Peter a. O. (Pflegehöwh.), verstorben im Mai 2026, 102 Jahre
RIEDL Christian, Oberrosenberg, verstorben im Juni 2026, 53 Jahre
KAUFMANN Franz, Eichriegel, verstorben im Juni 2026, 67 Jahre

Salzburger Schlagermanía
ST. PETER AM OTTERSBUCH 10. OKTOBER
8 Stars LIVE 2026

Nockis
die Poldauer
OLIVER HAIDT
JUNGEN ZILLERTALER
SIMONE & CHARLY BRUNNER
MARKUS WOLFHART
ROBERTO BLANCO

ING. STROHMAIER
GmbH
Ing. Rudolf Strohmaier
Planung BAULEITUNG BAU

Bau- u. Planungsbüro Ing. Strohmaier GmbH
8093 St. Peter a. O., Entschendorf 73
e-mail: r.strohmaier@aon.at

Tel.: 0 34 77 / 23 45
Fax: 0 34 77 / 23 456
Mobil: 0664 / 3147592

STROHMAIER
BAUMARKT - BRENNSTOFFE

IHR NAHVERSORGER BEI
BAU- UND BRENNSTOFFEN

Entschendorf 73
8093 St. Peter am Ottersbach
Telefon 03477/23 45, Fax DW 6
e-mail: r.strohmaier@aon.at

KIRCHBACH
Fahrschule

Wir begleiten Dich sicher zum Führerschein
Persönliche Betreuung durch unser Top-Team
Beste Erfolgsquoten bei der Führerscheinprüfung

Jetzt!
online anmelden

03116 / 2371 www.fahrschule-kirchbach.com
Inhaber Ing. Johann Matzhöld